



Dargaud präsentiert:

GROSSER **Asterix** -BAND XVIII

Die Lorbeeren des CÄSAR

ZEICHNUNGEN: UDERZO

3,80 DM

TEXT: GOSCINNY



Österreich 30 S
Schweiz 5,50 Fr
Italien 1000 Lit
Dänemark 9,75 dkr
Niederlande 4,20 fl
Luxemburg 66 frs
Belgien 66 frs
Spanien 100 Pts
USA/Kanada 1,80 \$
Jugoslawien 25 Din

EHAPA VERLAG GMBH STUTTGART

UDERZO-

GROSSER **Asterix** -BAND XVIII

Die Lorbeeren des CÄSAR

TEXT: GOSCINNY

ZEICHNUNGEN: UDERZO



EHAPA VERLAG GMBH · STUTTGART

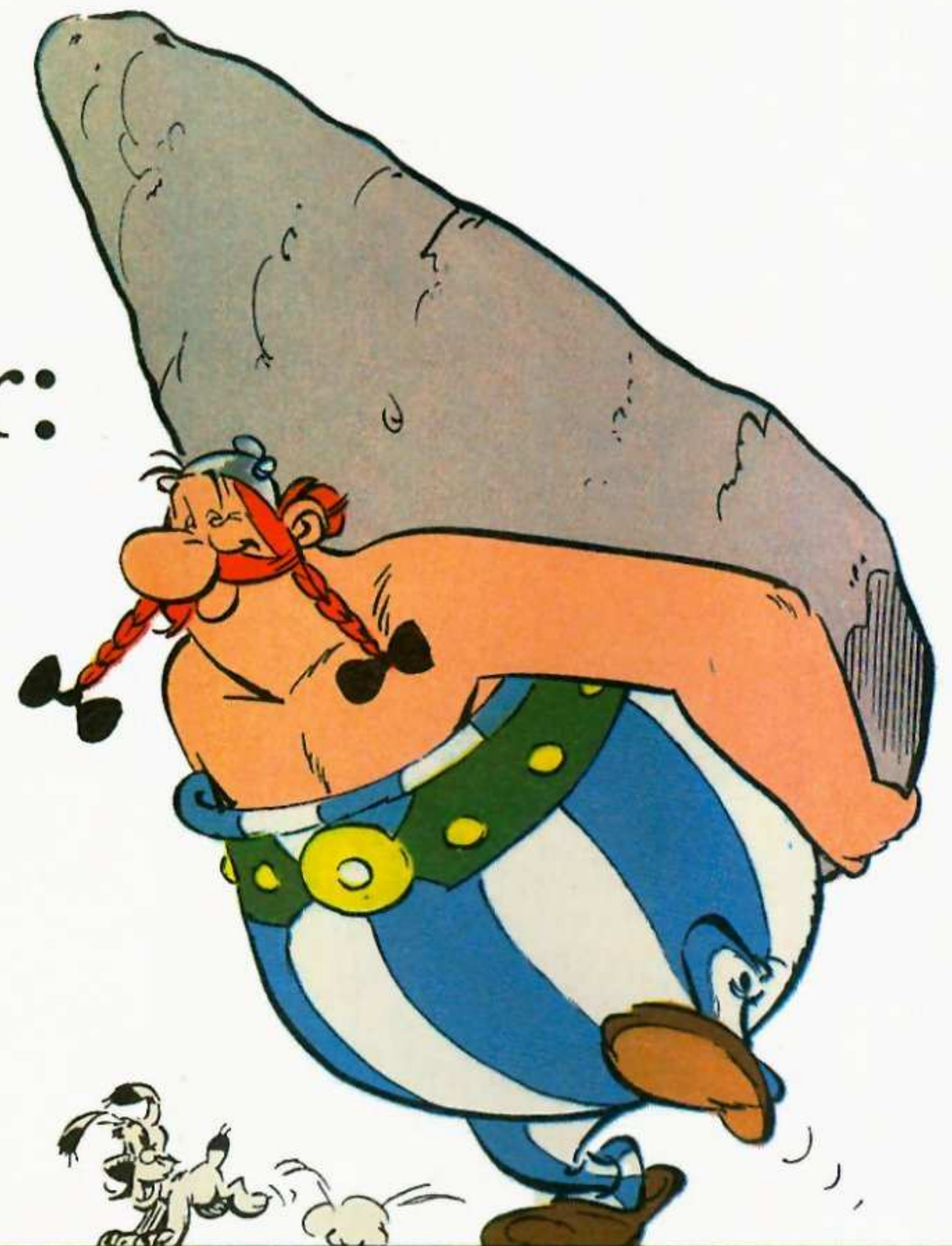


Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt... Ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten. Und das Leben ist nicht leicht für die römischen Legionäre, die als Besatzung in den befestigten Lagern Babaorum, Aquarium, Laudanum und Kleinbonum liegen...



Einige Gallier:

Asterix, der Held dieser Abenteuer. Ein listiger kleiner Krieger, voll sprühender Intelligenz, dem alle gefährlichen Aufträge bedenkenlos anvertraut werden. Asterix schöpft seine übermenschliche Kraft aus dem Zaubertrank des Druiden Miraculix...



Obelix ist der dickste Freund von Asterix. Seines Zeichens Lieferant für Hinkelsteine, großer Liebhaber von Wildschweinen und wilden Raufereien, ist er stets bereit, alles stehen und liegen zu lassen, um mit Asterix ein neues Abenteuer zu erleben. In seiner Begleitung befindet sich Idefix, der einzige als umweltfreundlich bekannte Hund, der vor Verzweiflung aufheult, wenn man einen Baum fällt.



Miraculix, der ehrwürdige Druide des Dorfes, schneidet Misteln und braut Zaubertränke. Sein größter Erfolg ist ein Trank, der übermenschliche Kräfte verleiht. Doch Miraculix hat noch andere Rezepte in Reserve...



Troubadix ist der Barde! Die Meinungen über sein Talent sind geteilt: Er selbst findet sich genial, alle anderen finden ihn unbeschreiblich. Doch wenn er schweigt, ist er ein fröhlicher Geselle und hochbeliebt...



Majestix schließlich ist der Häuptling des Stammes. Ein majestätischer, mutiger, argwöhnischer alter Krieger, von seinen Leuten respektiert, von seinen Feinden gefürchtet. Majestix fürchtet nur ein Ding: daß ihm der Himmel auf den Kopf fallen könnte! Doch, wie er selbst sagt: „Es ist noch nicht aller Tage Abend.“

Ein neuer sonniger Tag beginnt in der erstaunlichsten Stadt des Universums, in

ROM



Obwohl die Straßen auf Cäsars Geheiß tagsüber für den Fahrzeugverkehr gesperrt sind, herrscht ein unglaublicher Lärm. Den machen die zahlreichen Händler und Krämer, die ihre Waren anpreisen, die Fructuarii¹, Peponarii², Olitores³, Piscatores⁴, Vinarii⁵, Siliginarii⁶ und Pastilarii⁷...



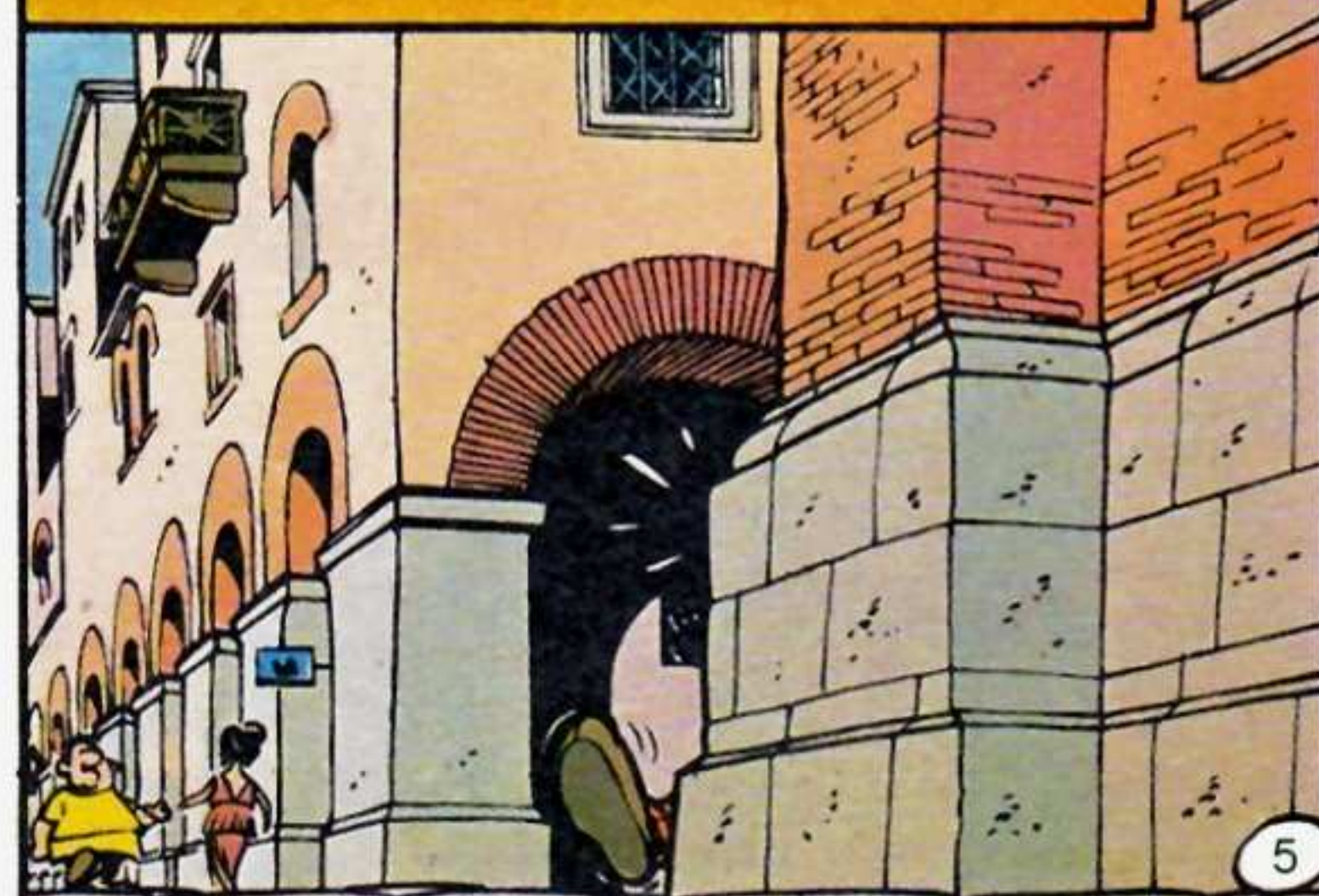
Überall lauern Bettler und Kundenfänger...



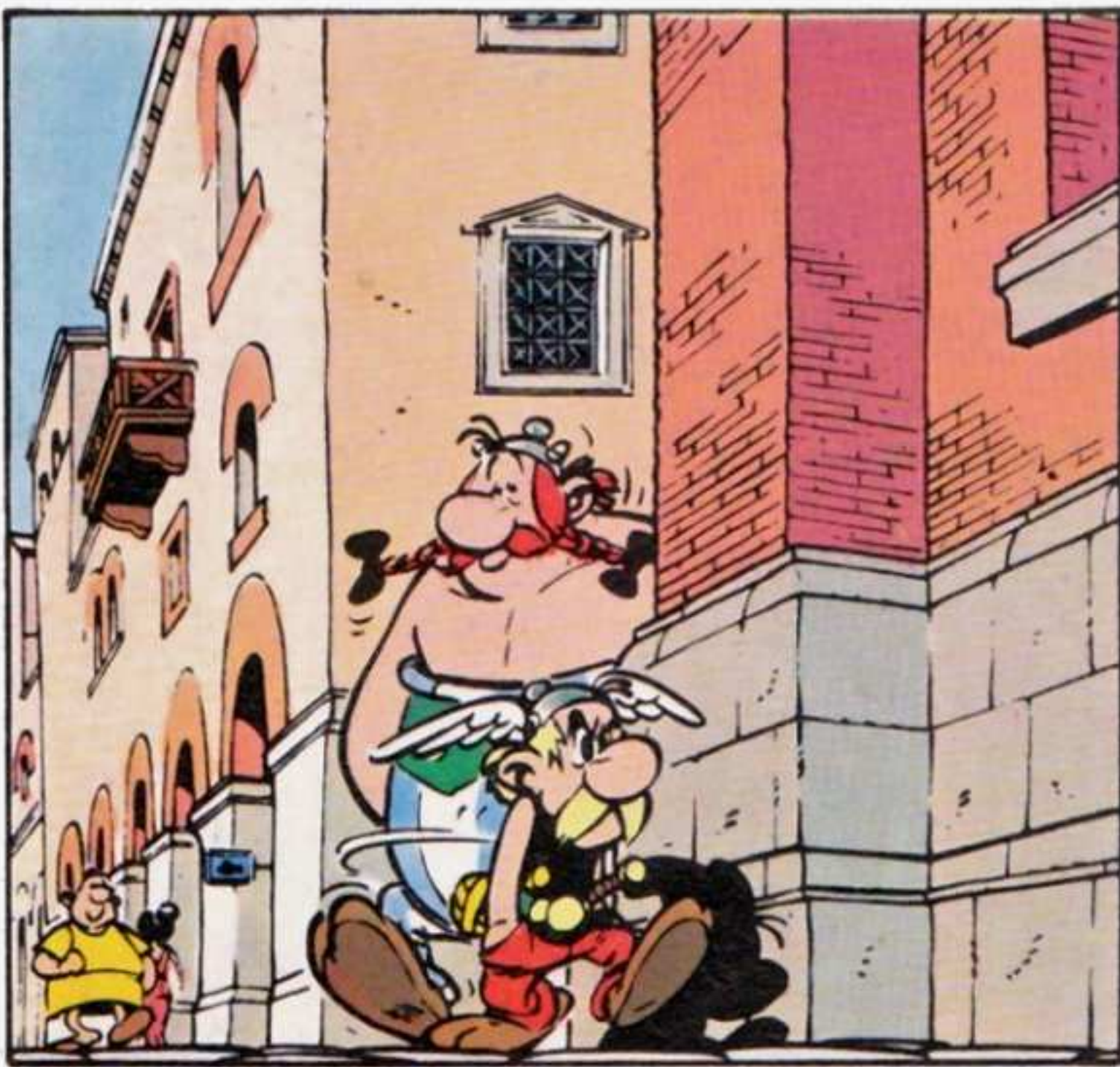
Besucher aus aller Herren Länder: Thraker, Goten, Briten, Ägypter, Sigamber und Numider tragen zum Lokalkolorit bei...



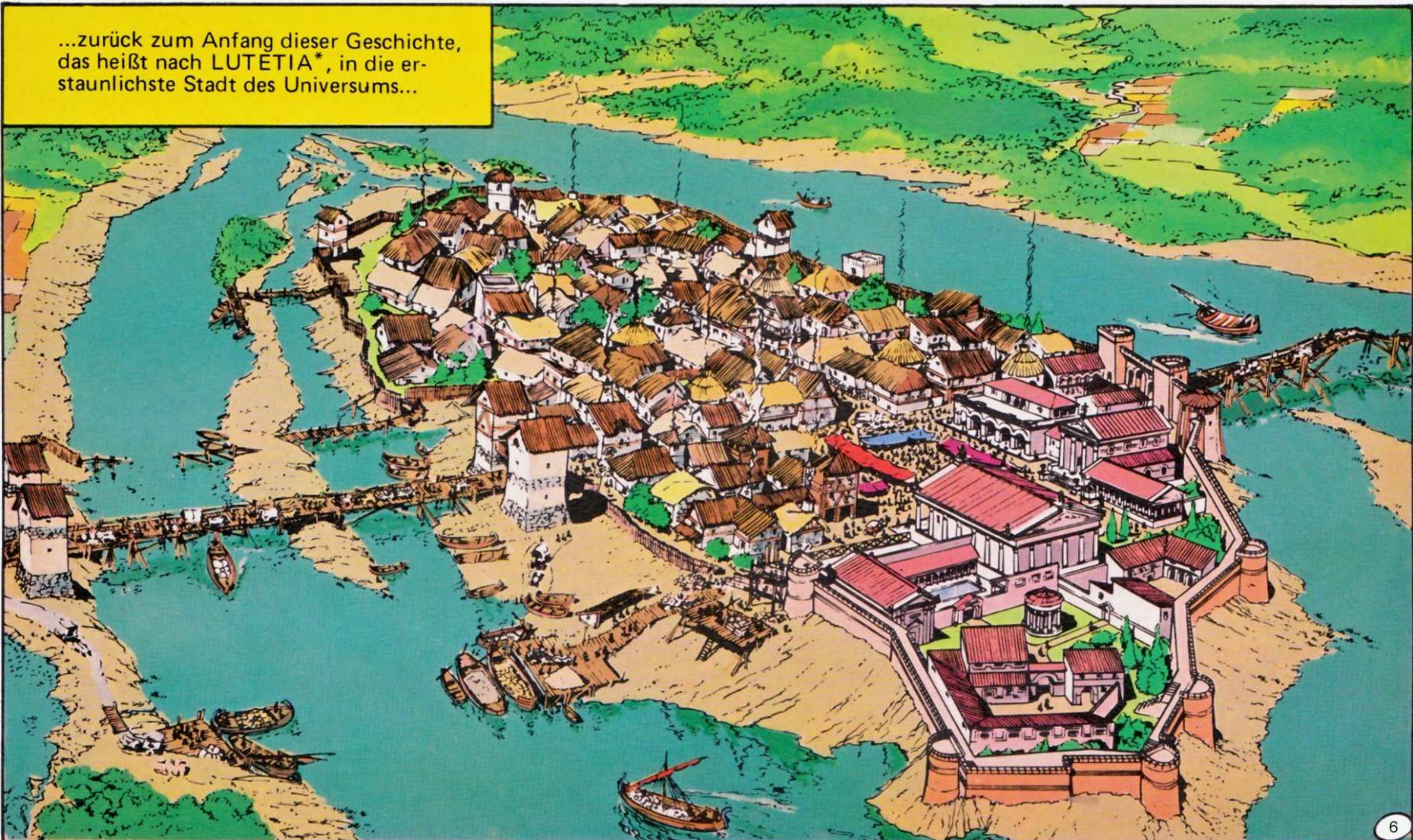
All das läßt uns vermuten, daß um die nächste Straßenecke noch seltsamere Gestalten kommen...



2a Lat: ¹ Obsthändler, ² Melonenverkäufer, ³ Gemüsehändler, ⁴ Fischer, ⁵ Weinhändler, ⁶ Bäcker, ⁷ Zuckerbäcker



...zurück zum Anfang dieser Geschichte, das heißt nach LUTETIA*, in die erstaunlichste Stadt des Universums...



* Paris

In den Straßen von Lutetia geht es trotz Fahrverbot sehr laut zu... laut, aber lustig, dank des berühmten Esprits der Lutetier...

The illustration depicts a bustling medieval street scene. In the foreground, a man in a blue tunic and white hose stands next to a horse-drawn cart. A woman in a red dress is also visible. In the background, several other figures are engaged in various activities, including a man carrying a large bundle on his back and a woman pushing a cart. The street is filled with wooden carts, barrels, and other medieval-era objects. The overall atmosphere is one of lively chaos.

Speech bubbles:

- Seht ihr nicht, daß ich arbeite?
- Idiot!
- Blöder Hund!
- Dackel!
- Arm-leuchter!
- Los, es geht weiter!
- Nein, weiter geht's nicht!
- Ich sag' dir, es geht weiter!
- Glaubst du, daß es weitergeht?
- Es geht weiter!
- Trottel!

Doch schauen wir uns nun diese kleine Gruppe aus der Provinz an...



Also Gutemine, daß du nach Lutetia wolltest, um Einkäufe zu machen, kann ich verstehen. Aber müssen wir denn unbedingt zu Homöopatix?

Ich kann schließlich nicht nach Lutetia fahren, ohne meinen Bruder zu besuchen.

Du weißt aber ganz genau, daß mir Homöopathie auf die Nerven geht.

O ja, natürlich! Sobald es sich um meine Familie dreht...

Aber er hat Karriere gemacht! Er mutet seiner Frau nicht zu, in einem Dorf von Verrückten zu leben. Und bewacht von blöden Römern!

Und außerdem, warum mußtest du die beiden da mitbringen?

Ich hab' vielleicht keine Karriere gemacht, aber ich bin Häuptling! Und ein Häuptling braucht eine Eskorte. Asterix und Obelix sind meine besten Männer, meine Ehrengarde!

Asterix and Obelix are standing on a stone wall. Asterix is on the left, looking towards the right. Obelix is on the right, looking towards the left. They are both wearing their characteristic tunics and trousers. The background is a bright yellow sky with a large, jagged white lightning bolt. The wall they are on is made of grey stone blocks. The overall style is that of a classic comic book illustration.

Na schön! Ich hoffe, daß deine Ehrengarde sich zu benehmen weiß. Wir sind da!

Grmbglrmbglrmbldiewird dirwashustenmeineehrengardegrmbglrmb!



Mein Minchen!



Mein Homöopater!

Galantine! Galantine! Gutemine und der Dingsbums sind da!

Dingsbums? **Welcher Dingsbums?**



Ich hab' euch eine Muschel von unserem Strand mitgebracht. Majestix wollte euch wie gewöhnlich einen Hinkelstein mitbringen.



Mein guter Majestix, sag selbst, was soll ich denn mit deinen Hinkelsteinen anfangen?

Soll ich's dir wirklich sagen?

Majestix!



Oh, hast du's schön hier!

Ja, ich hab' mich ganz neu eingerichtet. Ich hatte das Rustikale satt... Galantine bring uns was zu trinken!



Ich hoffe, der Wein schmeckt euch. Er stammt aus unserem eigenen Wingert.



Und die Geschäfte gehen gut, Homöopatix?

Sehr gut! Demnächst eröffne ich Filialen in Lugdunum* und Massilia**



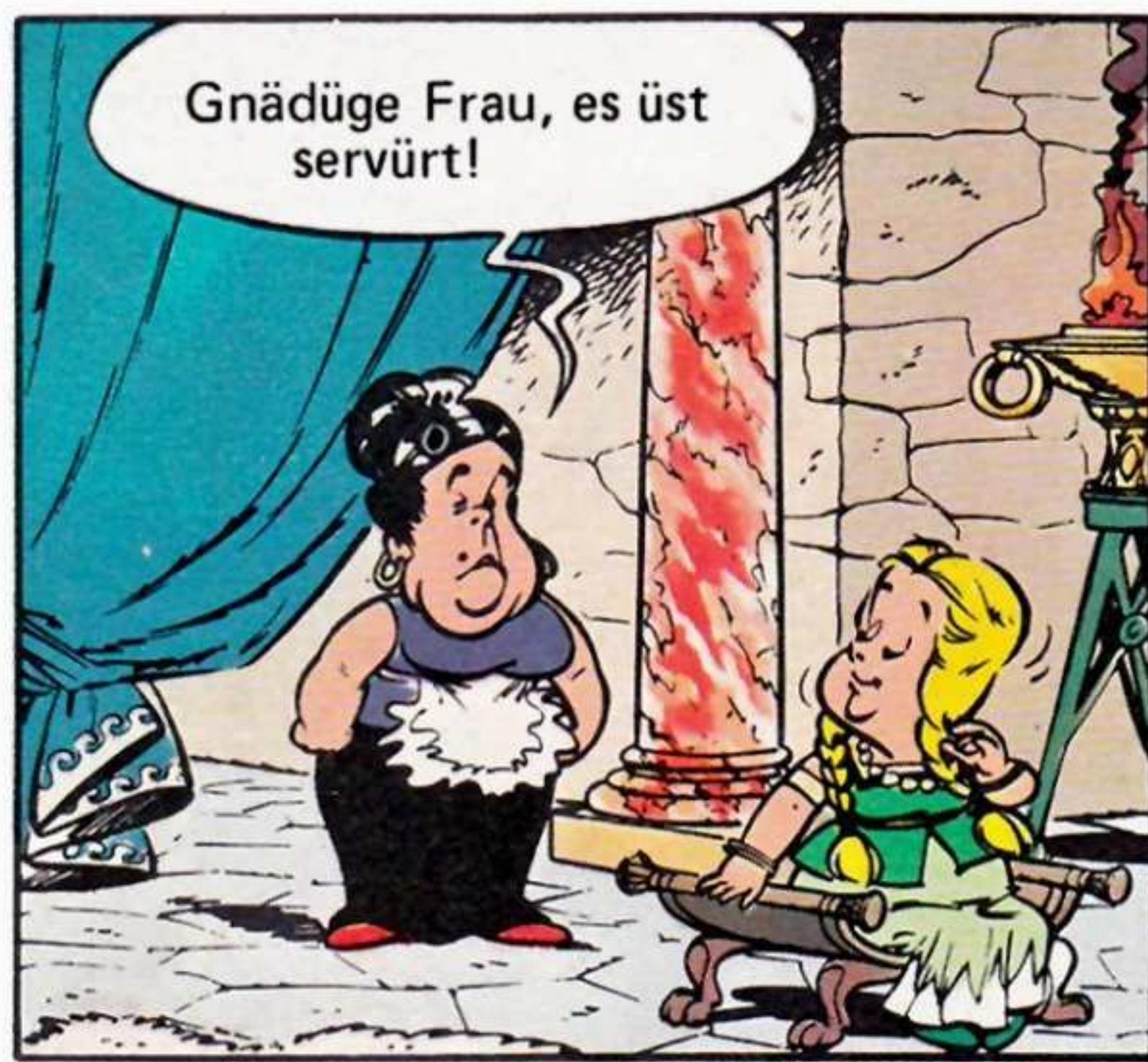
Oh, wie interessant! Dann wirst du auch in diese Städte fahren?

So selten wie möglich. Weißt du, leben kann man nur in Lutetia. Das übrige Gallien ist gut für Wildschweine.



Gib mir noch etwas von dem Wein, Obelix!

?



Gnädige Frau, es üst servürt!



O Galantine!
Das ist ja zauberhaft!



Natürlich. Du sollst mal etwas anderes haben als die Dorfmannskost!



Was gibt es an der auszusetzen?



Zum Beispiel, daß ich in unserem Dorf nicht sehr oft Bierschwänze mit Himbeeren gegessen habe!

Gib mir etwas von dem Wein, Obelix!



Hier, Dingsbums, versuch die Rinderfüße à la crème, und du wirst mir...



Ich will nichts von deinen Rinderfüßen. Du beeindruckst mich überhaupt nicht mit deinen Schweinereien!

Majestix! Benimm dich nicht wie ein Wildschwein!

Solche Schweinereien muß man sich erst mal leisten können!

Homöopatix!



Dü gnädige Frau hat gerufen?



Ja. Noch etwas Wein.

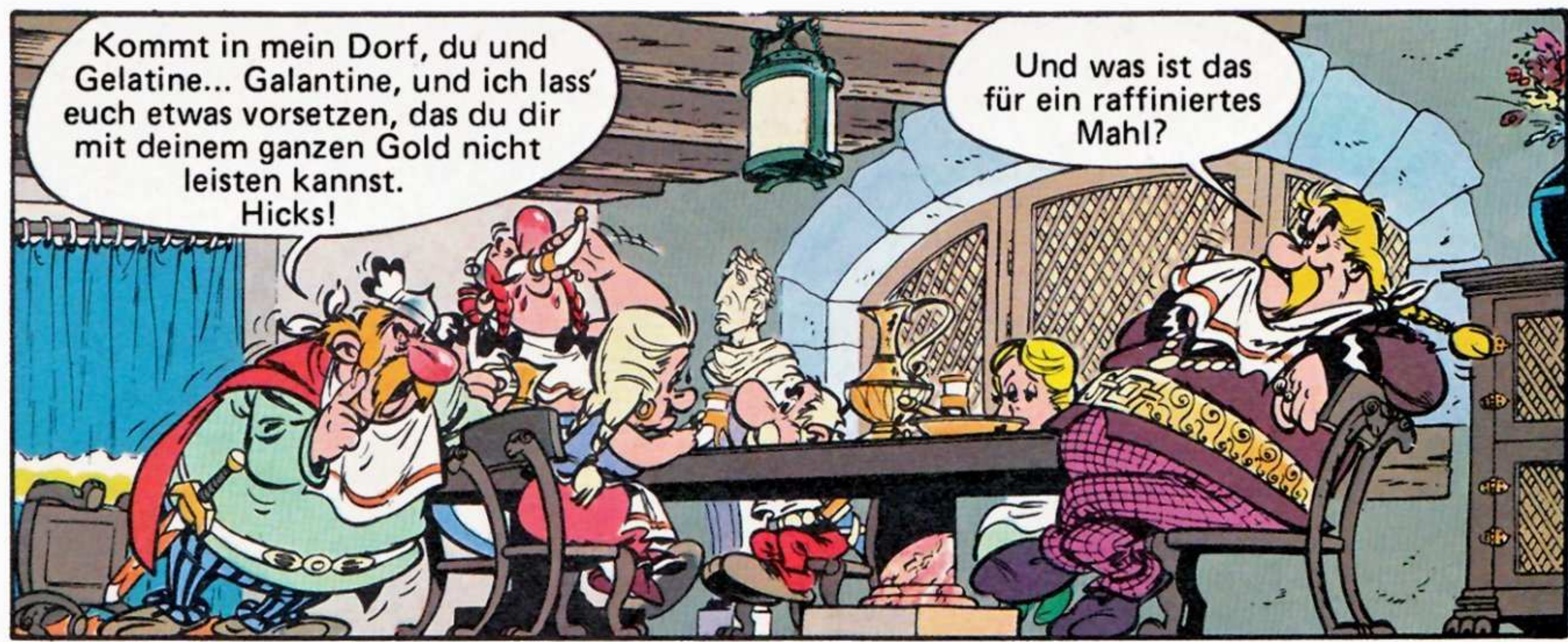


Nun ja, ich hab' vielleicht nicht dein Gold, aber dafür hab' ich Ruhm!

Aber vom Ruhm, mein lieber Schwager, kannst du dir keine Rinderfüße kaufen!



Ruhm ist mehr wert als alle deine Hinterfüße... deine Rindergrü... als diese Schweinereien!



Kommt in mein Dorf, du und Gelatine... Galantine, und ich lass' euch etwas vorsetzen, das du dir mit deinem ganzen Gold nicht leisten kannst.
Hicks!

Und was ist das für ein raffiniertes Mahl?



Ein Ragout... aber ein Ragout, gewürzt mit den Lorbeerblättern...



**...vom Lorbeerkranz
Julius Cäsars!
HICKS!**



Hör nicht auf ihn... er hat zuviel getrunken!

Laß nur, Gutemine, laß nur. Er ist sehr amüsant.



Amüsant? ... Hicks!... Du wirst schon sehen! Ich werde meine Leute nach Rom schicken, um Cäsars Lorbeerkranz zu holen. Und damit würze ich dann das Ragout, das ich dir in meinem Dorf servieren werde.



**Latürnich!
Recht hat er,
der Dingsbums!
HICKS!**



Laß mich los, Asterix! Wir gehen nach Rom und holen Cäsars Lorbeerkranz, latürnich!



Laß dich umarmen, Obelix!

Homöopater!

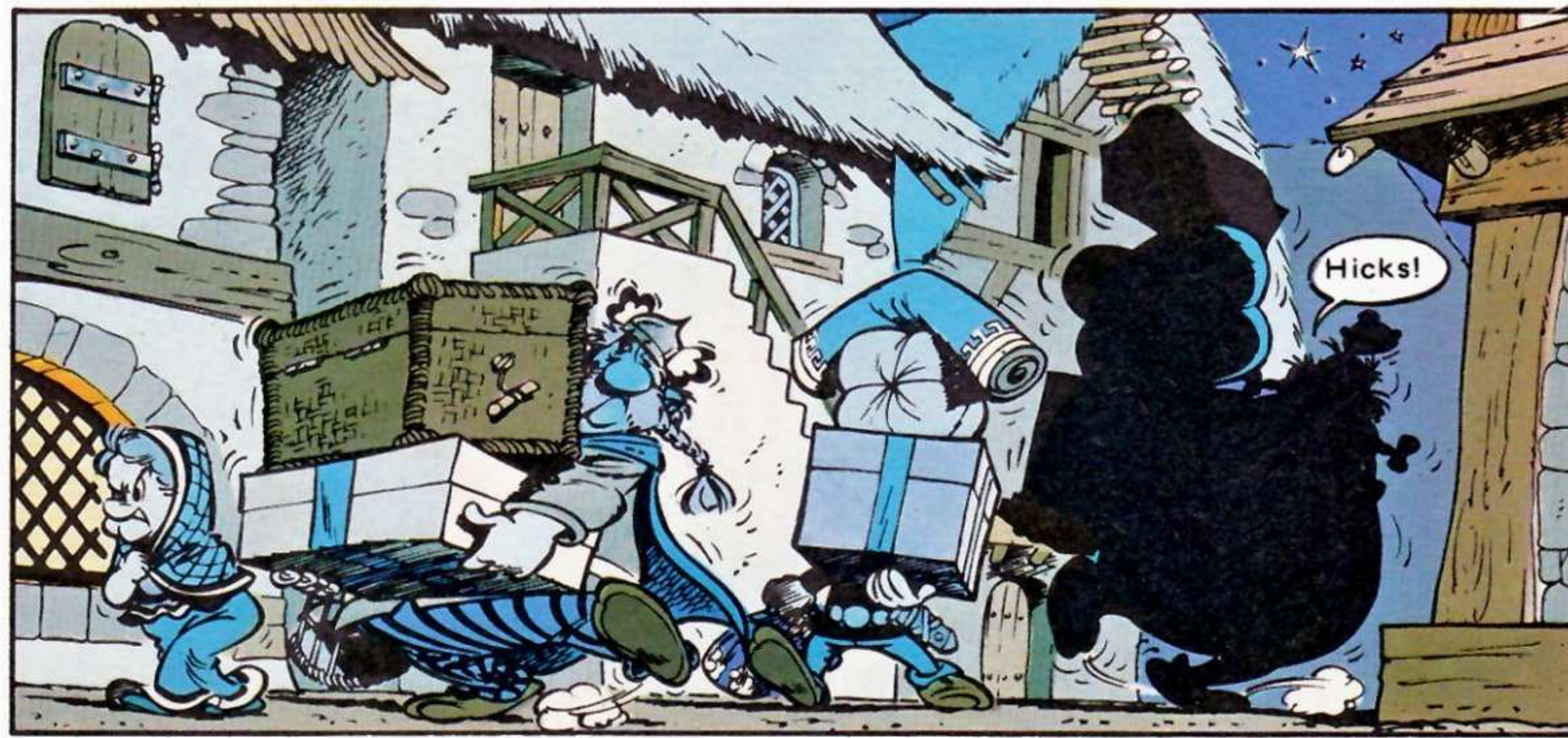
**Nein, nein!
Wenn sich dein
Schwerträger
für so schlau
hält, dann
nehm' ich sei-
ne Einladung
an!**



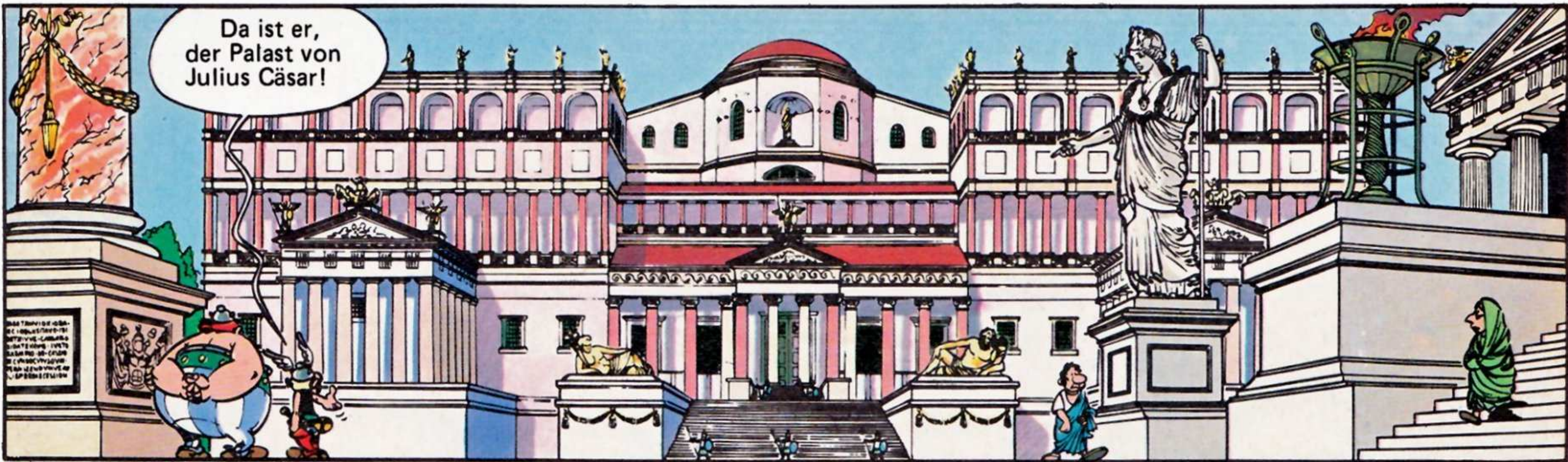
Aber ich habe sein Wort, daß es auch wirklich der Lorbeerkranz von Julius Cäsar ist.

Latürnich!

Nun... hast du dir auch was Hübsches gekauft, liebe Gutemine?



Da ist er,
der Palast von
Julius Cäsar!



Also, wir massakrieren die
Wache, und wenn wir im
Palast sind, fragen wir einfach,
wo Cäsars Lorbeerkranz ist,
weil wir ihn brauchen, um
damit ein Ragout zu würzen...

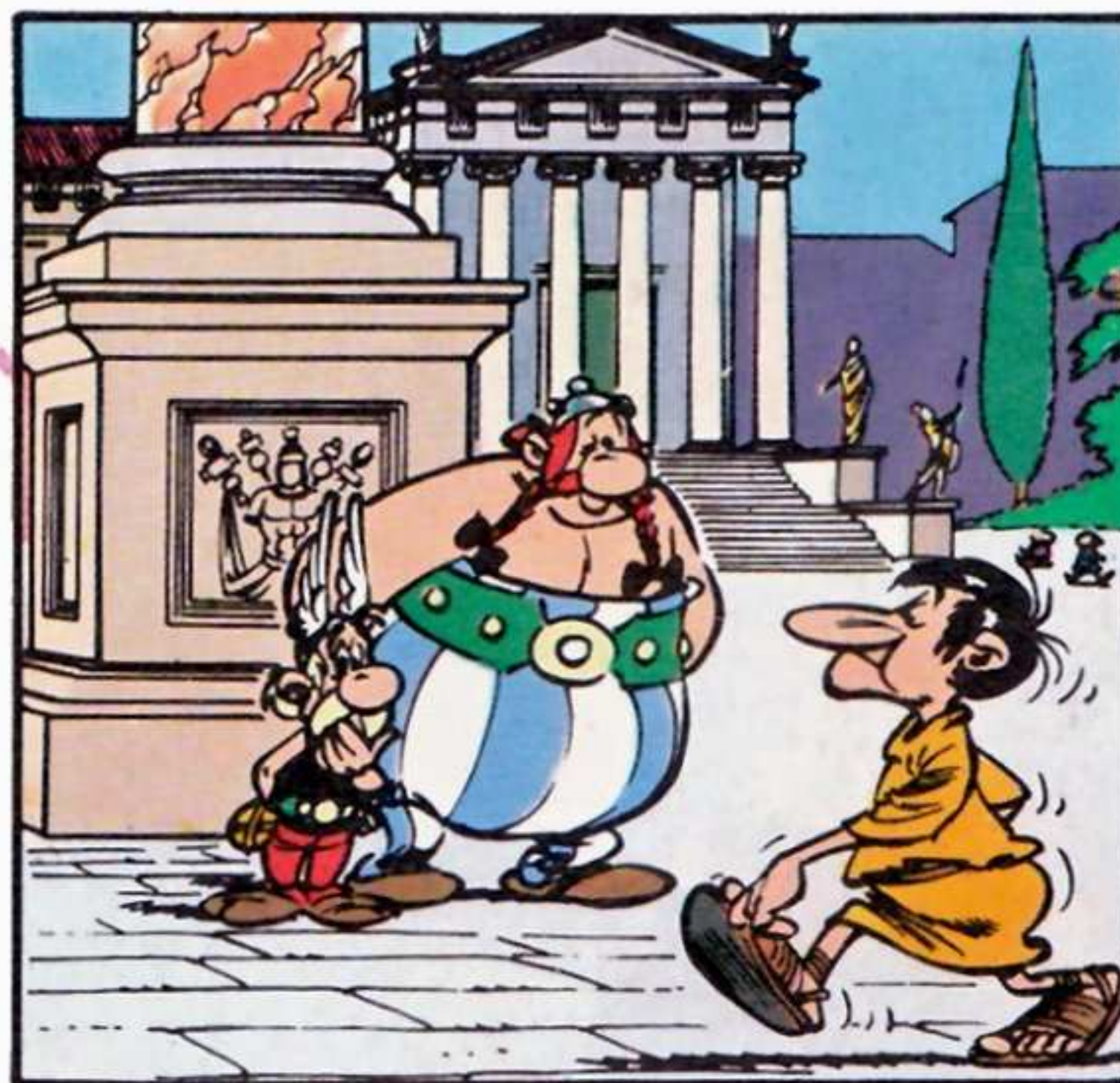
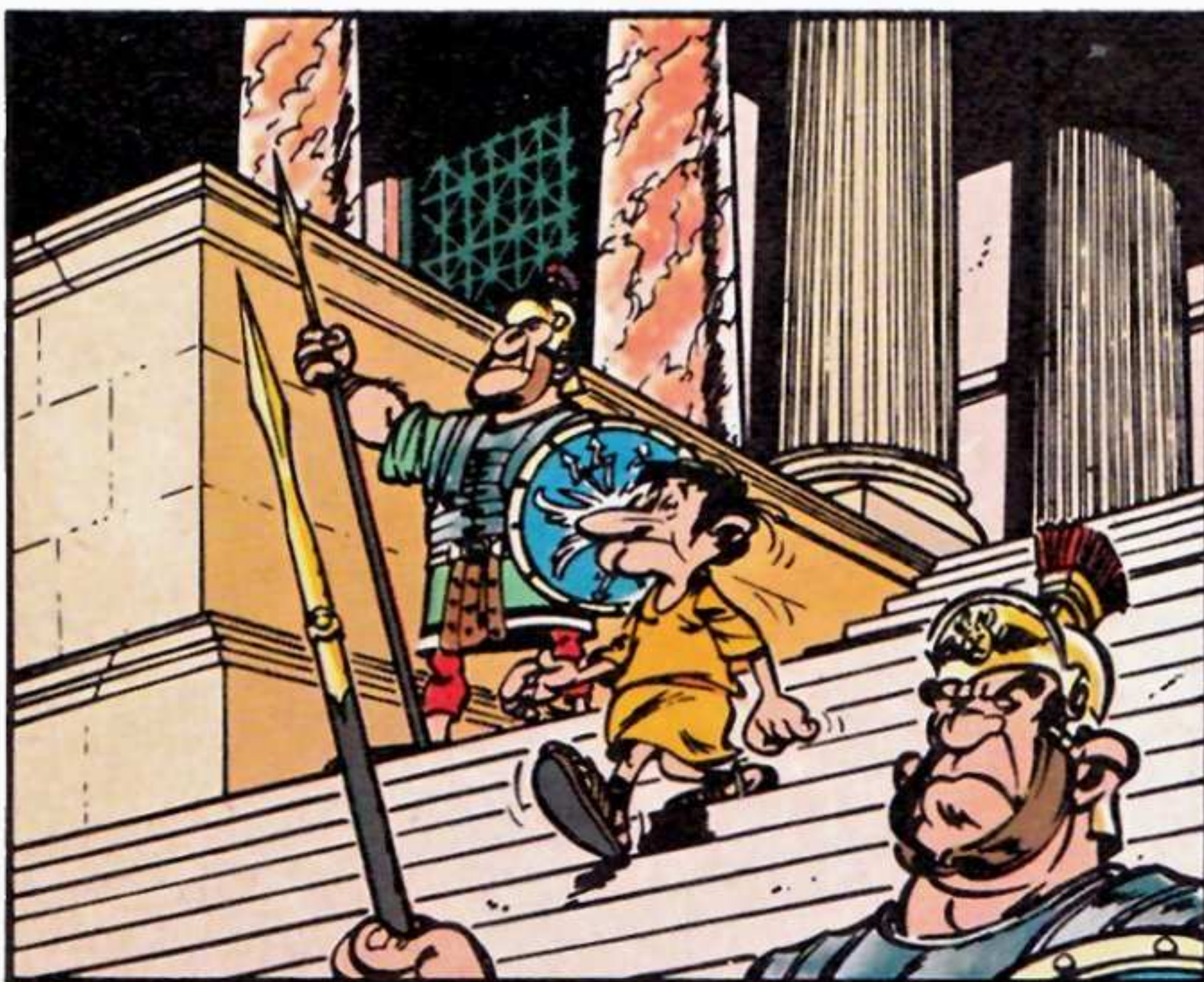


...und wenn wir den
Kranz dann haben, hauen
wir alles kurz und klein
und gehen nach Hause
zurück. Richtig?

So ist es!
Gehn wir...



Obelix! Die Legionäre hier
sind aus anderem Holz geschnitzt
als die bei uns... und der Zauber-
trank gibt uns zwar Kraft, aber
er macht uns nicht unverwund-
bar! Wir müssen einen ande-
ren Weg finden!



Der Mann, der ge-
rade aus dem Palast
rausgekommen ist, kann
uns vielleicht sagen, wie
man reinkommt. Los,
ihm nach!

Schön, er weiß,
wie man rauskommt.
Aber das beweist
noch lange nicht,
daß er auch weiß,
wie man rein-
kommt.

Verzeihung, wir sind
Besucher aus dem Aus-
land und hätten gern ein
paar Auskünfte.

Ich bin
leider sehr
beschäftigt,
Gallier.

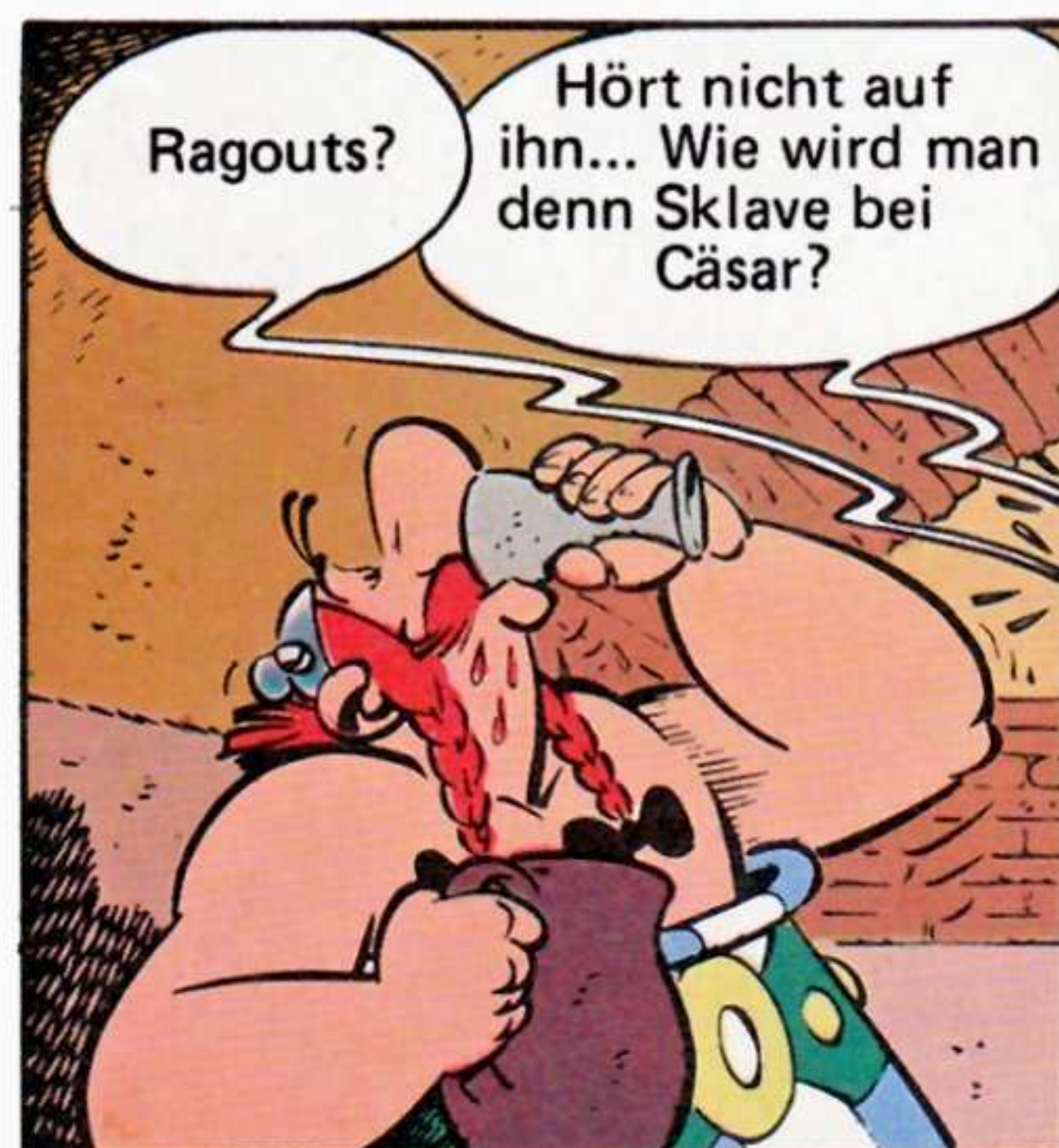
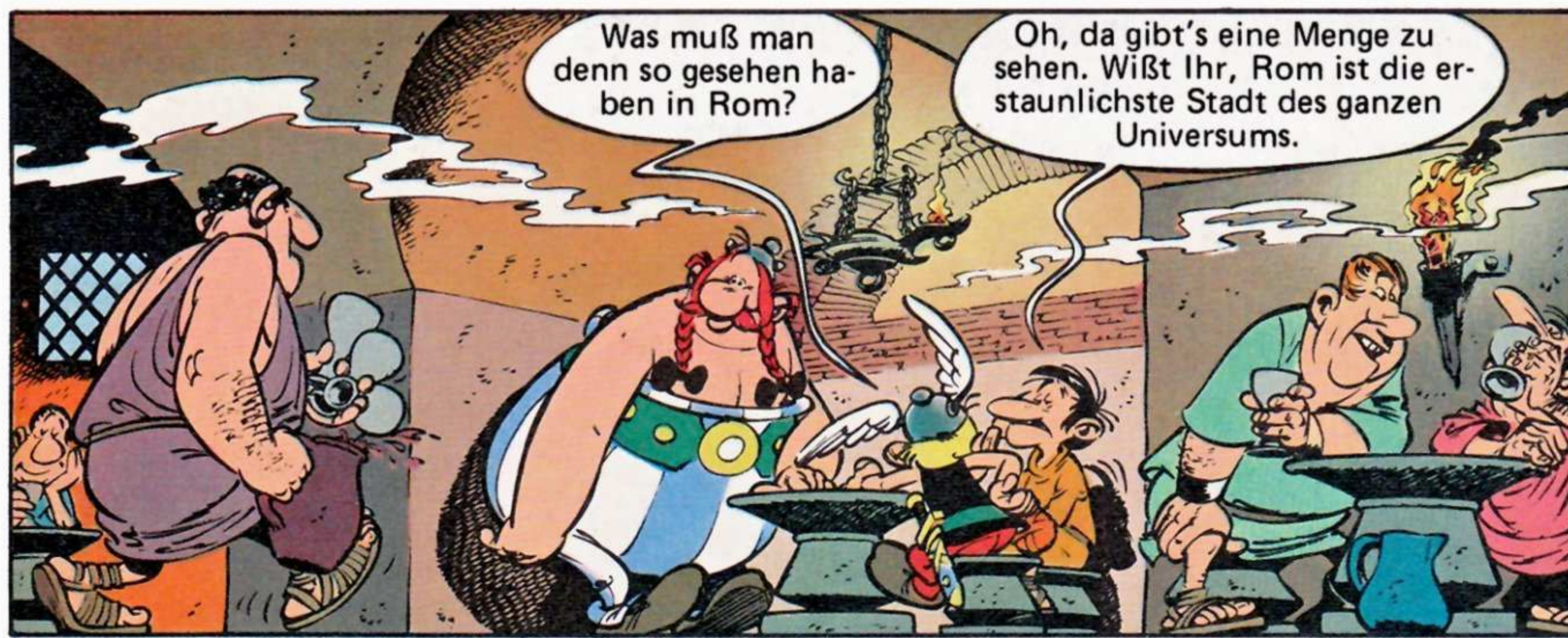


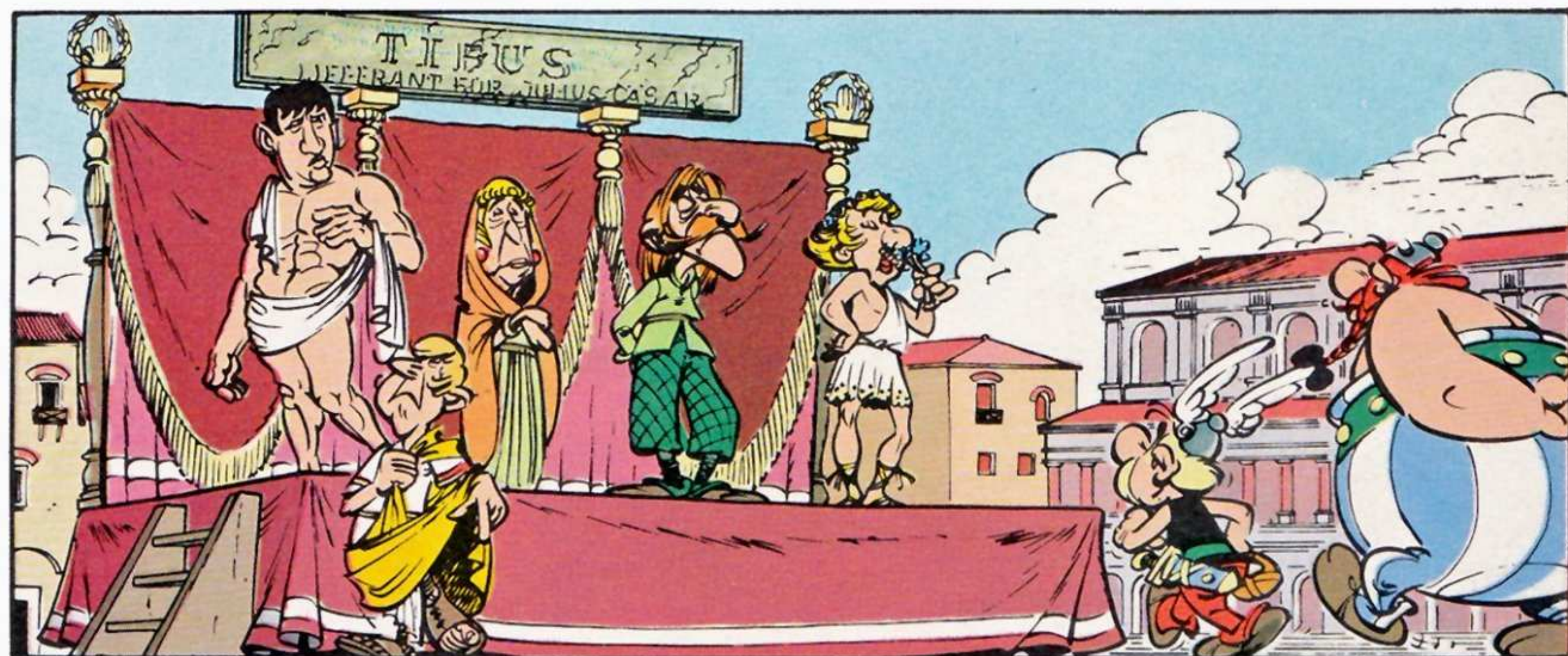
Aber Ihr trinkt
doch ein Gläschen
mit uns, ja?

Ich weiß nicht,
ob ich das
kann...

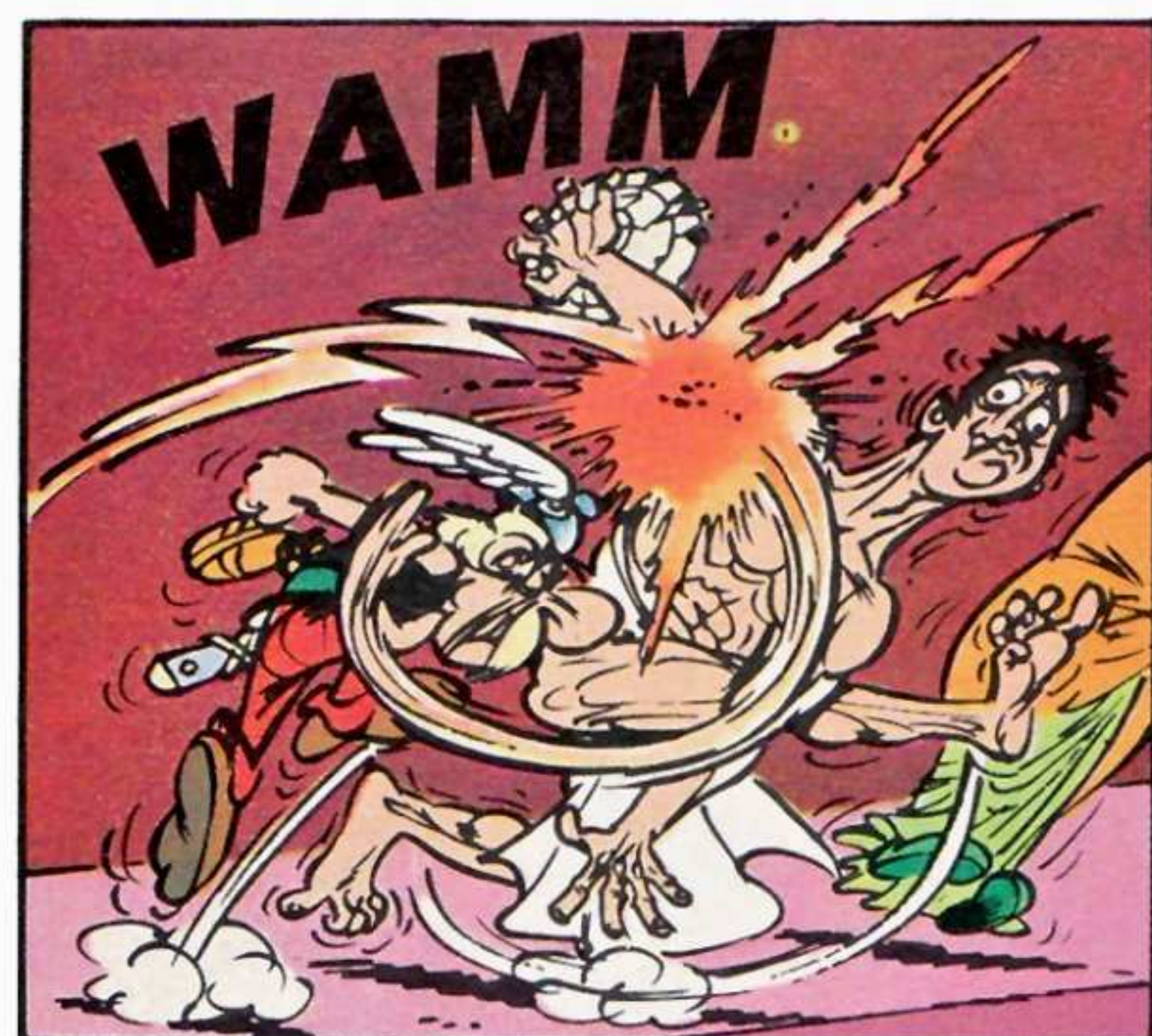
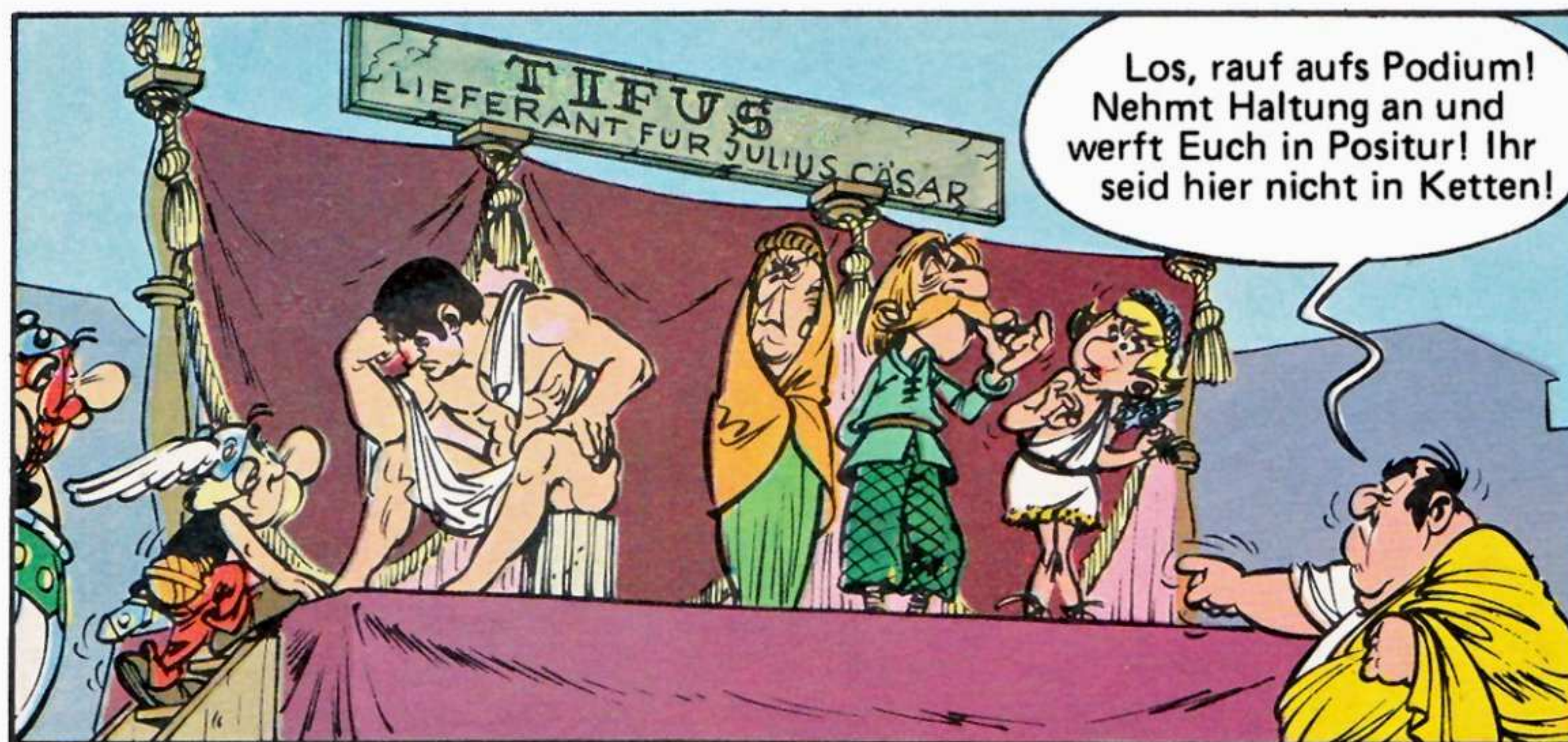
Dacht' ich mir's doch.
Der ist ein Ausgänger,
kein Eingänger!

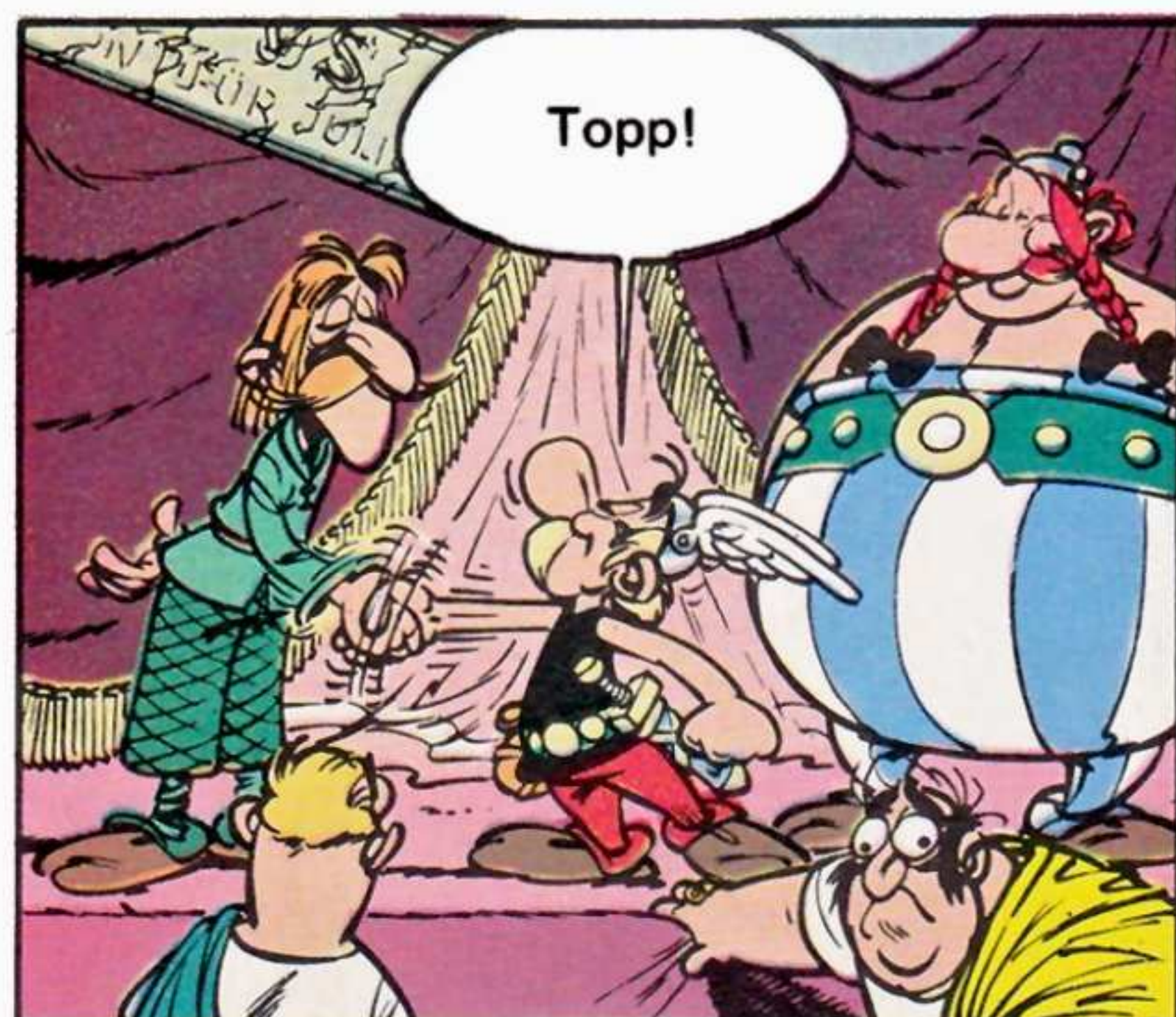


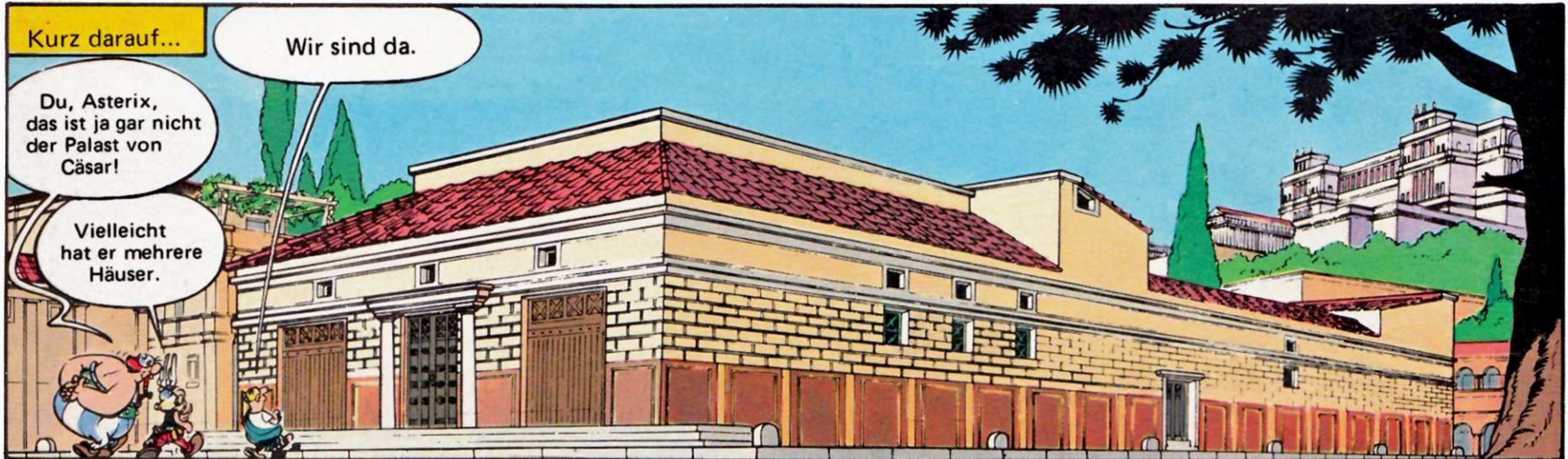
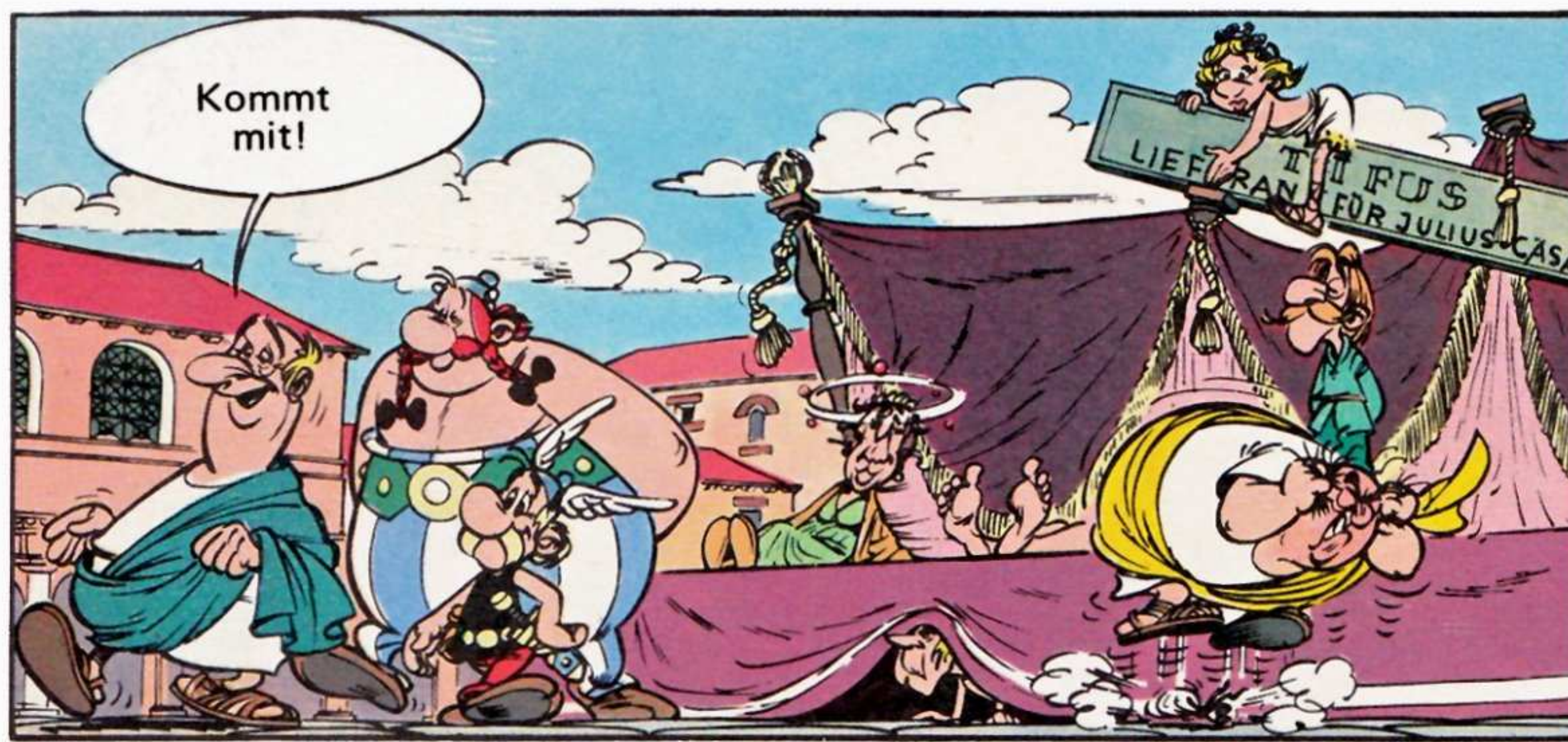








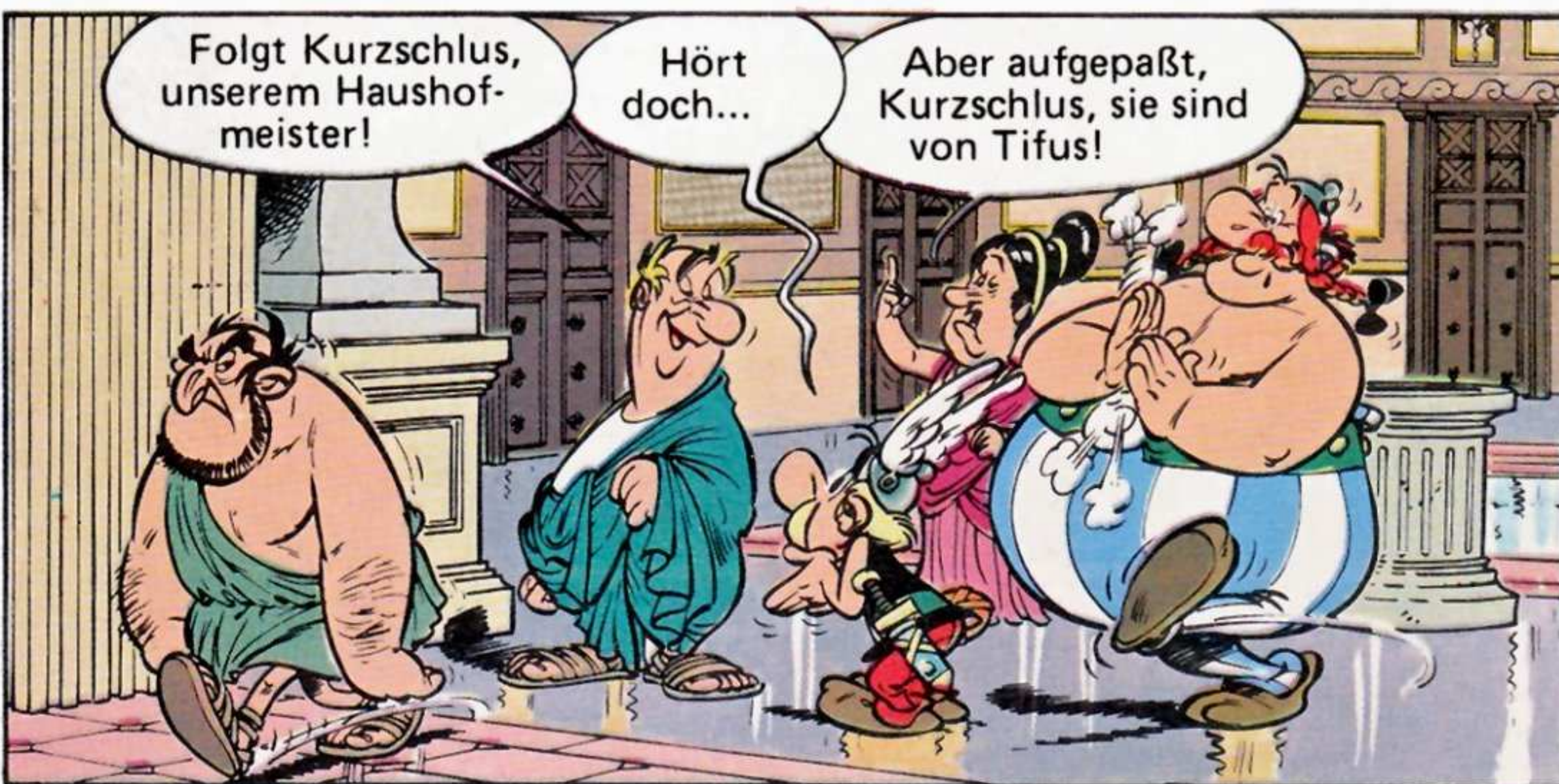
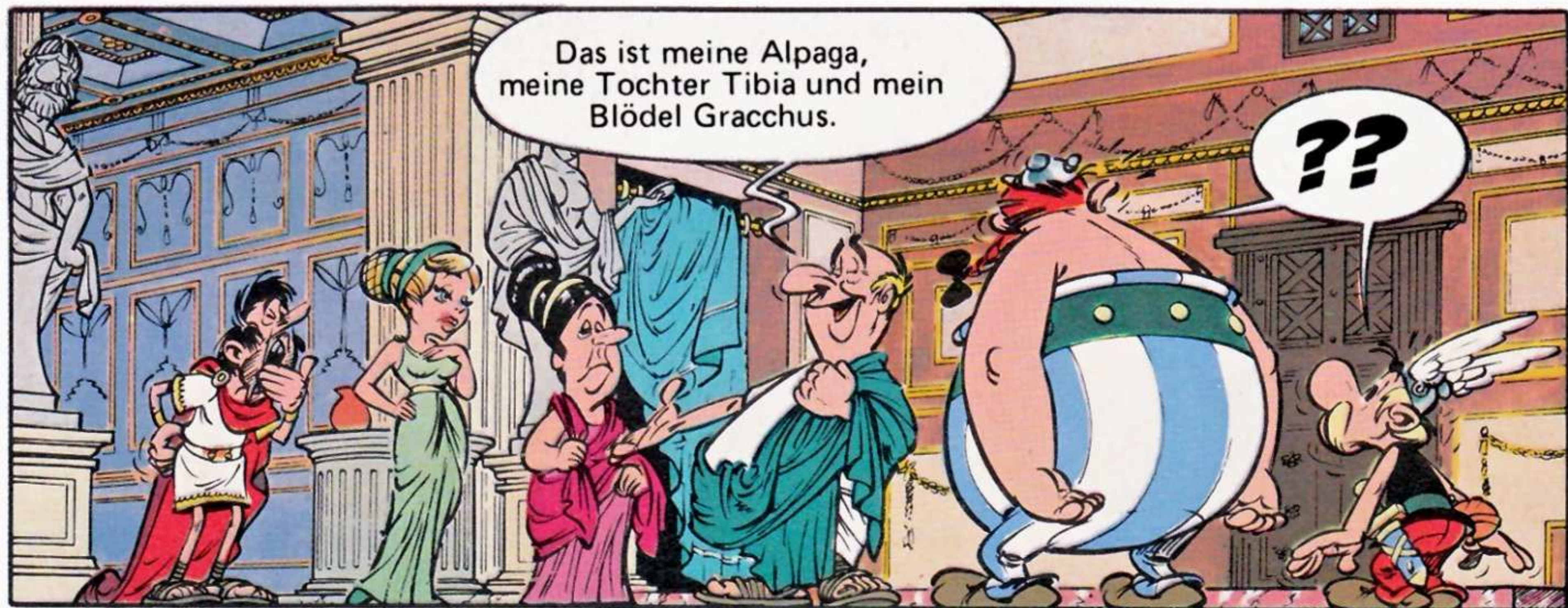




¹ Lat.: Haus, Wohnung

² Lat.: Schlafgemach

* Zahnfleisch





Reingefallen!
Jetzt liegen uns
Cäsars Lorbeeren
ferner denn je!

Schön, dann
gehen wir eben
wieder!



Nein. Denn wenn wir erst ein-
mal flüchtige Sklaven sind, ha-
ben wir keine Chance mehr, in
Cäsars Palast hineinzukommen.



Wir müssen Über-
flus dazu bringen, uns
Tifus zurückzugeben,
damit der uns wieder
zum Verkauf anbie-
ten kann.



So wie die Leute, die
bei dir einen Hinkel-
stein kaufen und ihn dir
zurückbringen, wenn
sie nicht zufrieden
sind.

Mit meinen Hin-
kelsteinen ist jeder
zufrieden!



Aber nur, weil deine
Hinkelsteine nicht
kochen müssen!



Denen brauen wir was zu-
sammen, das sie so bald nicht
vergessen werden, beim Teu-
tates! Bring alles her, was du in
der Speisekammer aufstö-
bern kannst!



Da! Marmelade, Pfeffer, Salz, Nieren,
Feigen, Kernseife, ein Huhn, Honig,
Pfefferschoten, Blutwurst, Eier und
Granatapfelkerne!



Hier sind noch mehr Pfeff-
erschoten und Pfeffer... Alles
rein in den Topf!



Wird das
Huhn gerupft?



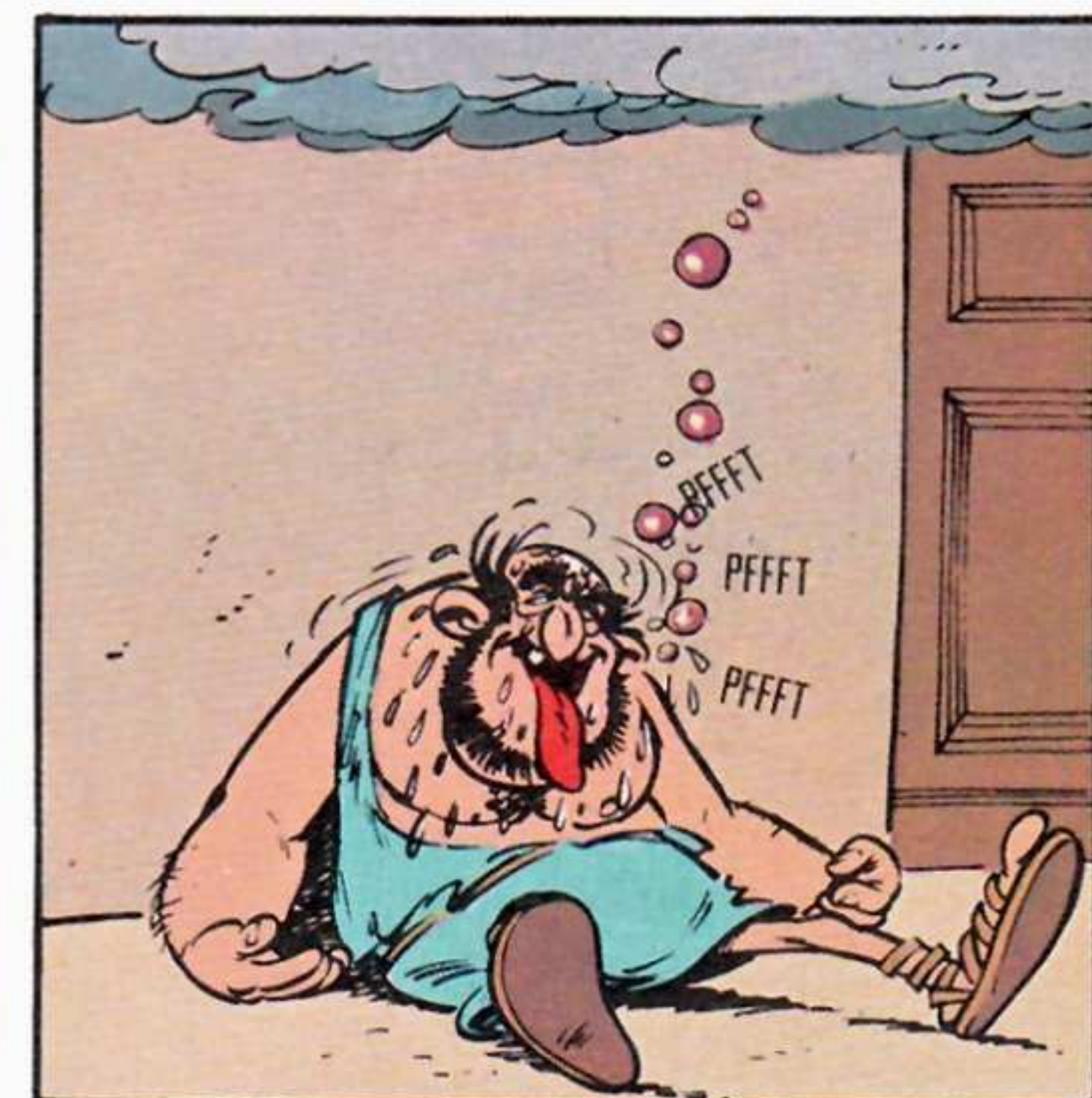
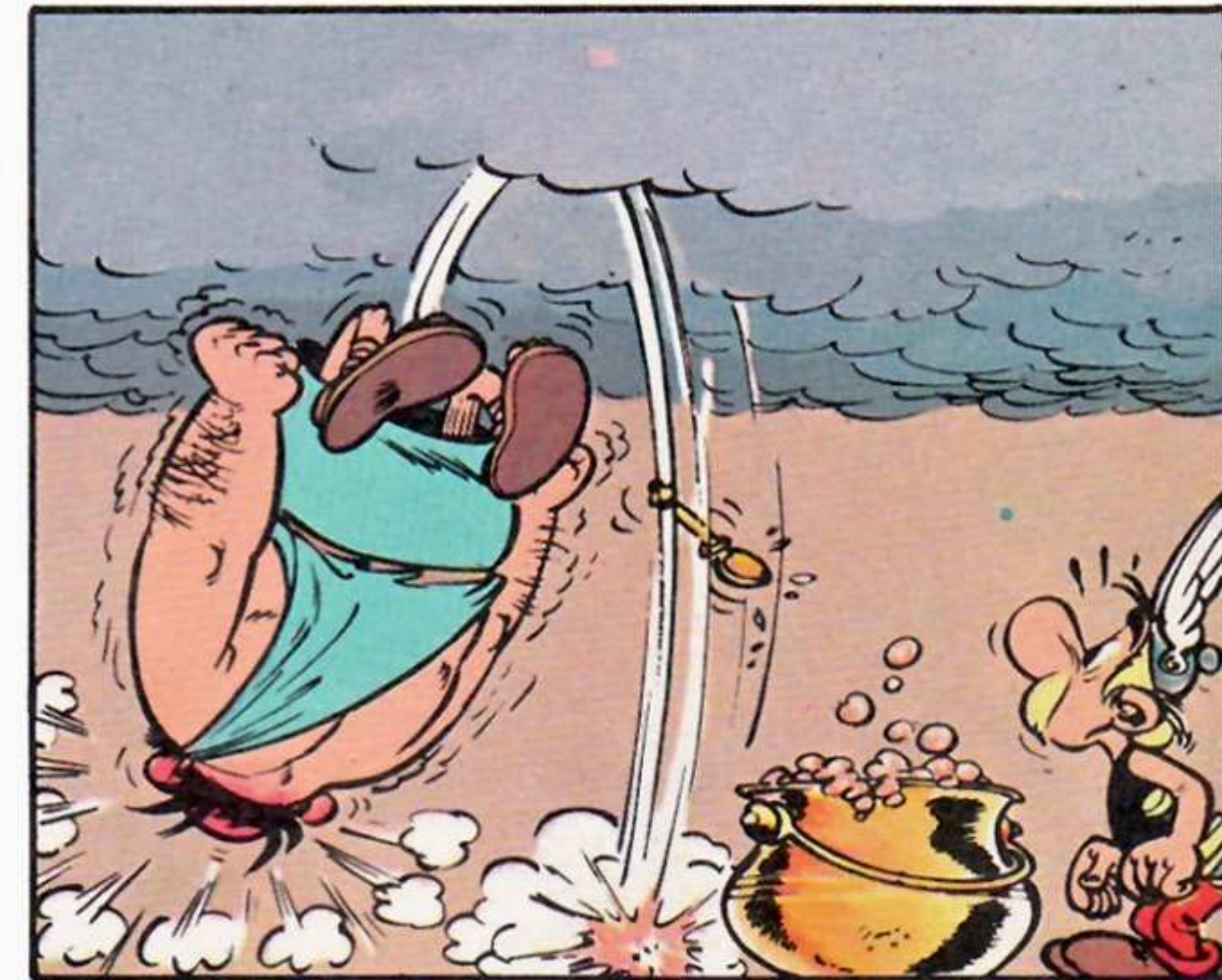
Wozu denn
das?



Kurz darauf...

Gleich fertig!

Darf ich
mal kosten?



Gracchus! Verlaß dein cubiculum und komm ins triclinium*! Das Essen ist serviert!



Ich tu ja alles, was du willst, aber schrei doch nicht so... Ich würde besser in meinem cubile** bleiben, aber...



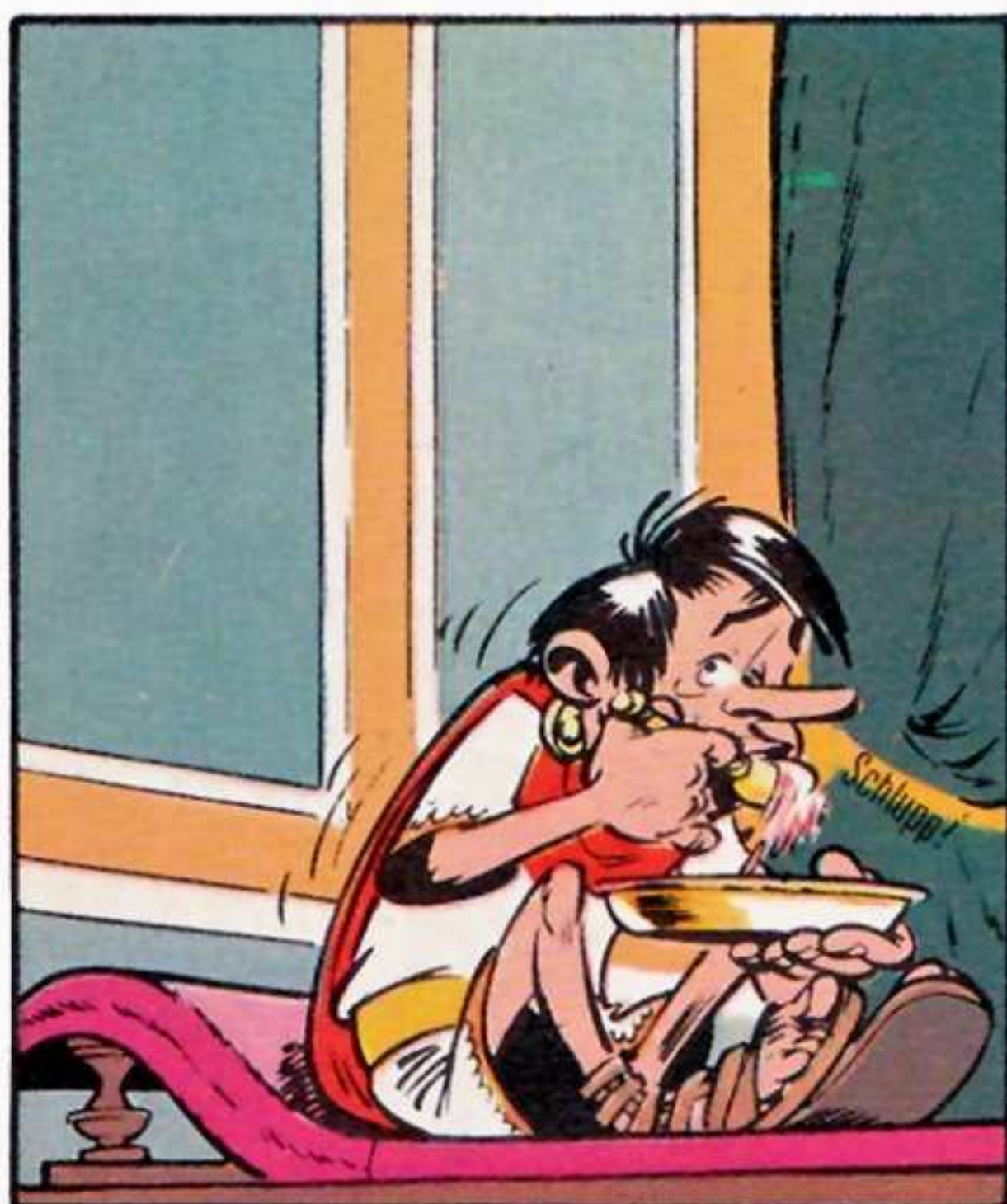
Daß du nicht ausgeschlafen hast, ist deine Schuld. Das gibt dir kein Recht, ungezogen zu sein. Lieg anständig bei Tisch!

Komisch riecht das!

Für mich nicht, danke!



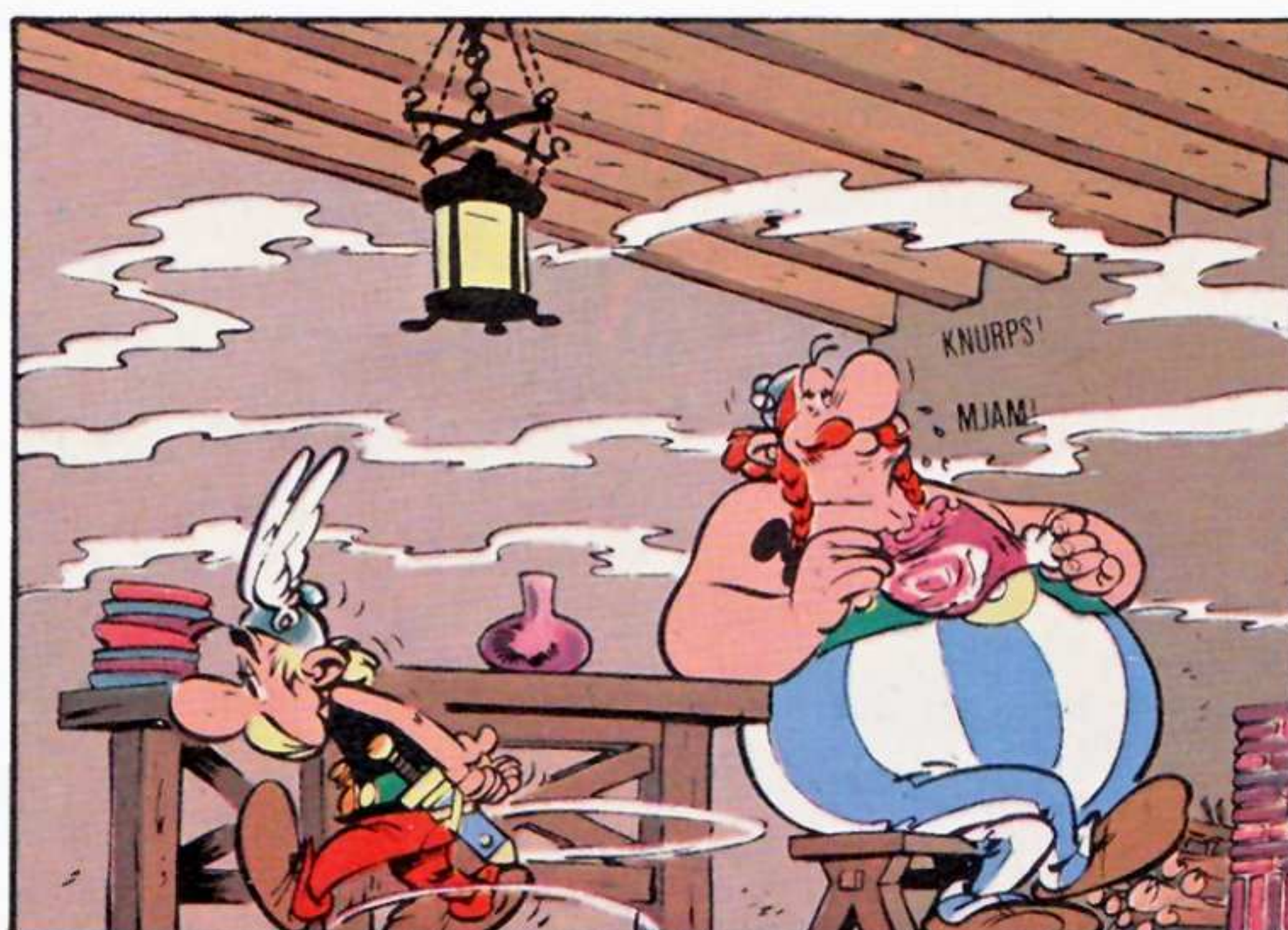
Das Essen haben die Gallier von Tifus gekocht. Also iß!



etc...



Hähä-hähä!



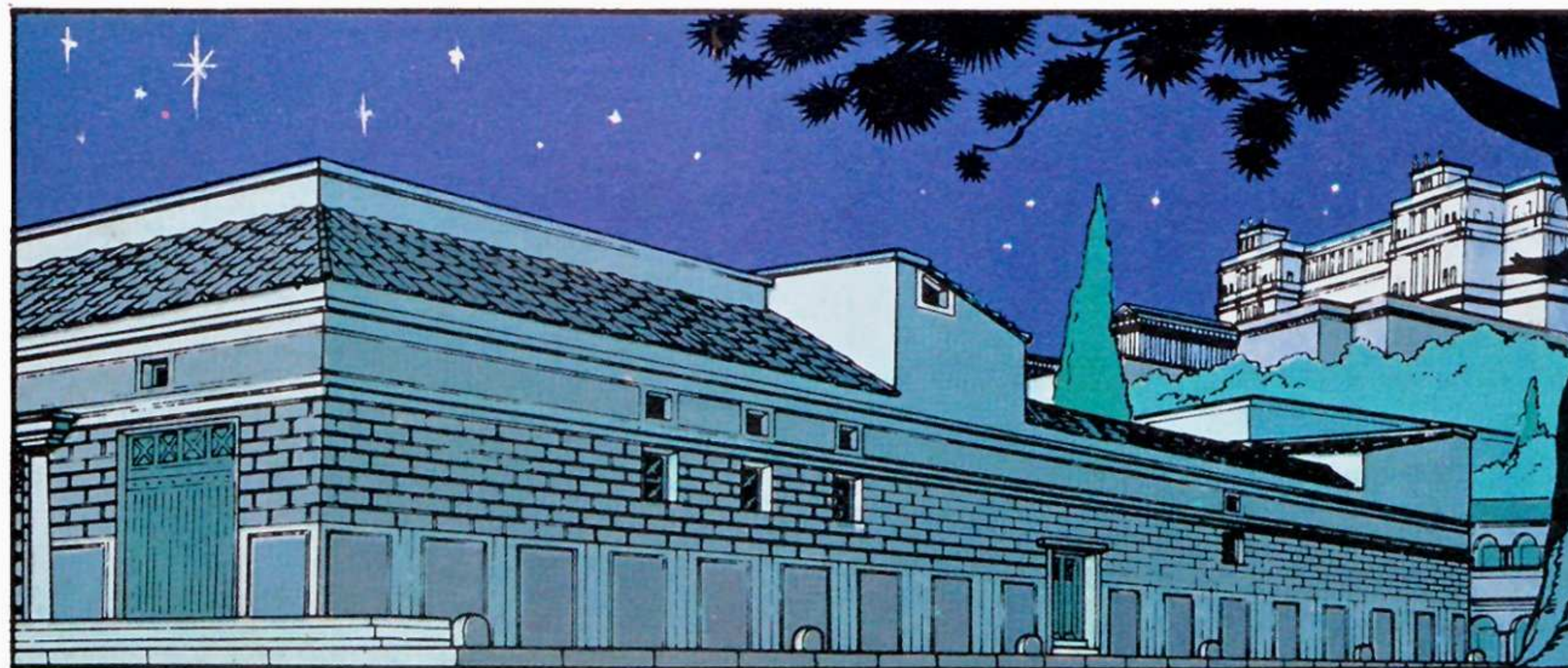
Wo sind sie? Wo sind sie?

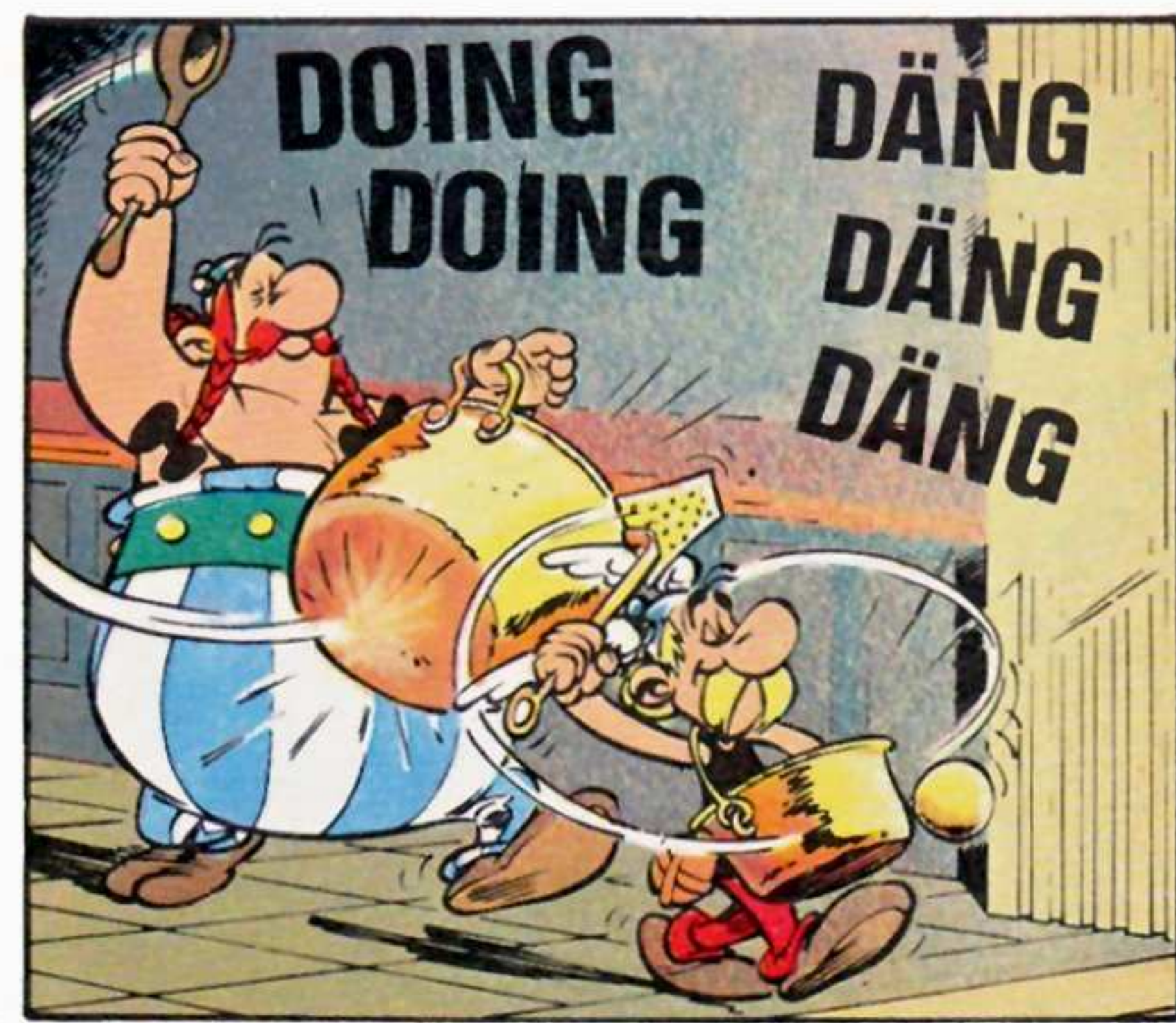
Obelix, jetzt geht's um Kopf und Kragen! Wir müssen unser Leben so teuer wie möglich verkaufen!

Ja, ist es denn noch nicht verkauft?

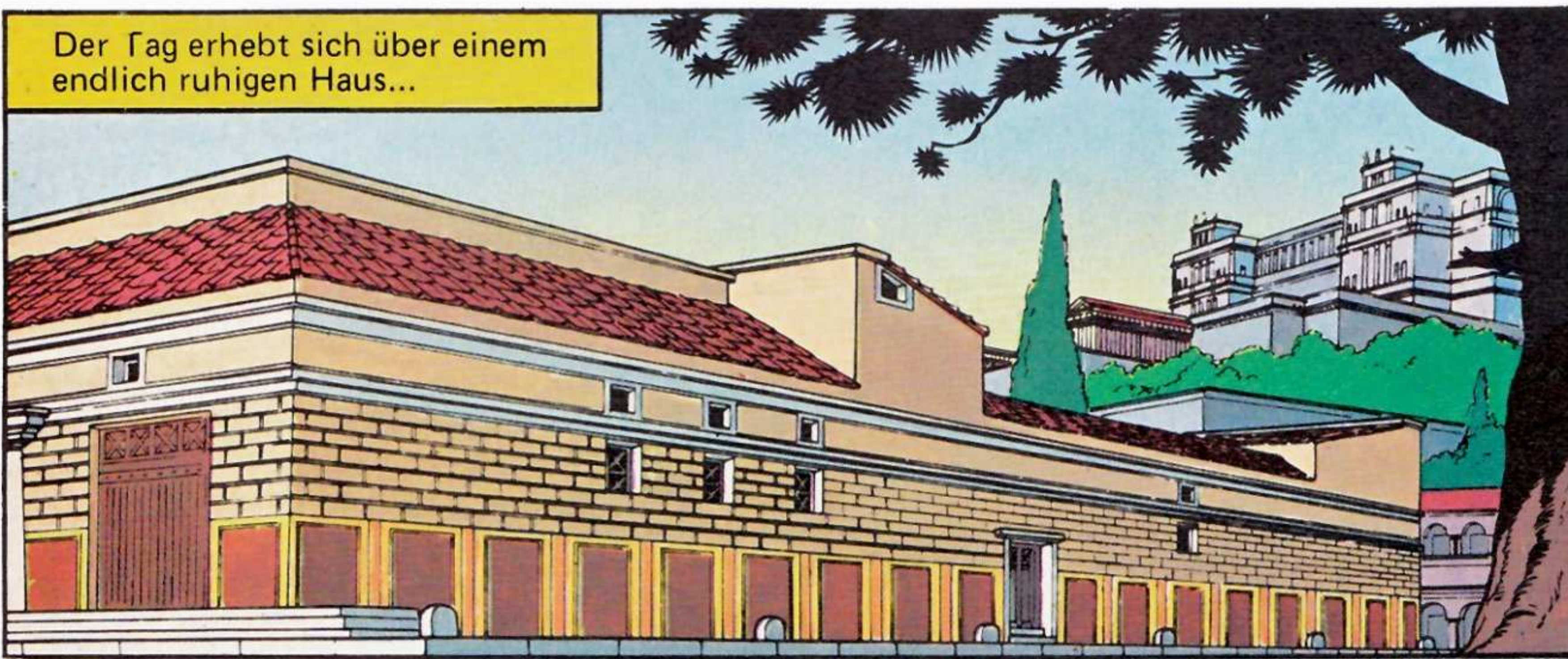








Der Tag erhebt sich über einem endlich ruhigen Haus...



**Los, wird's bald?
Nehmt mappae*
und scopae*!**

*Lappen und Besen



Macht mir hier alles sauber! Ich geh' inzwischen den Meister wecken.



Meister, die Sonne steht schon hoch am Himmel. Soll ich den Tonsor* kommen lassen zum Bartscheren?



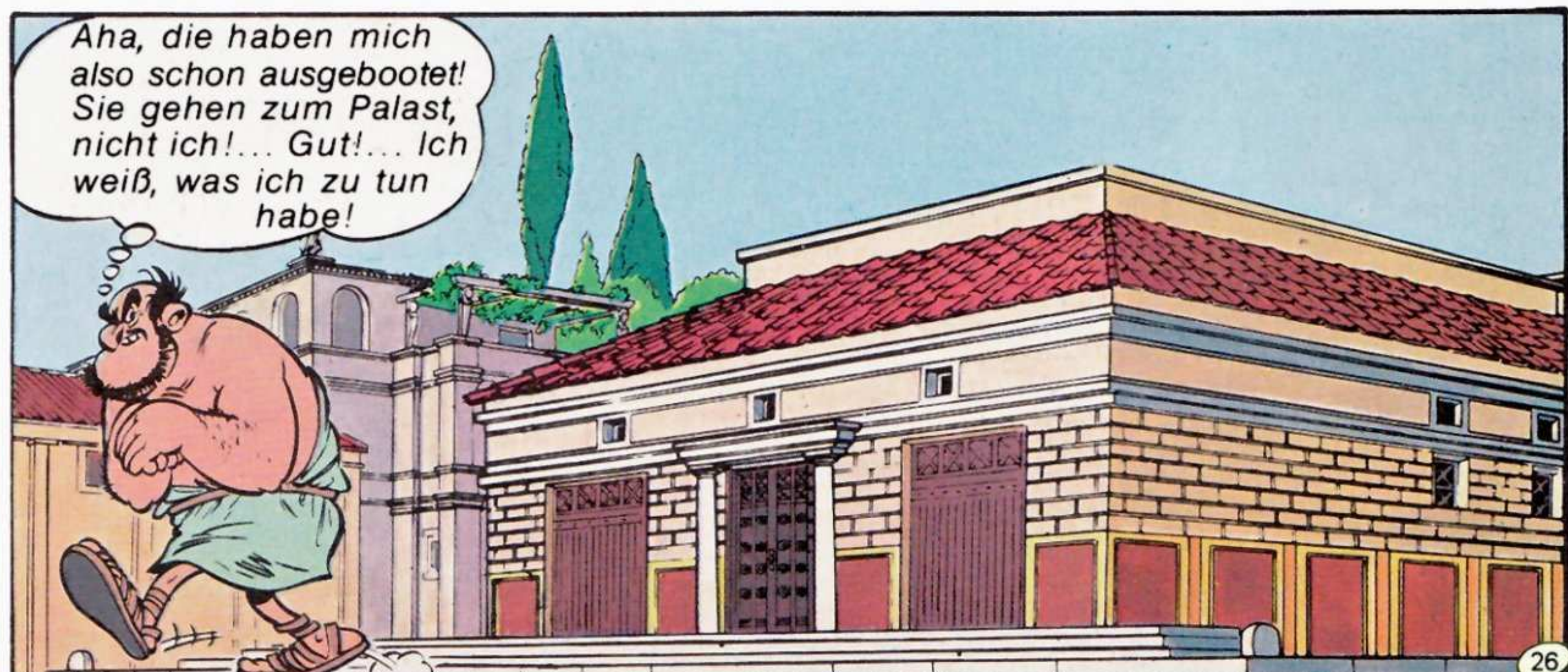
Nein! Und sag den anderen Idioten, wenn sie weiterhin solchen Krach machen, verkauf' ich sie unverpackt, den Tonsor und dich inbegriffen!



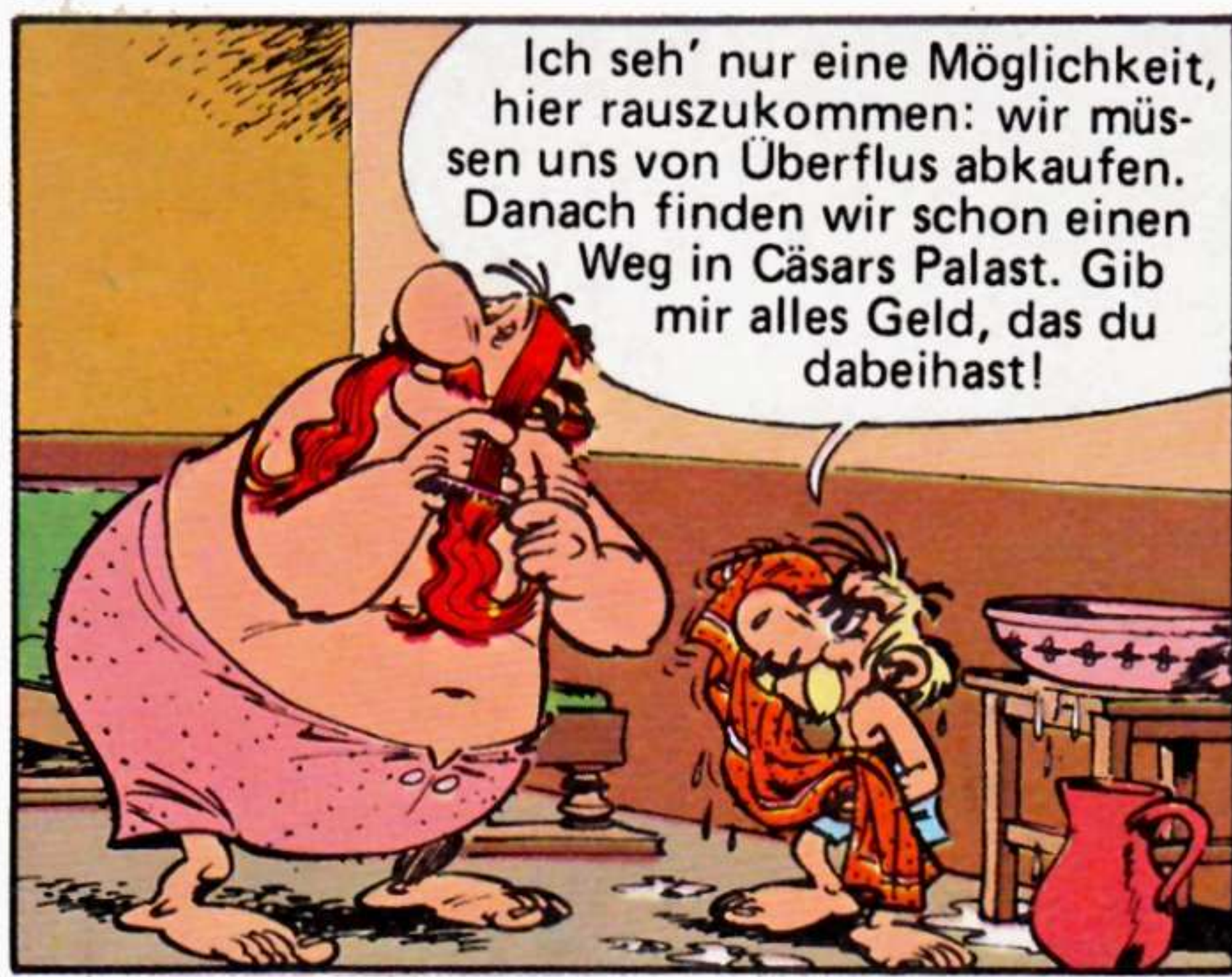
Ooooooh! Mein Kopf! Aber, Meister... Ich will Euch doch nur daran erinnern, daß Ihr heute morgen eine wichtige Verabredung im Palast habt... Soll ich Bescheid sagen, daß Ihr Euch nicht wohlfühlt?

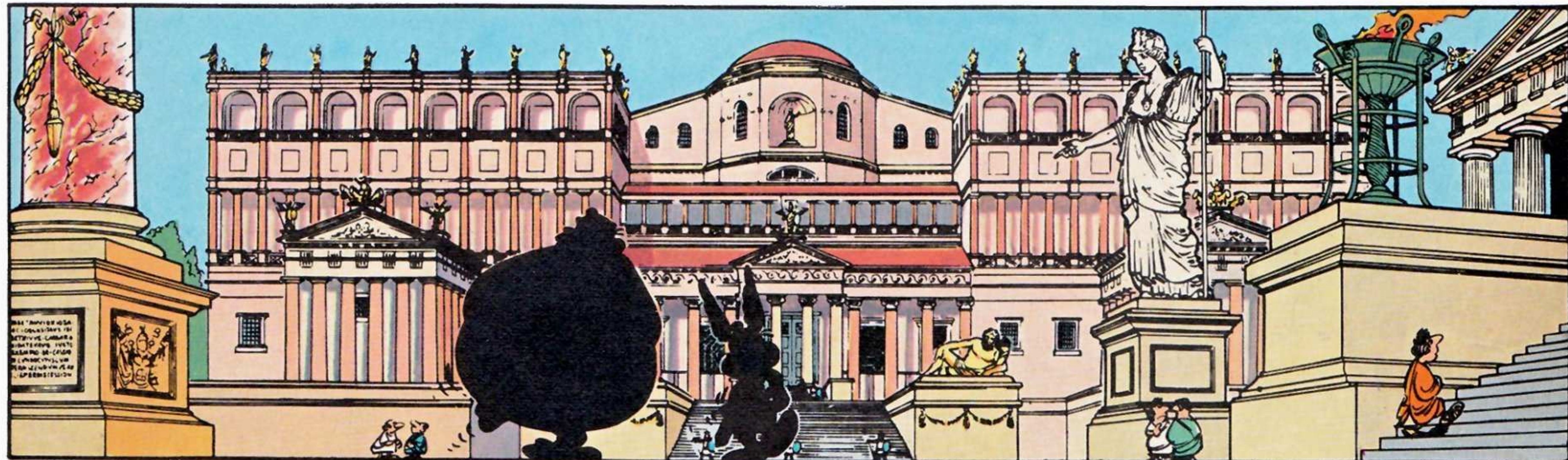


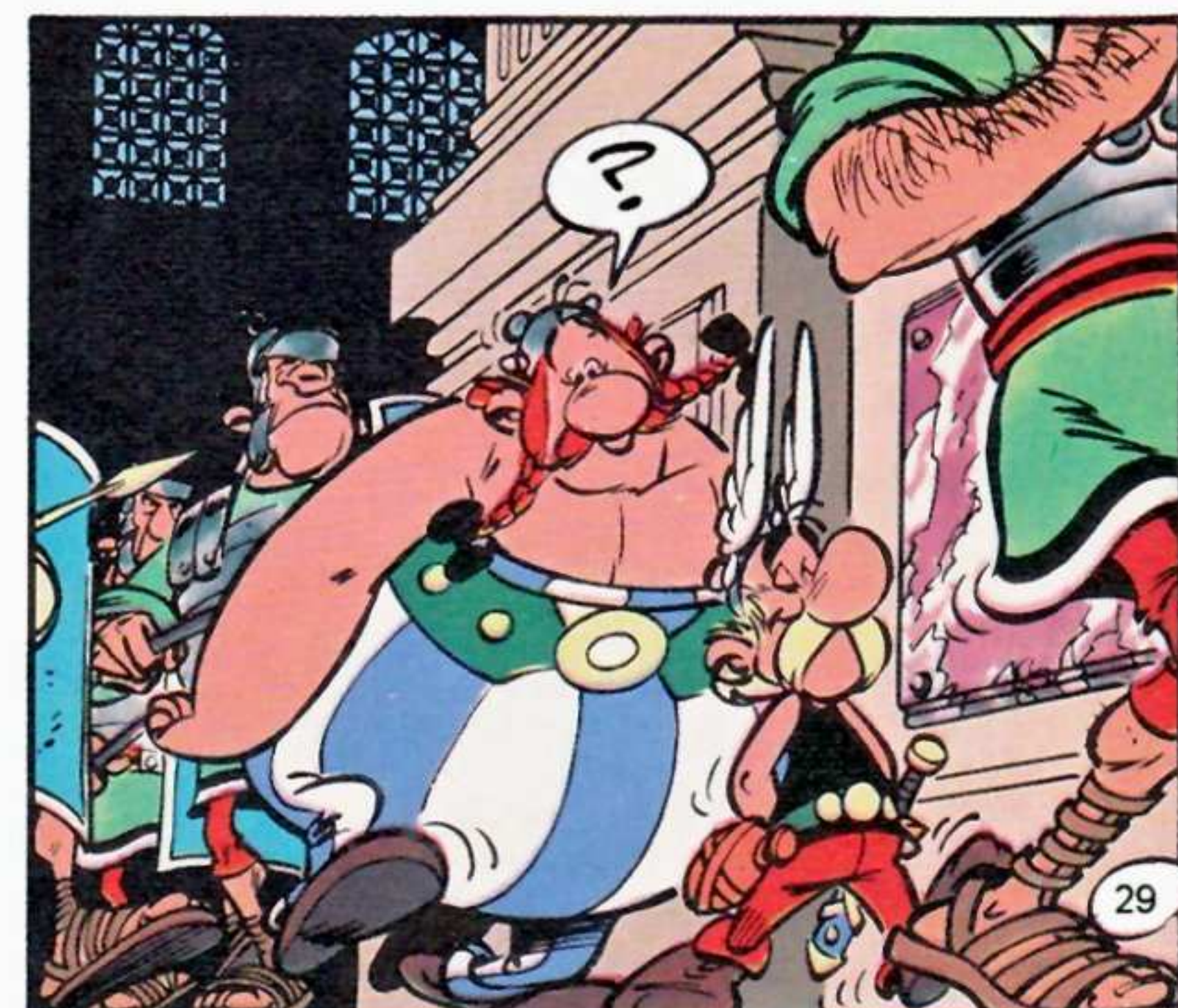
Hm? ...Nein...Ich schick' meine Gallier von Tifus, das ist vornehmer. Und jetzt laß mich schlafen! Verschwinde... scher dich...

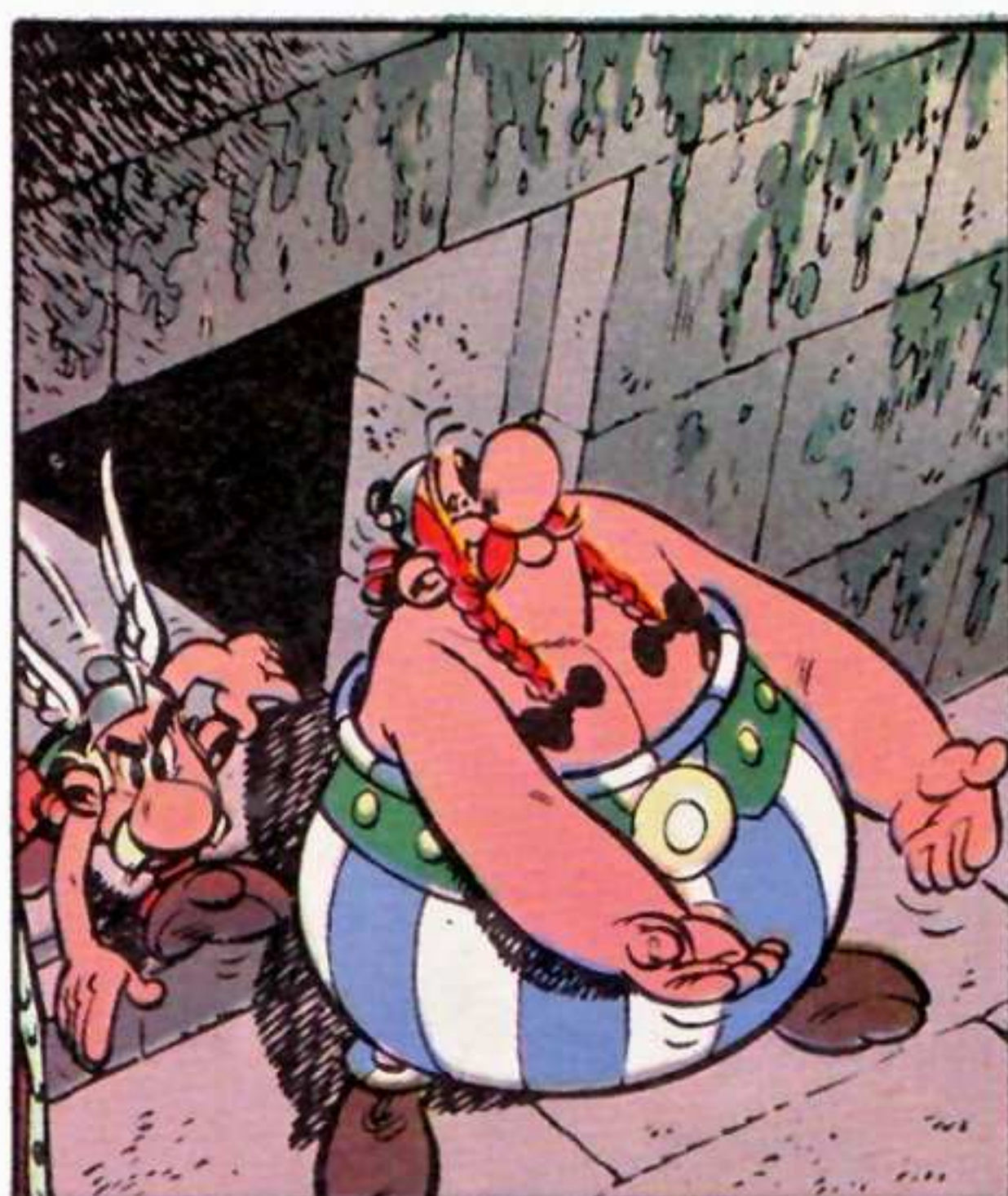
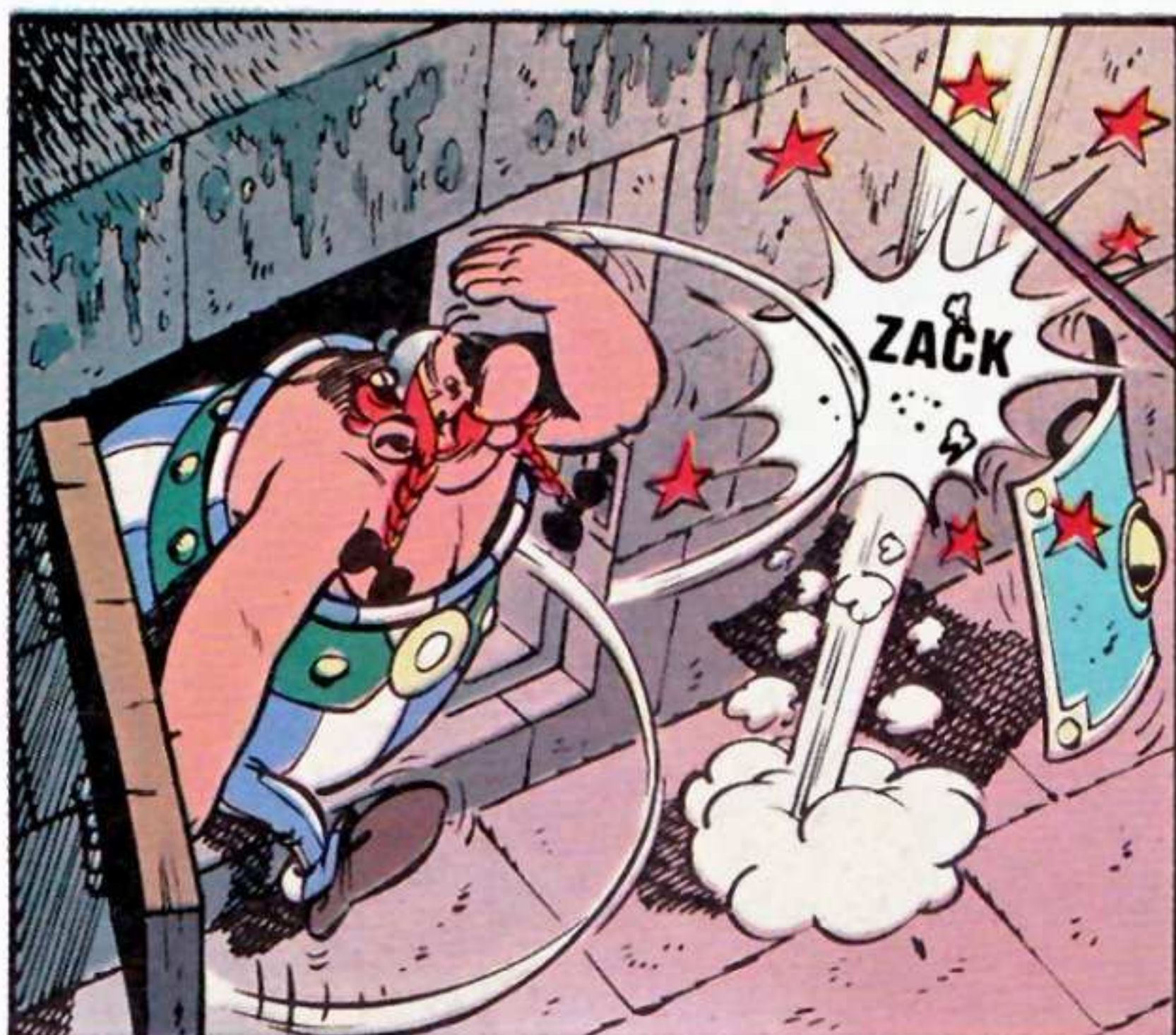
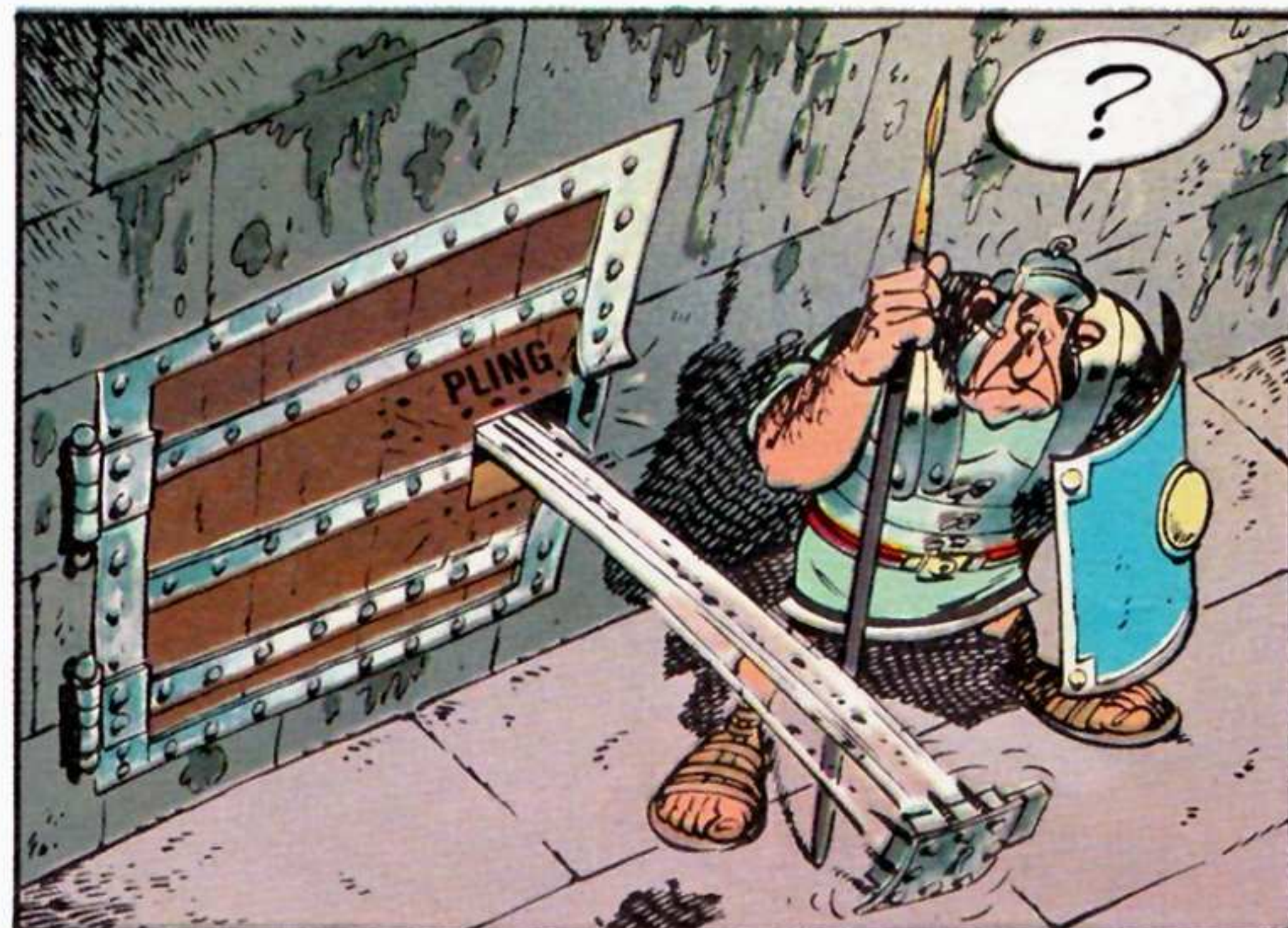
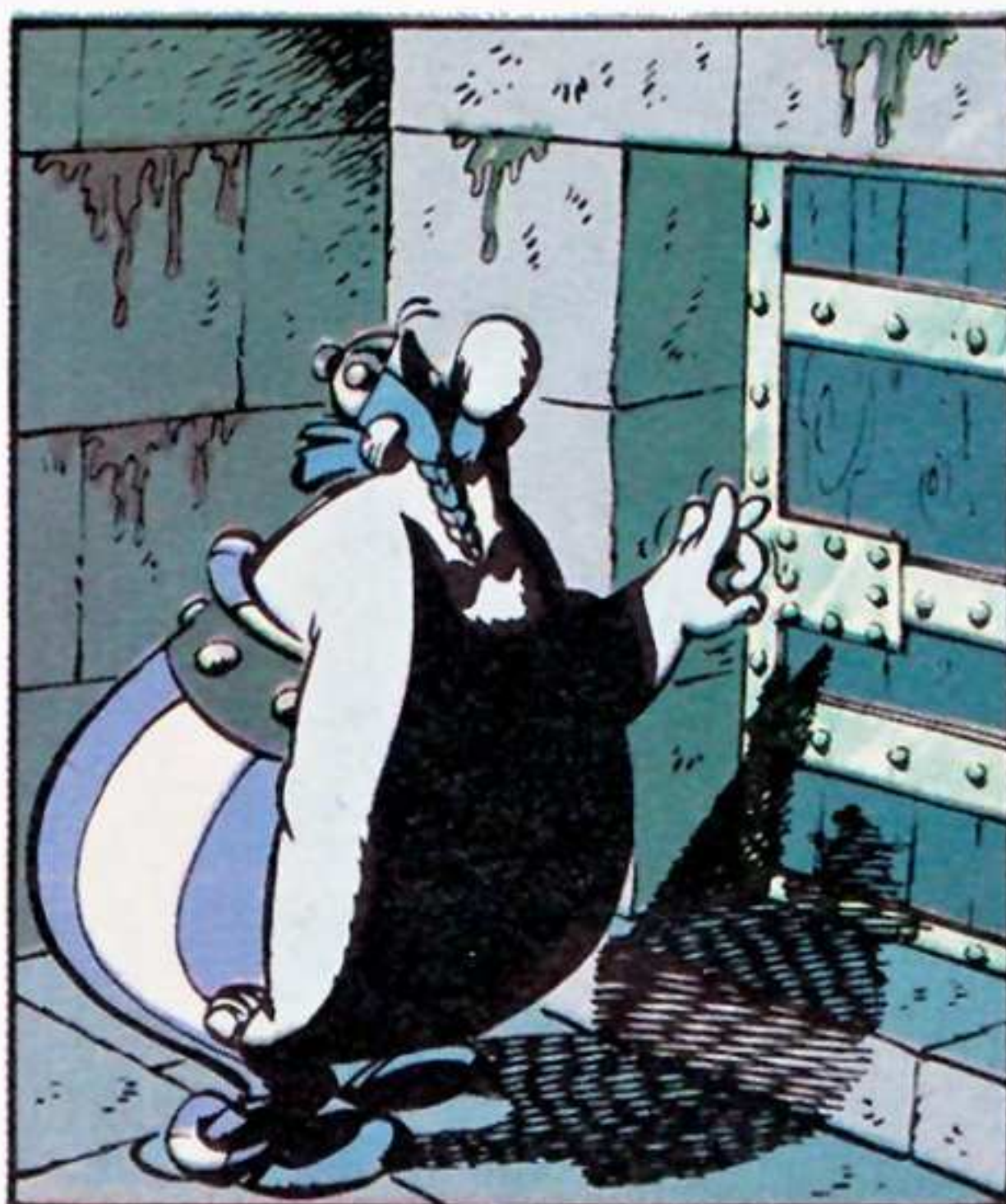
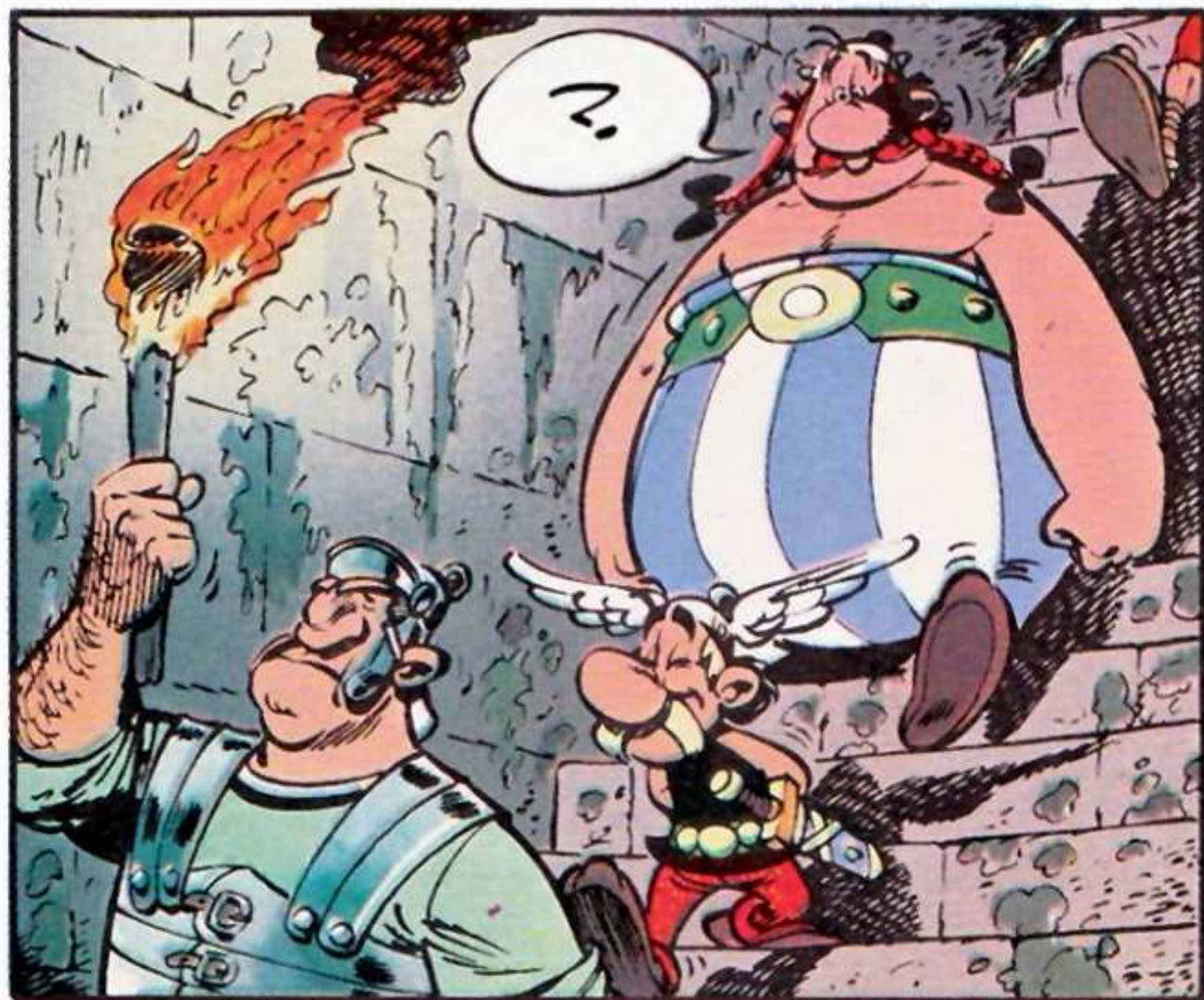


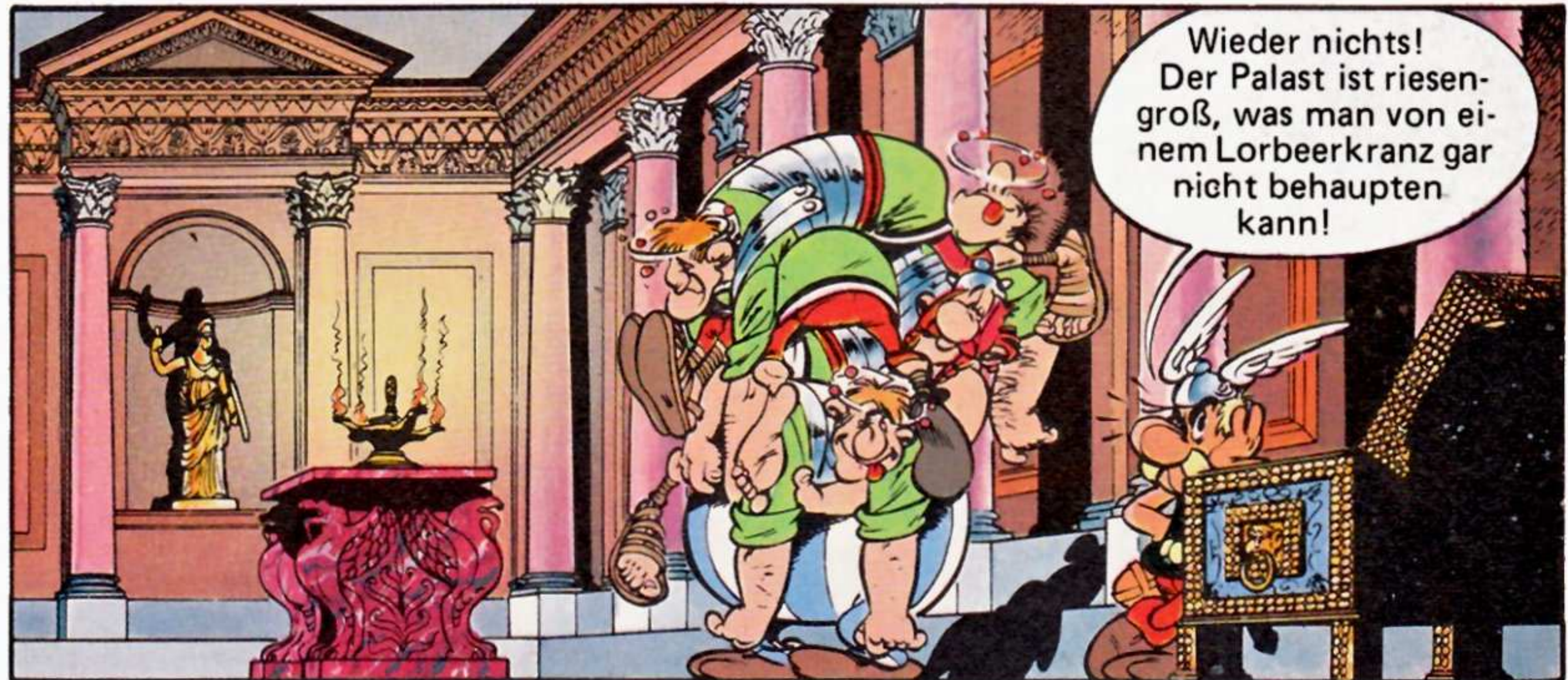
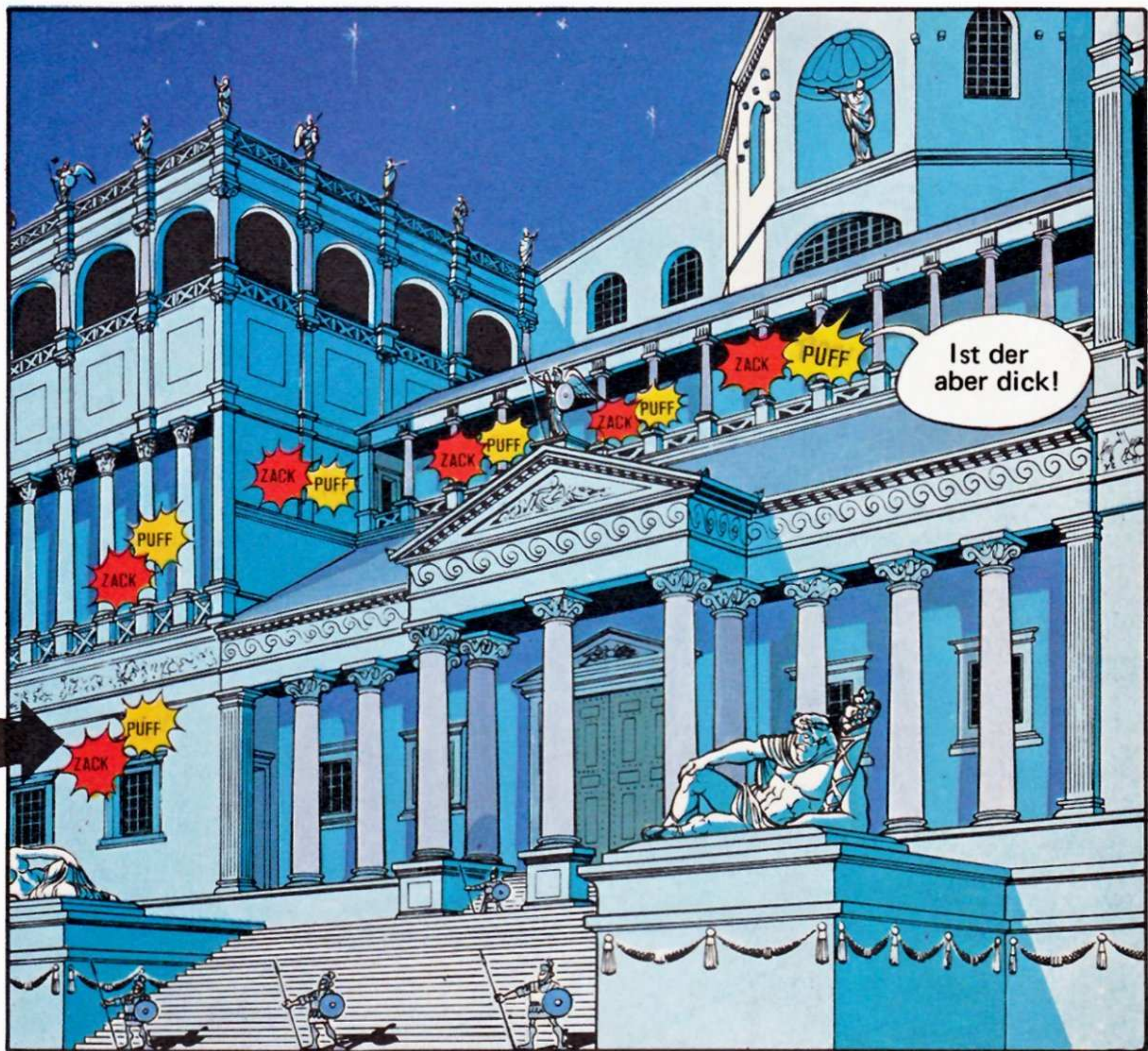
Aha, die haben mich also schon ausgebootet! Sie gehen zum Palast, nicht ich!... Gut!... Ich weiß, was ich zu tun habe!











Und wieder erhebt sich ein neuer son-
niger Tag in der erstaunlichsten Stadt
des Universums, in ROM!

**Alarm!
Alarm!**

**Die
Gefangenen
sind aus-
gebrochen!**

Wo bin ich ?

Auf mir
drauf, du
Blödmann!

Sie haben alle Nacht-
wächter überwältigt
und aufgestapelt!

Schau, Zenturio!
Das Schloß ist
herausgebrochen!

Beim Jupiter !

**Ja spinnt ihr denn,
ihr Römer? Kann man
bei euch über-
haupt nie
richtig schlafen?**

!?!

Ihr...Ihr seid gar
nicht ausgebrochen? !

Nein!
Schließt die
Tür und laßt
das Schloß
reparieren!

Oh,
Verzeihung!

Ts tss ts, nirgends
kann man mal für
sich sein!

Das sind
Zauberer!

Womöglich
gallische
Druiden!

Die haben
ganz schreck-
liche Götter,
die wir nicht
kennen!

Wir müssen sie uns vom Hals schaffen,
und zwar so schnell wie möglich. Ich
wollte ja warten, bis Cäsar zurück ist,
aber sei's drum... Wachen
verstärken! Alle Mann
in Alarmbereitschaft!



Ich mag die Großstädte nicht... man schläft da so beengt... ich komme mir vor wie eingesperrt...

Wir müssen Cäsar persönlich finden... im allgemeinen befindet er sich direkt unter seinem Lorbeerkranz.



Ah, da sind ja meine Klienten!



Eure Klienten?

Ja. Ich bin Titus Redeflus, Euer Verteidiger!



Ihr sollt noch heute verurteilt werden. Und ich habe den Auftrag, Euch zu verteidigen. Das ist sehr günstig für mich, denn bei zwei gallischen Zauberern wird das Publikum nur so strömen!



Ich hab' da so ein Spezialplädoyer, das folgendermaßen anfängt: Delenda Carthago, sagte Cato der Ältere...

Du verhilfst uns also zu unserer Freilassung?



Ihr scherzt wohl! Im Circus ist eine ganze Meute wilder Tiere eingetroffen, die nichts Anständiges zu beißen haben... Und jetzt zwei gallische Zauberer! Bedenkt doch, was für ein festlicher Fraß!

Kommt Julius Cäsar auch zu solchen Festmählern?



Im allgemeinen ja... Delenda Carthago! werde ich ihnen also zurufen...



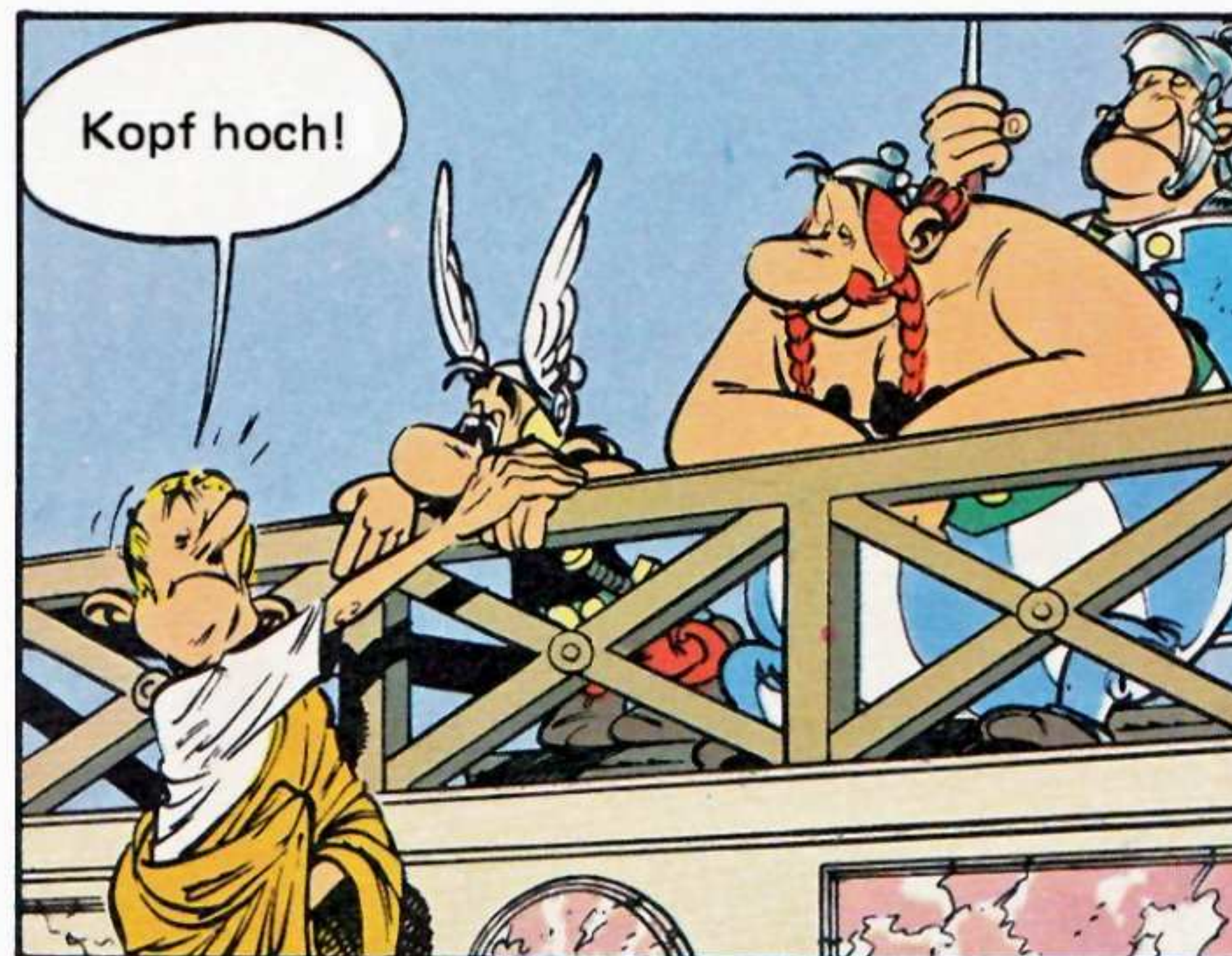
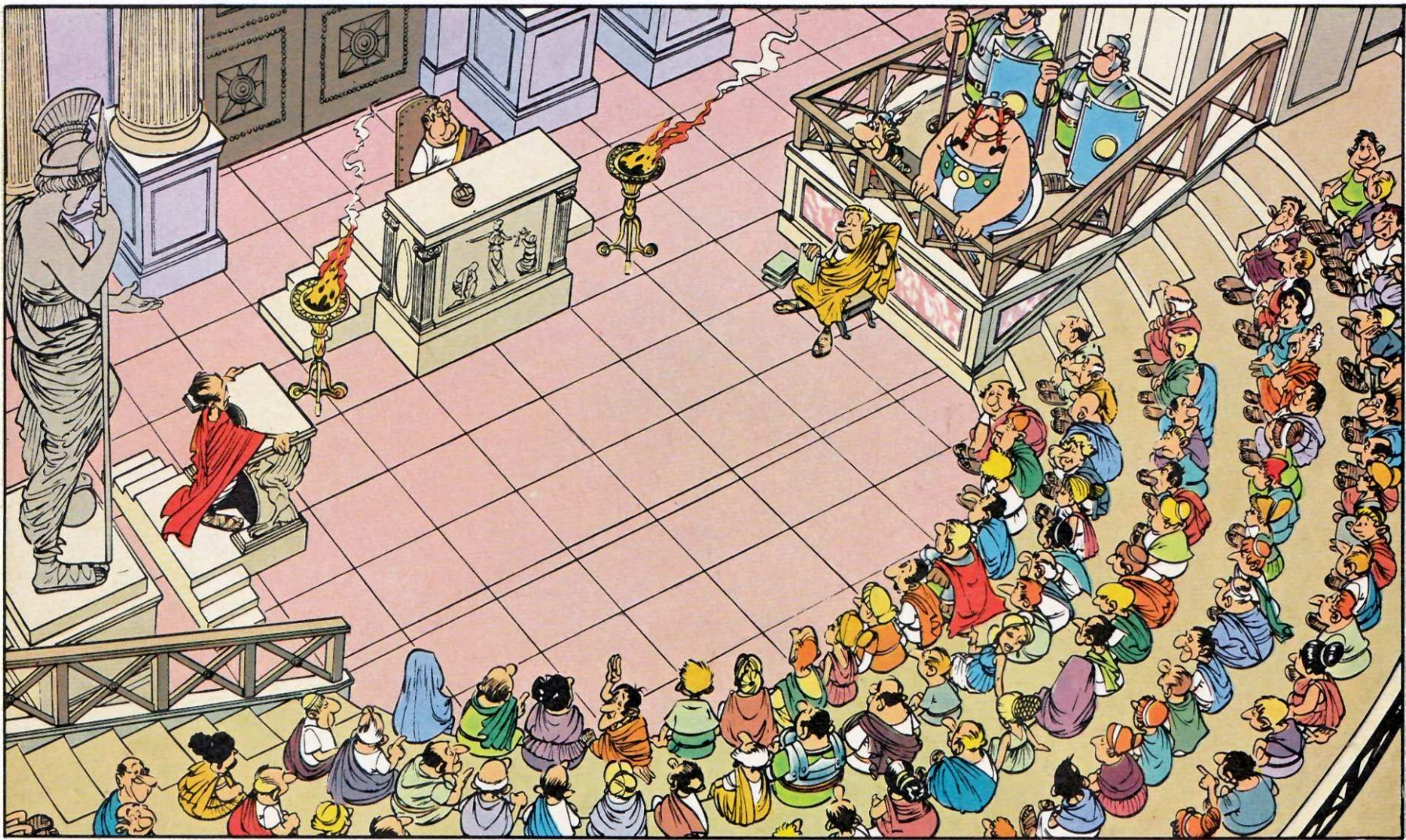
Und wenn er in den Circus geht, trägt er dann seinen Lorbeerkranz?

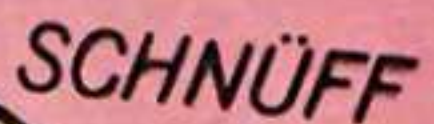
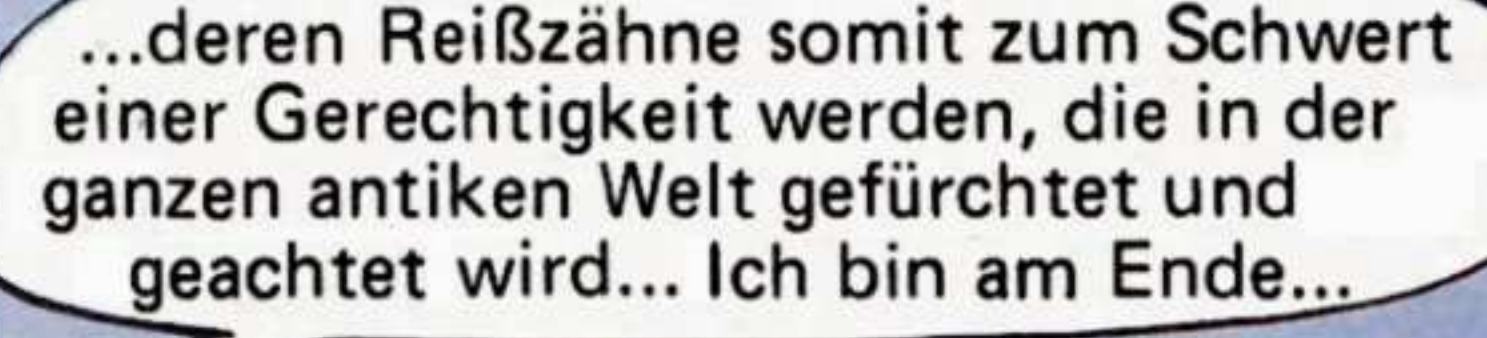
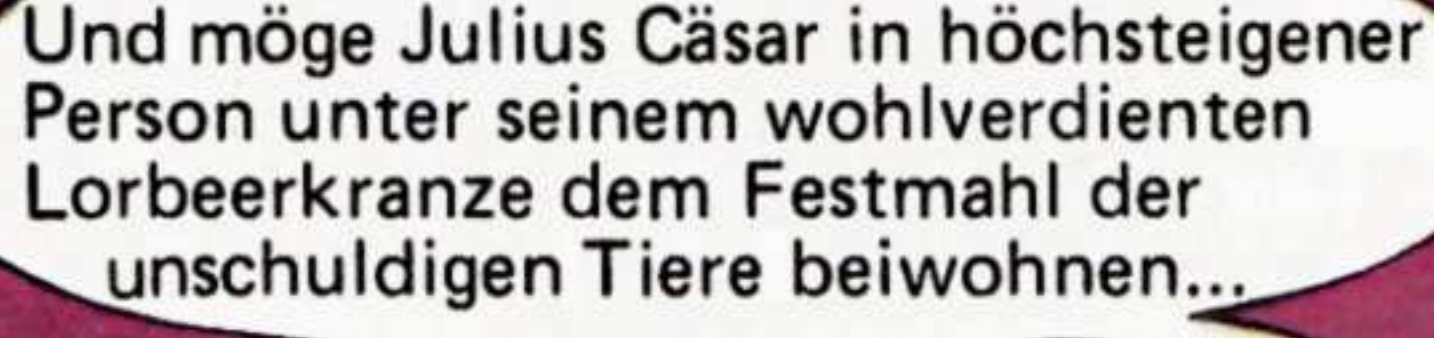
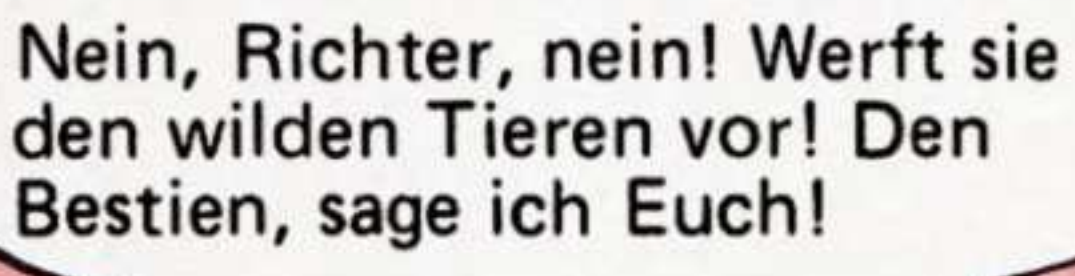
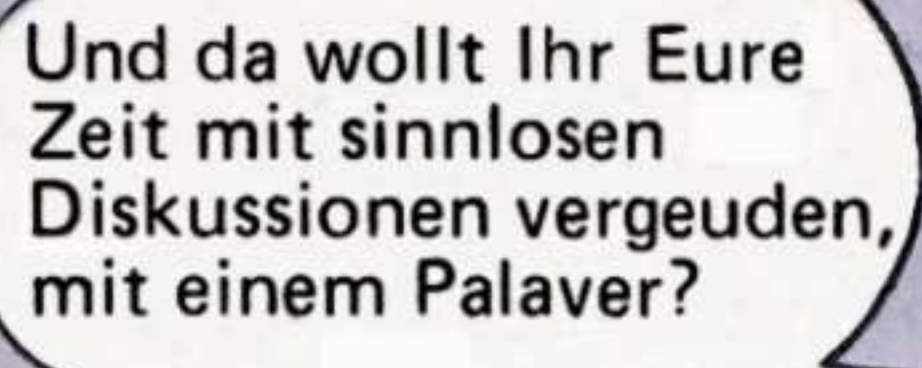
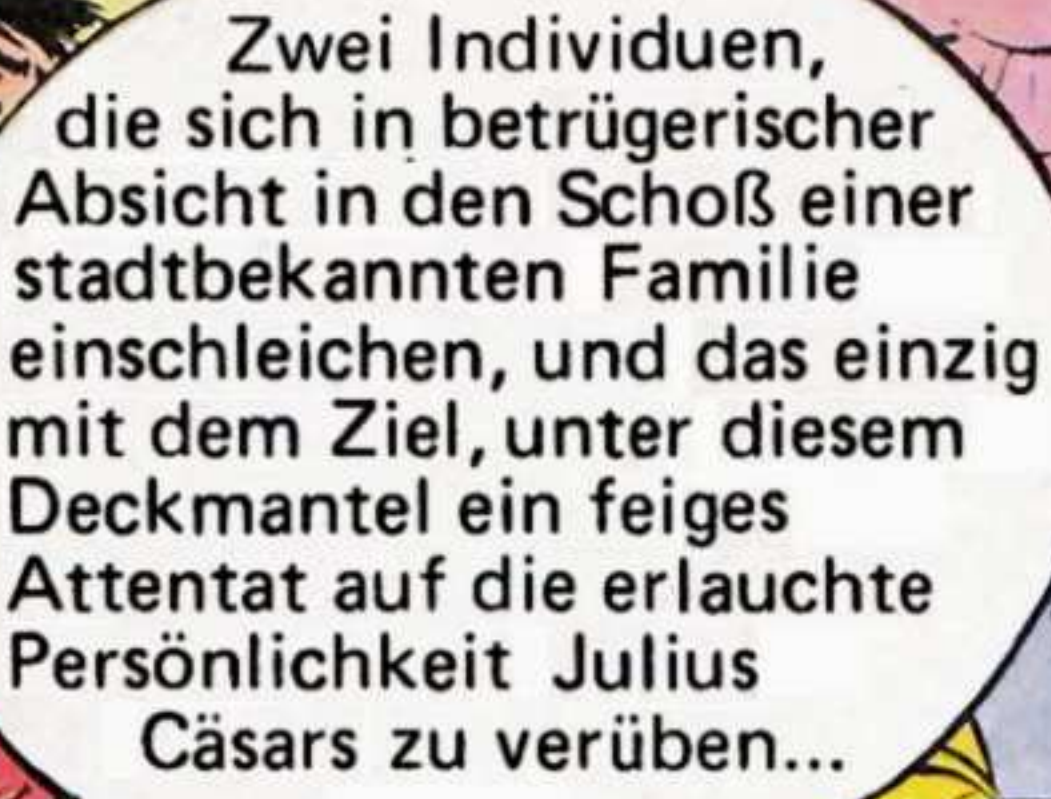


Bis jetzt habe ich's noch nie erlebt, daß er einen Strohhut aufhatte... Hört jetzt lieber mein Plädoyer an: Delenda Carthago, sagte der ältere Cato...



Die gallischen Zauberer sollen vor Gericht vorgeführt werden!





**BRAVO!
BRAVO!
BRAVO!**

**Hoch soll'n sie leben,
die Verurteilten!**



Nicht gerade klassisch, dieses Plädoyer, doch wie ergreifend!

Die Bestien haben Glück, sehr großes Glück sogar!

**Räumt den
Saal! Legionäre,
räumt
den Saal!**



In einem düsteren Verlies des Circus Maximus...

Diese Amphore Wein schickt euch Tifus, und die Familie Überflus diese Leckereien...



Köstlich, diese Wildschweine!

Ja, das ist der Vorteil, wenn man verurteilt wird, den Bestien vorgeworfen zu werden: Da gibt's immer leckere Sachen zu essen.



...wogegen die Leute, die vom Tarpeischen Felsen hinabgestürzt werden, vorher nur schwere, magenfüllende Sachen zu essen bekommen.



Für euch ist ein tolles Programm vorgesehen: Löwen, Panther, Leoparden, Tiger! Und was für schöne Exemplare! Und seit einer Woche haben sie nur Salat gehabt...



Oh, ihr könnt euch nicht beklagen! Ihr werdet regelrecht verwöhnt.

KLONG



Asterix! Ich hab' Angst!

Angst? Angst vor ein paar wilden Tieren?



Ach, es sind nicht die wilden Tiere, es ist das Publikum... all die Leute!

Das verliert sich spätestens in der Arena...



Ich bin sicher, daß die anderen Verurteilten, nachdem es erst mal angefangen hat, nur noch an die wilden Tiere denken und alles andere vergessen.

Ich habe aber solche Angst, mich zu blamieren...



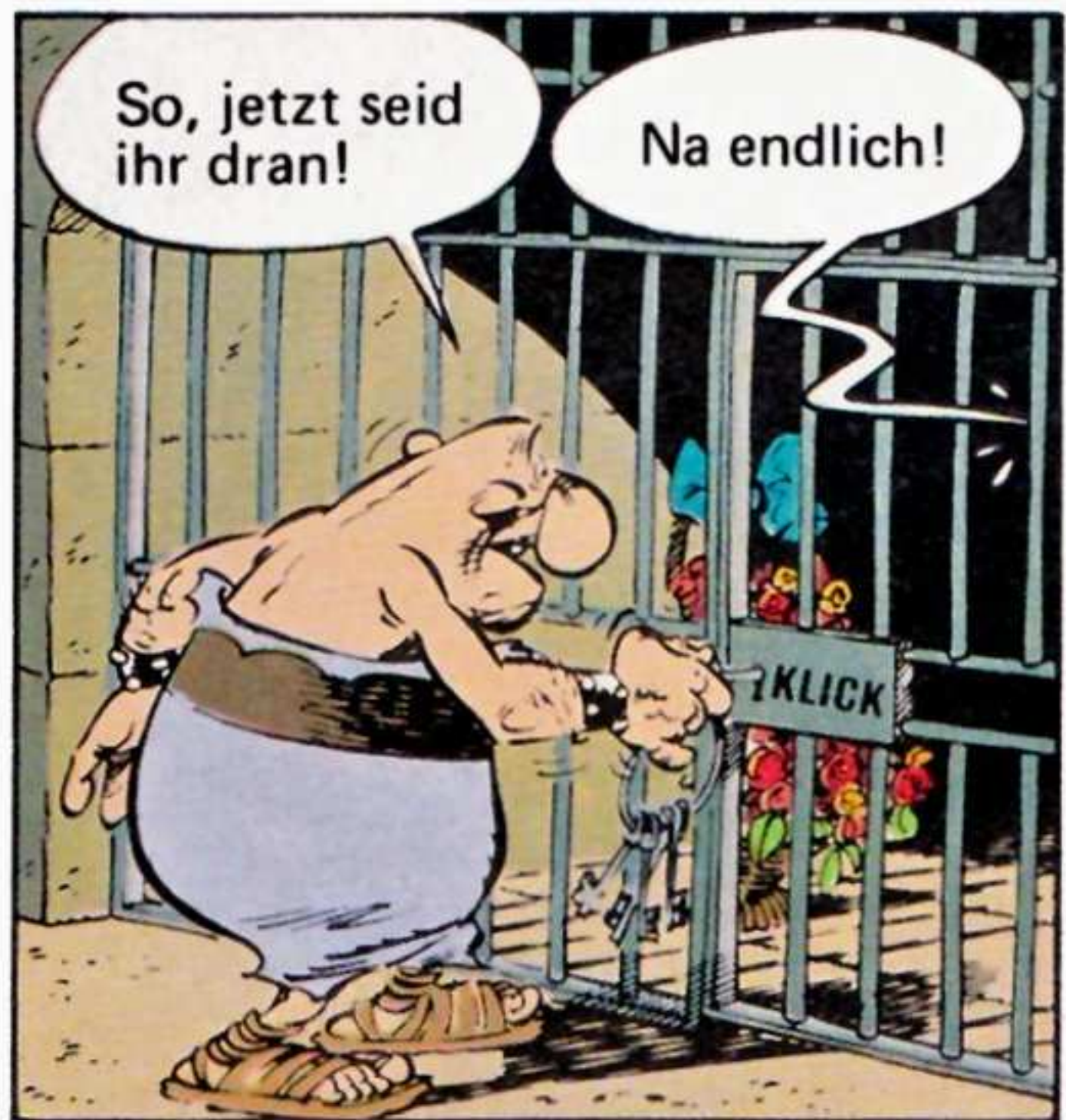
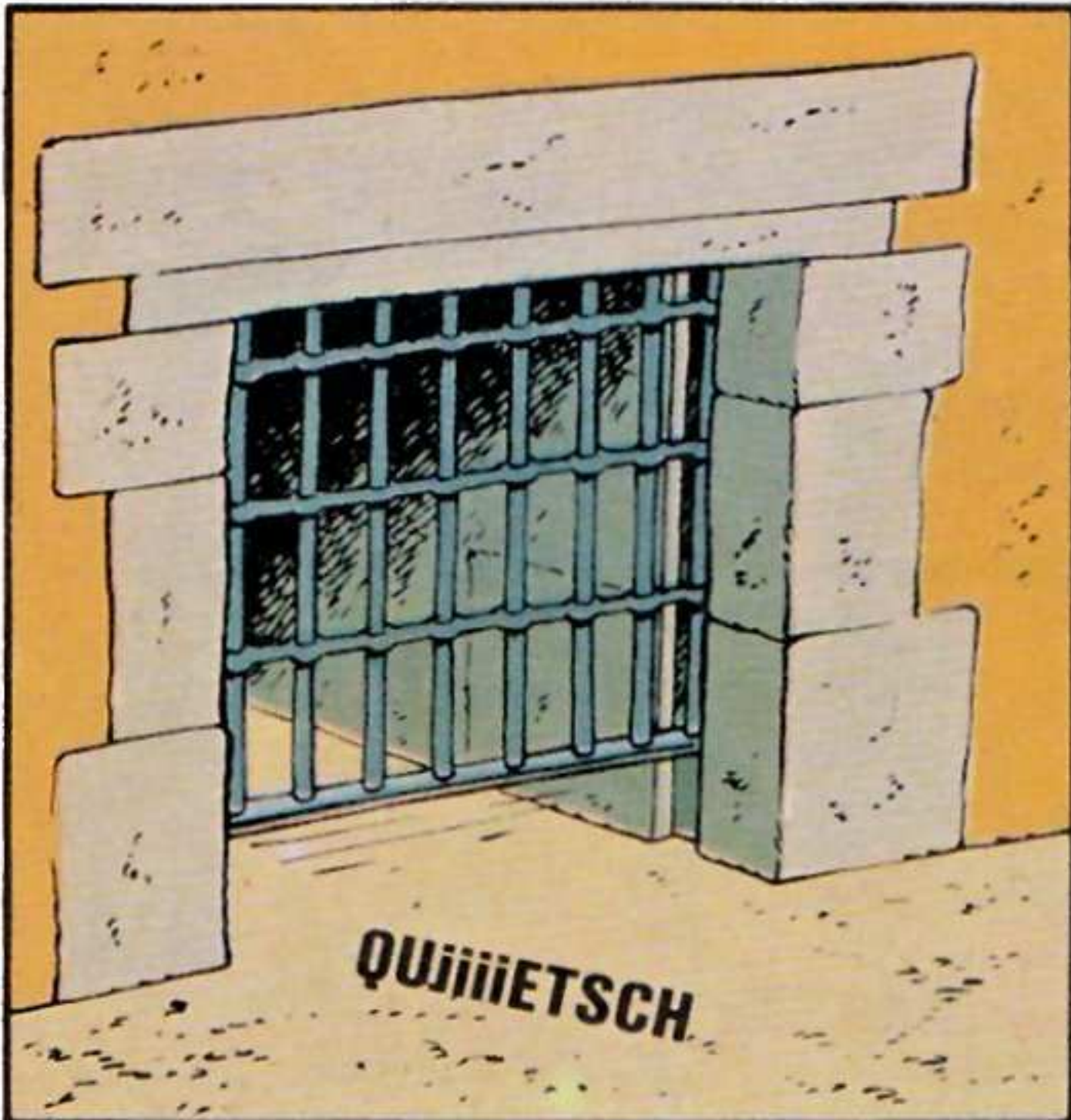
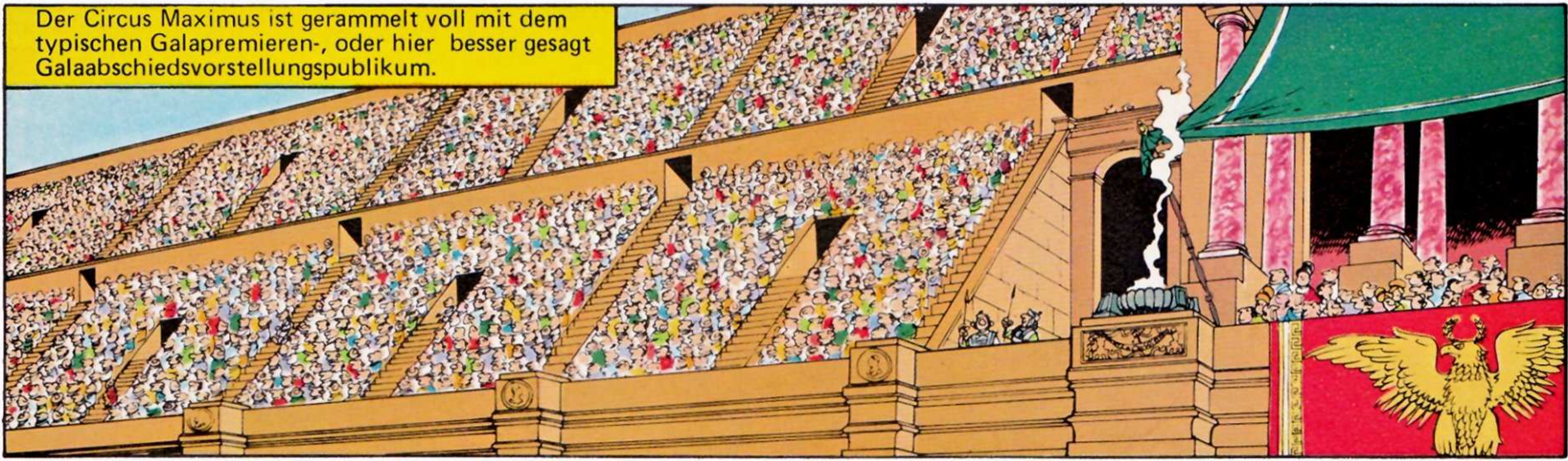
Sagt mal, habt Ihr nicht etwas Öl, damit ich mir den Körper einreiben kann? Wie ein Gladiator? Das find' ich so schmuck!

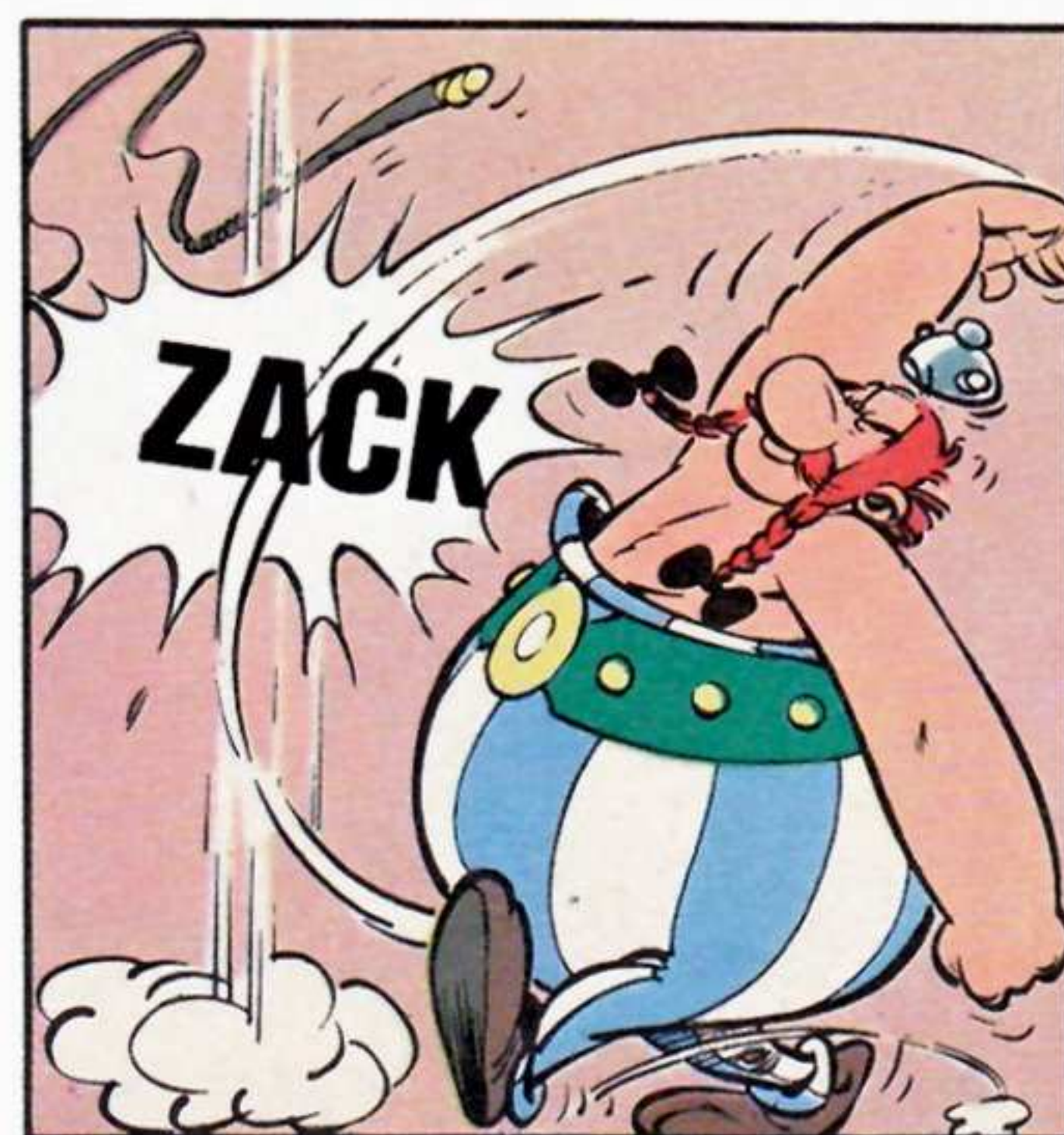
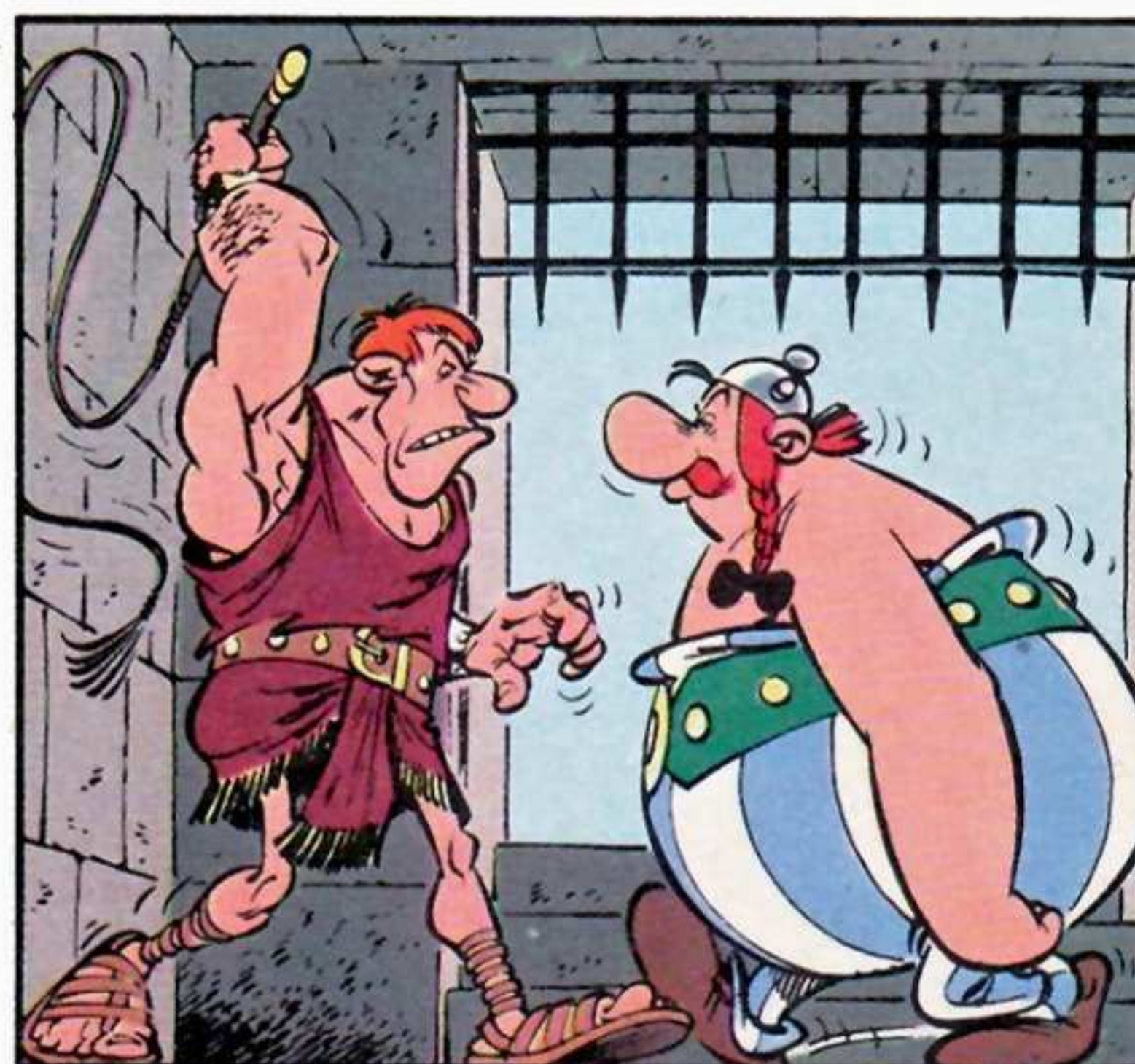
Was? Öl?

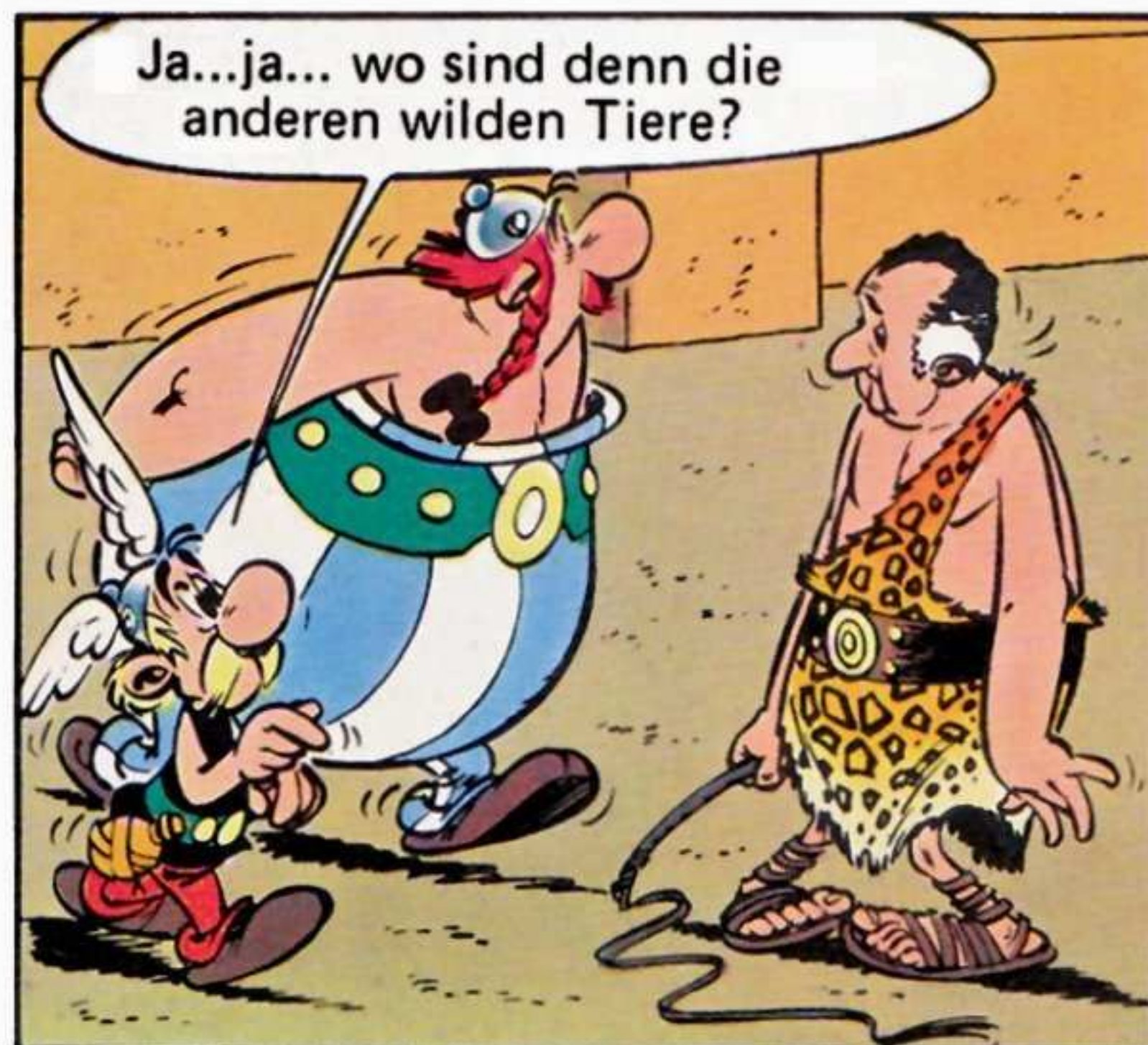
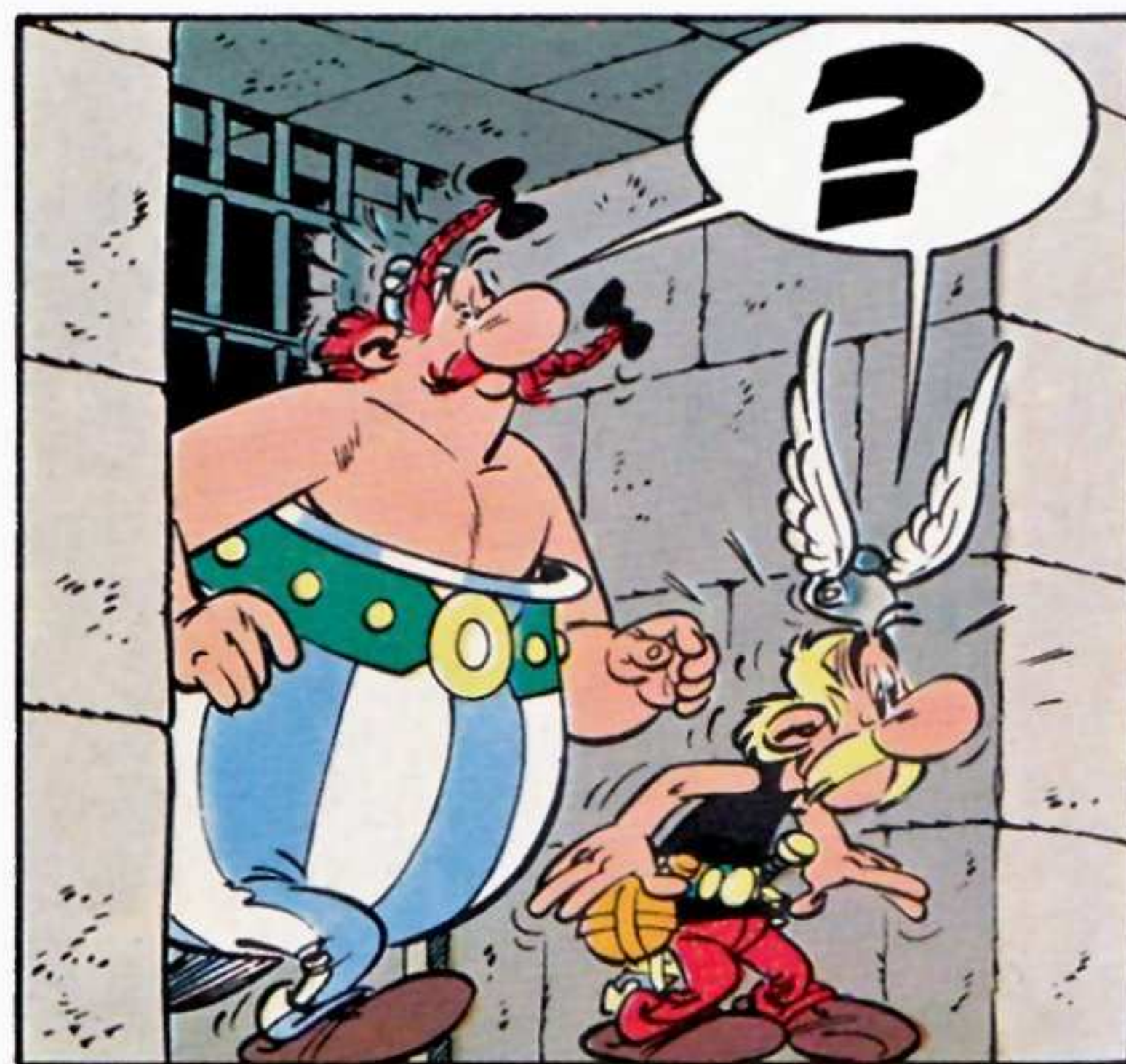
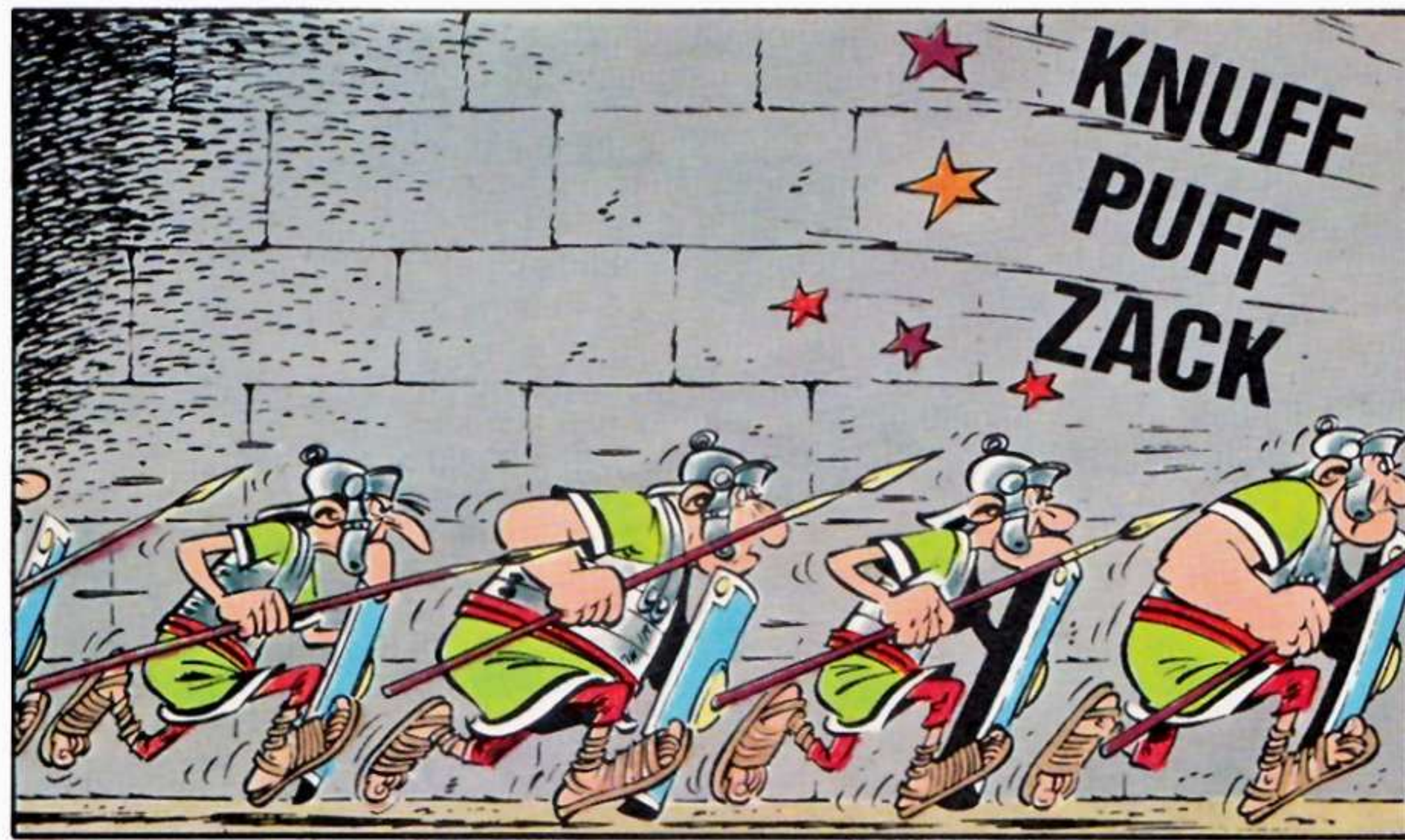


Wenn ich du wär' würde ich lieber Senf nehmen!

Der Circus Maximus ist gerammelt voll mit dem typischen Galapremieren-, oder hier besser gesagt Galaabschiedsvorstellungspublikum.







**Wachen!
Räumt den
Circus!**

**Räumt ihn bis zum
letzten Platz! Bis
zum letzten Platz,
beim Jupiter!**

**Raus! Los,
raus, sag' ich!**

Nicht doch,
uns doch nicht!
So hört doch!

Halt den
Mund, Obelix!

Der Tumult kam uns ganz
gelegen. Wir hatten sowieso
nichts mehr in diesem Circus
zu tun... Wir suchen uns jetzt
ein ruhiges Plätzchen zum
Schlafen!

Au fein,
schlafen!

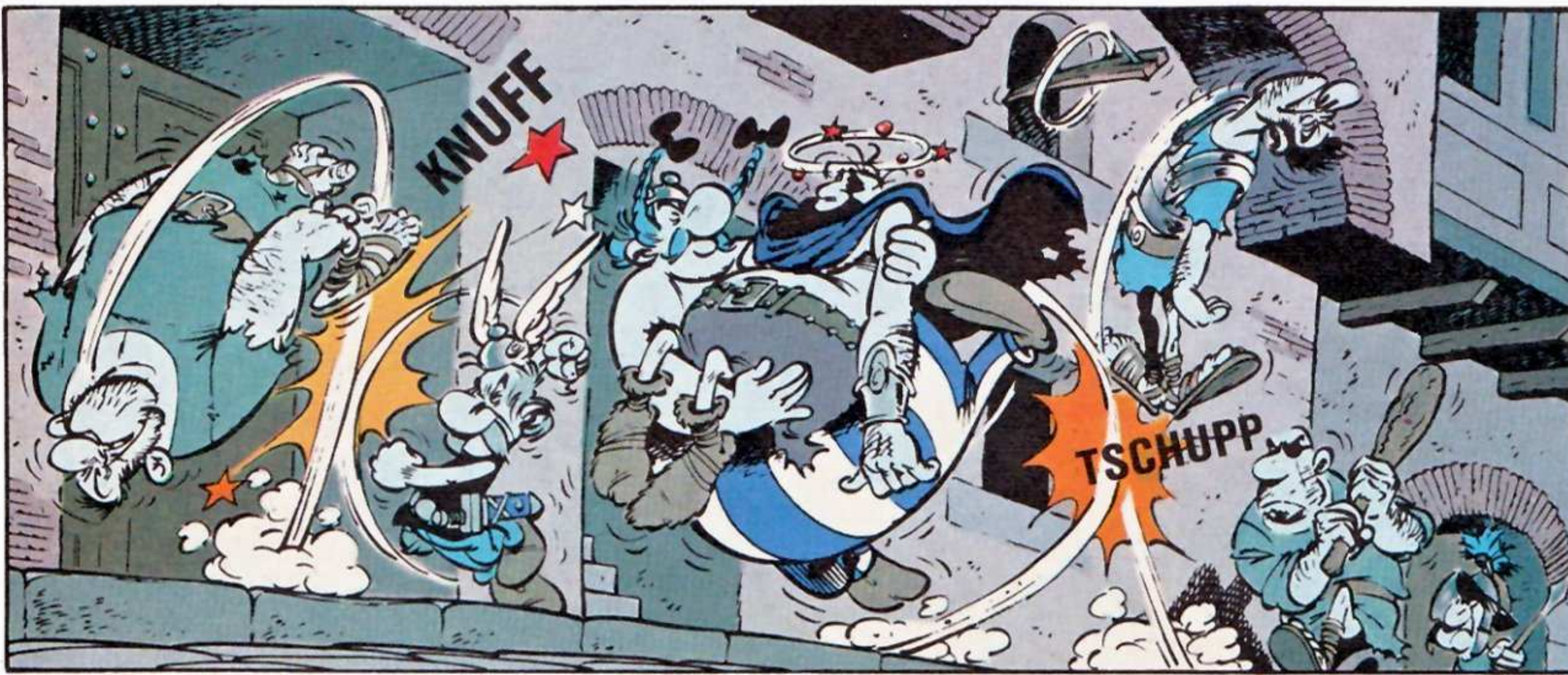
Hier legen wir
uns hin. Morgen
sehen wir dann
weiter!

Nacht in den Straßen Roms: Auf diesen
von den sebacaria (Nachtstreifen) nur un-
genügend bewachten Wegen treiben sicarii
(Meuchelmörder), effractores (Einbrecher)
und raptores (Räuber) aller Art ihr Un-
wesen...

Bei allen Göttern der
Unterwelt! Da sind zwei
Bürger, die ihren Rausch
ausschlafen! Die woll'n wir
mal um ihre Sesterzen
erleichtern!

**Ja schlaft
ihr denn
überhaupt nie,
ihr Römer?**

ZACK



Nach einem ruhigen Tag ist es in der erstaunlichsten Stadt des Universums* wieder Nacht geworden. Unheimliche Schatten streichen durch die engen Straßen...

* Rom

**DER SCHÖNSTE PLATZ
IST IMMER AN DER THEKE**
HICKS
**HEUTE BLAU UND MORGEN
HICKS WENN DAS SO
WEITER-
GEHT...**

Ein Betrunkener, voll von Wein und Gold... Den überlasse ich euch, damit ich seh', wie ihr arbeitet.

In Ordnung!

Komm, Obelix!

Und wenn er sich wehrt — ratsch!

Du, Asterix, dem tun wir doch nicht wirklich was?

Natürlich nicht! Im Gegenteil, wir retten ihn vor den Banditen! Schau, da kommt er!

Es lebe Julius...
HICKS

...Cäsar

Geh schnell nach Haus! Du bist in Gefahr! Du...

Gracchus! Der Sohn von Überflus!

Die Zuckerpüppchen! Die Zuckerpüppchen von Tifus!

Schnell! Verschwindet!

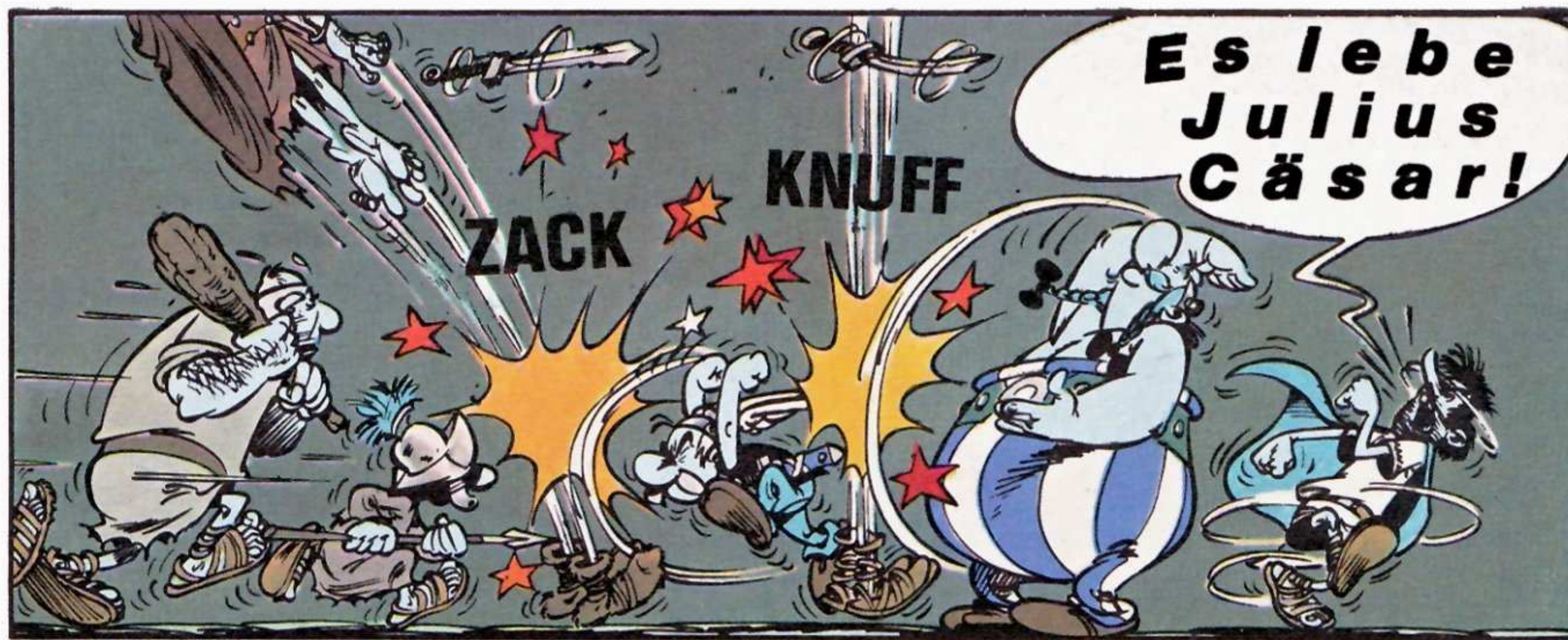
Aber nie im Leben! Wir bleiben beieinander! So was muß doch begossen werden!

Meine Zuckerpüppchen! Ihr seid meine Zuckerpüppchen!
HICKS!

Na, wird's bald? Euer Kunde hetzt uns ja die sebaciaria auf den Hals!

Das ist ein Freund von uns! Der ist tabu!

Waaas?
Das werdet ihr gleich sehen!



**Es lebe
Julius
Cäsar!**

Kurz
darauf...

So, jetzt geh aber
nach Haus! Warum mußt
du dich denn so
betrinken?

Um die Rückkehr
Jal Cäsurs... neee
Julius Cäsars zu
feiern!



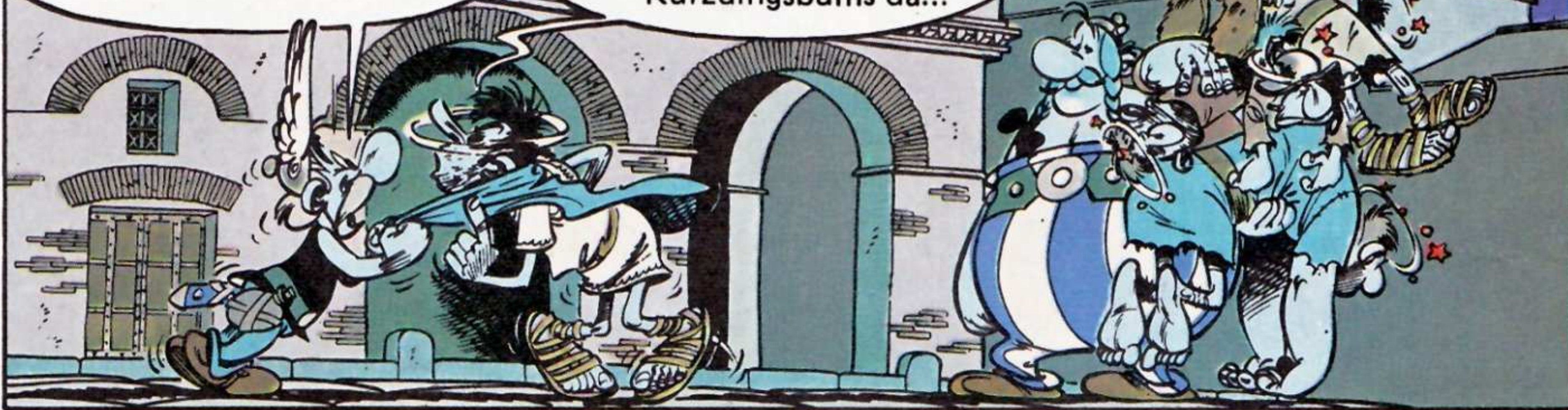
**Cäsars
Rückkehr?**

Er ist als Sieger von
seinem Feldzug gegen die
Piraten zurückgekehrt...
Morgen gibt es einen
Triumphzug durch die
Straßen Roms!



**Bist du
sicher?**

Natürlich bin ich sicher! Das
hat mir Kurzschluss doch alles
erzählt. Und der sitzt jetzt an
der Quelle, der Schurz...
Hicks... Kurschus... Hicks...
Kurzdingsbums da...



Zuerst hat er euch doch denunziert. Und
dann hat man ihn zur Belohnung dafür
zum Leibsklaven von Julius Cäsar ernannt.

Äh, hm... und
wo ist Kurzschluss?

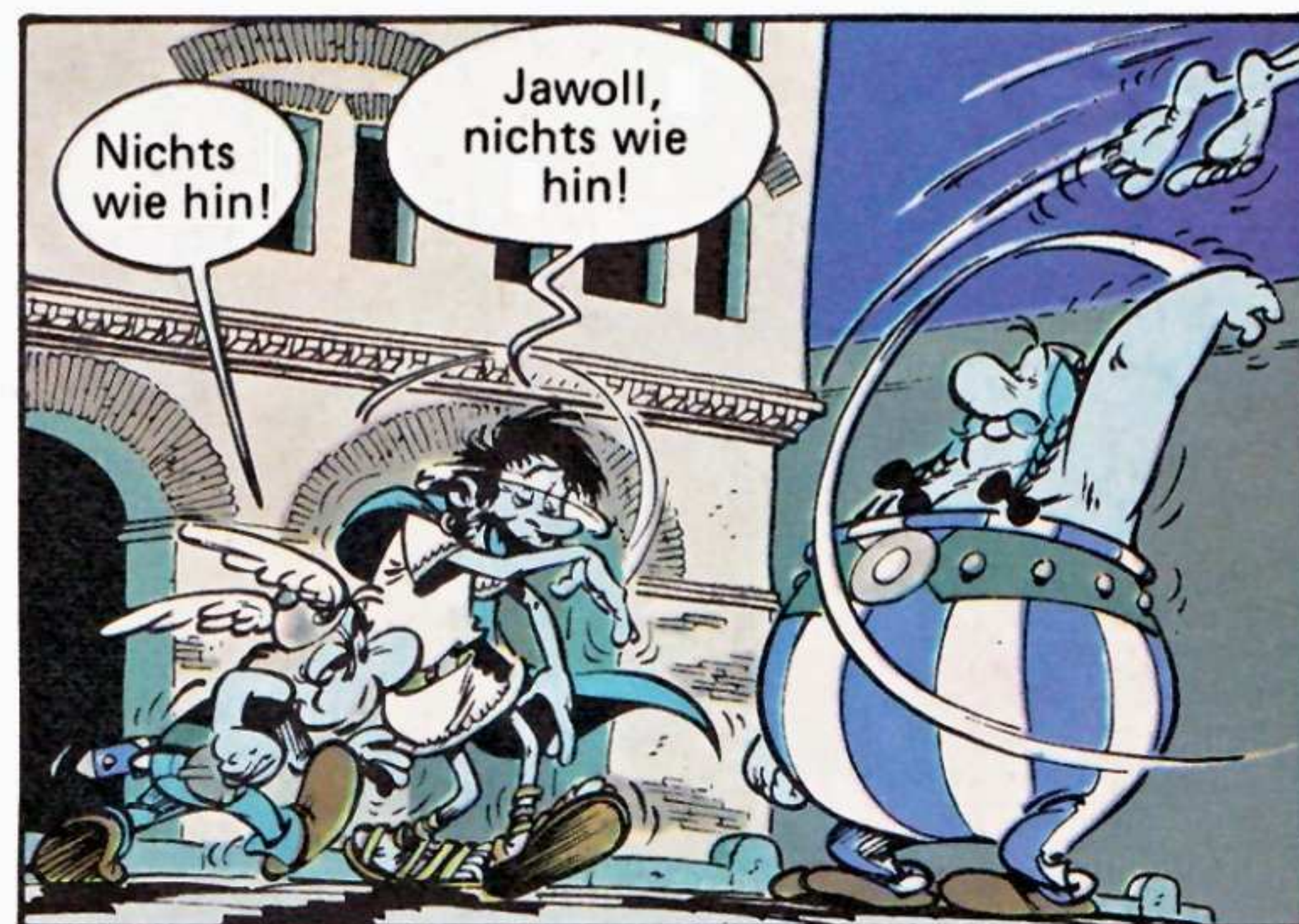


Der sitzt in der Kneipe
dahinten... aber gib acht... Er
ist voll-kom-men blau!



Nichts
wie hin!

Jawoll,
nichts wie
hin!



Nein, du
gehst nach
Hause!

Aber dann gib mir wenigstens
das Rezept von dem sagenhaften
Eintopf... denn morgen bin ich
sicher krank und kann dann nicht
bei Cäsars Triumphzug dabei
sein...



Also gut. Dann merk
dir: ein ungerupftes
Huhn, Kernseife,
Nieren, Pfefferschoten...



HEURIGA ROMANA



Nanu?
Da war schon
geschlossen!



Nein, um kei-
nen Preis! Um diese
Zeit lasse ich keine
Gäste mehr rein!

Und der
da?



Ach, der da, den krieg' ich nicht
wach. Seinen Kumpel konnte ich
noch vor die Tür setzen. Aber den
da, den lass' ich, glaub' ich, hier
schlafen.



Den
wecken wir
Euch schon
auf!

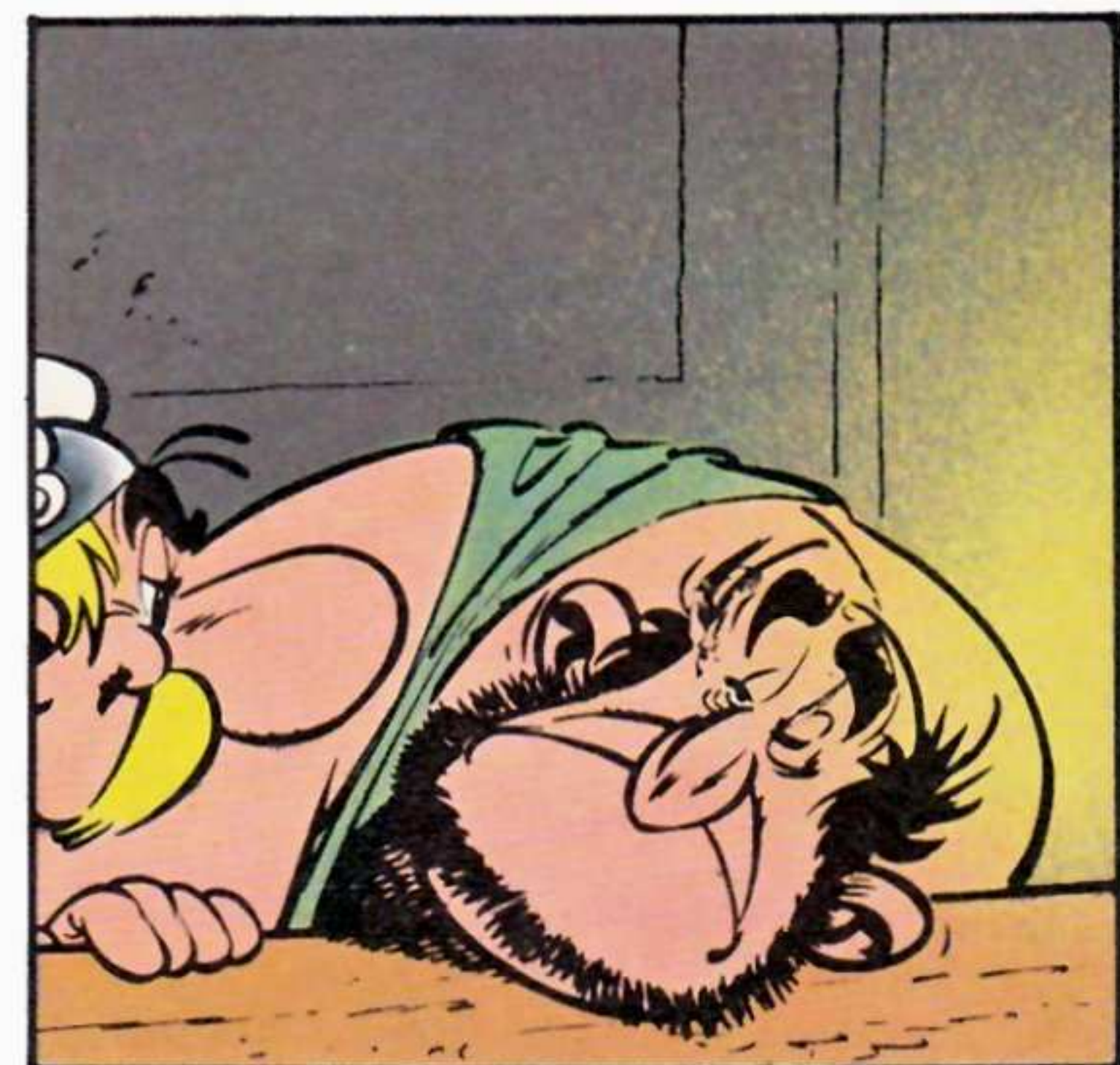
Na schön, wenn ihr
den rauskriegt, spendier'
ich eine Runde!



Ku-urzschluss,
wir sind's!



Mach doch bitte die
Augen auf, Kurz-
schluss!



I...i... Ich kann
euch alles
erklären!

Allerhand! Das ist ja toll!
Könnt ihr nicht jede Nacht kommen?
Ich hab' da immer einen
oder mehrere, die ich nur
schwer wachkriege!



Im Morgengrauen in einer Gasse beim Palast von Julius Cäsar...

Da ist er!

Ich muß sagen, dein Gebräu ist wirklich Spitze!

Schnell, nehmt!

Die Lorbeeren des Cäsar!

Vergiß nicht den Fenchelkranz!

Also abgemacht? Ich seh' euch nie mehr wieder?

Das schwören wir dir, beim Teutates!

Der Triumphzug ist wirklich ein schöner Triumphzug... Die Beute ist zwar kaum der Rede wert, aber die Gefangenen wirken recht malerisch...

TÄTERÄTÄÄÄ
BUMM

TRÖÖÖT

Du hattest uns eine Siegesfeie' ve'sp'ochen. Das wa' nicht übe't'ieben!

Der Beifall ist ohrenbetäubend, und vor lauter Raserei des Volkes merkt keiner, daß der Kranz des Triumphators nicht aus Lorbeeren gewunden ist...

Heil dir Cäsar!

Cäsar!

Cäsar!

Heil dir Julius Cäsar!

Keiner? Irrtum, denn Ihm kann man nichts vormachen, dem Größten unter den Großen, diesem Wolf, dem wahren Sohn der römischen Wölfin!

Eigenartig... Wieso hab' ich plötzlich Appetit auf gegrillten Fisch mit Fenchelsalat...

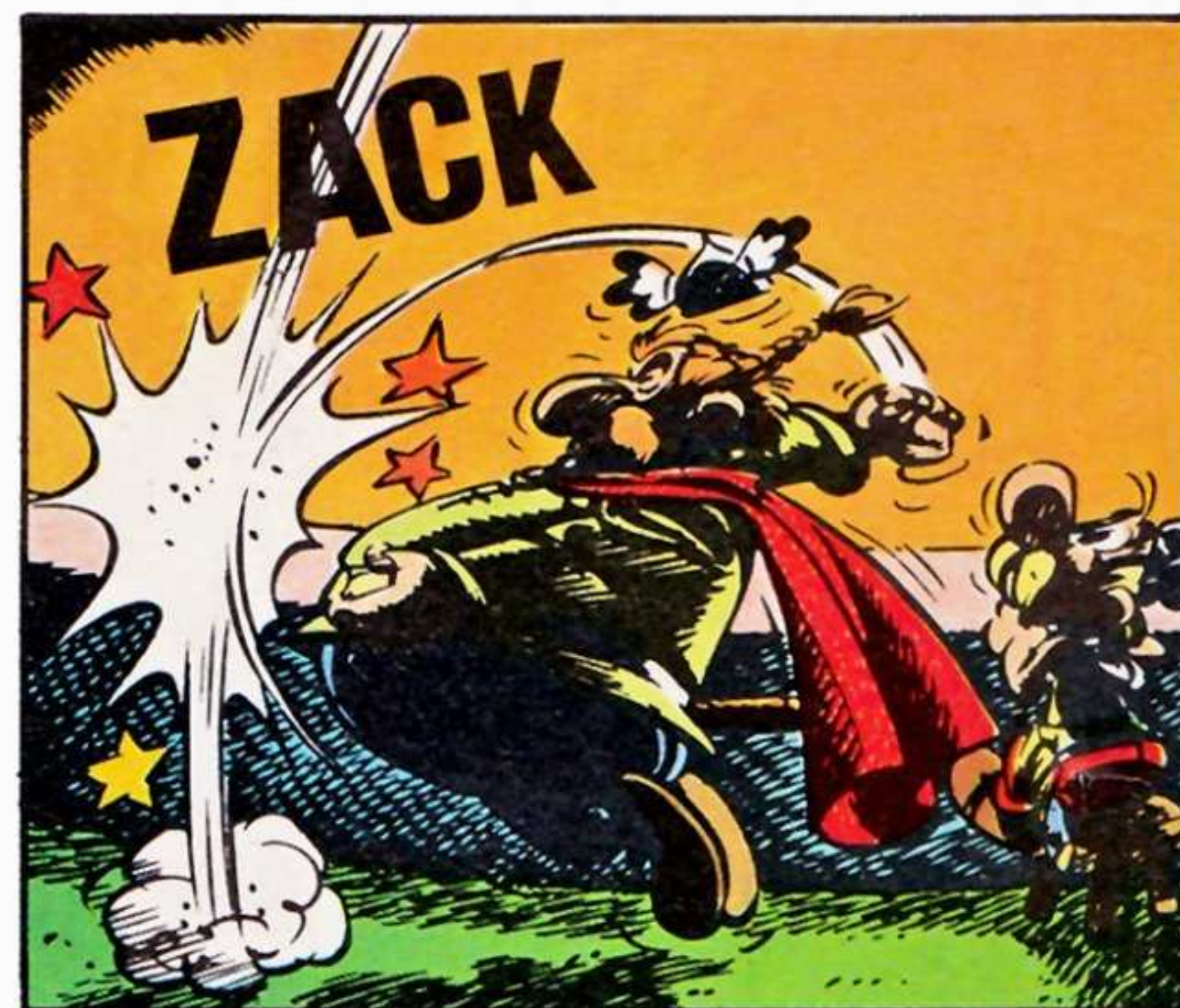
**Nun, Homöopatix,
wie findest du mein
Ragout mit den
Lorbeeren des
Cäsar?**



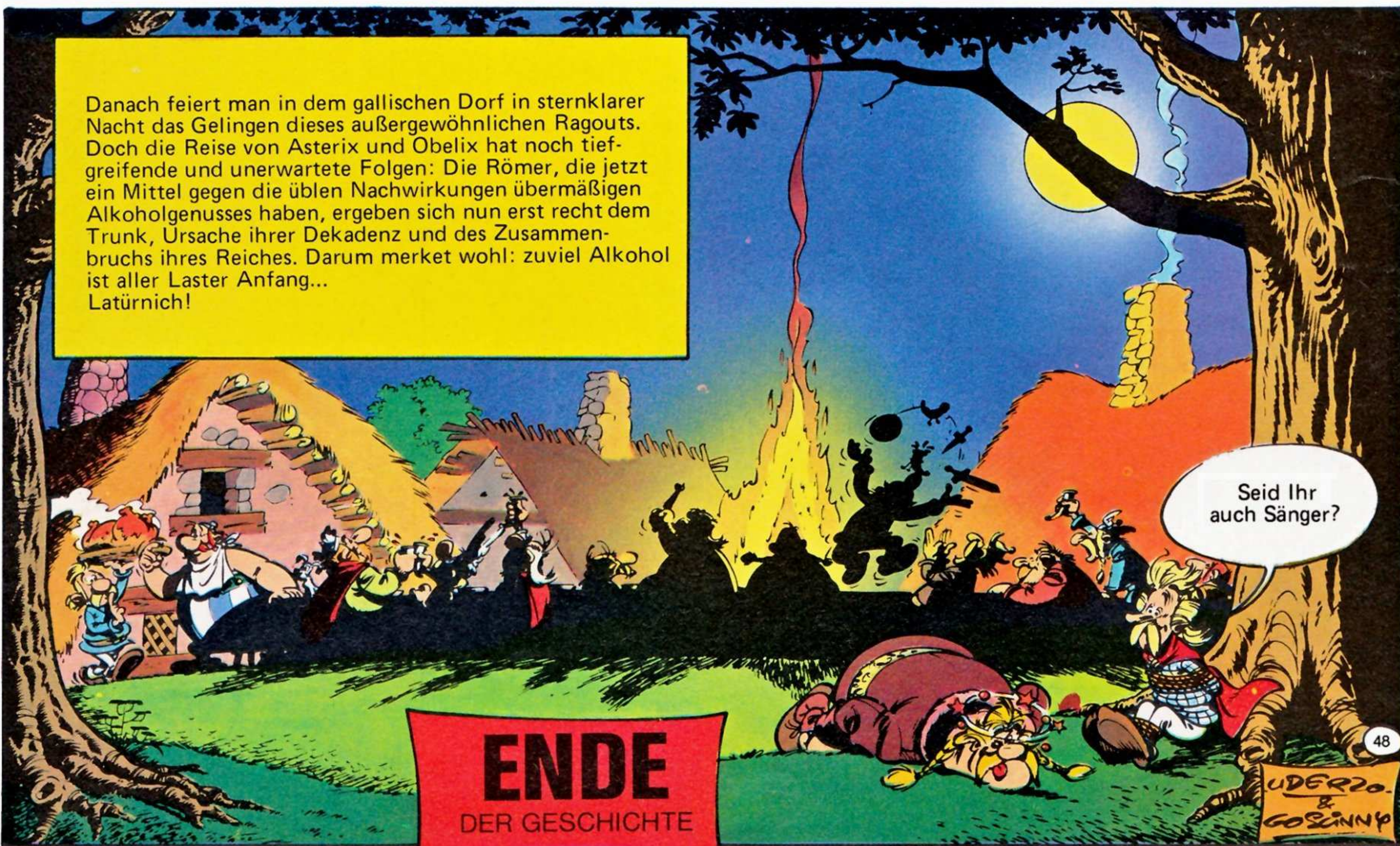
Trotz deines vielen
Goldes kriegst du so was zu
Hause nicht zu essen, oder?



In der Tat, es ist ein bisschen
zu sehr durch, und statt
Lorbeeren wäre Fenchel besser
gewesen!



Danach feiert man in dem gallischen Dorf in sternklarer
Nacht das Gelingen dieses außergewöhnlichen Ragouts.
Doch die Reise von Asterix und Obelix hat noch tief-
greifende und unerwartete Folgen: Die Römer, die jetzt
ein Mittel gegen die üblen Nachwirkungen übermäßigen
Alkoholgenusses haben, ergeben sich nun erst recht dem
Trunk, Ursache ihrer Dekadenz und des Zusammen-
bruchs ihres Reiches. Darum merket wohl: zuviel Alkohol
ist aller Laster Anfang...
Latürnich!



Seid Ihr
auch Sänger?

ENDE
DER GESCHICHTE